Bundesgesetzblatt

1033

Teil II G 1998

2004 **Ausgegeben zu Bonn am 27. Juli 2004** **Nr. 24**

Tag	Inhalt	Seite
21. 7. 2004	**Gesetz zu dem Abkommen vom 27. März 2003 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Tadschikistan zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen** ... GESTA: XD007	1034
23. 7. 2004	**Gesetz zu dem Abkommen vom 3. März 2003 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Türkei über die Zusammenarbeit bei der Bekämpfung von Straftaten mit erheblicher Bedeutung, insbesondere des Terrorismus und der Organisierten Kriminalität** ... GESTA: XB006	1059
23. 7. 2004	**Gesetz zu dem Abkommen vom 8. Juli 2003 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der mazedonischen Regierung über Soziale Sicherheit** ... GESTA: XG003	1066
8. 6. 2004	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Zusatzprotokolls zum Übereinkommen zum Schutz des Menschen bei der automatischen Verarbeitung personenbezogener Daten betreffend Kontrollstellen und grenzüberschreitenden Datenverkehr ...	1093
9. 6. 2004	Bekanntmachung des deutsch-ugandischen Abkommens über Finanzielle Zusammenarbeit ...	1094
16. 6. 2004	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des deutsch-französischen Abkommens über die Zusammenarbeit bei der Wahrnehmung schifffahrtspolizeilicher Aufgaben auf dem deutsch-französischen Rheinabschnitt ...	1095
16. 6. 2004	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des deutsch-bruneiischen Abkommens über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen ...	1096
16. 6. 2004	Bekanntmachung des deutsch-kasachischen Abkommens über den gegenseitigen Schutz von Verschlusssachen ...	1096
28. 6. 2004	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des VN-Waffenübereinkommens sowie der Protokolle I und II in der Fassung von 1996 zu diesem Übereinkommen ...	1101
28. 6. 2004	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des EU-Beitrittsvertrags vom 16. April 2003 ...	1102
29. 6. 2004	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Paktes über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte ...	1102
29. 6. 2004	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Protokolls von 1998 zu dem Übereinkommen von 1979 über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung betreffend Schwermetalle ...	1103
29. 6. 2004	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über das Verbot des Einsatzes, der Lagerung, der Herstellung und der Weitergabe von Antipersonenminen und über deren Vernichtung ...	1104

Gesetz zu dem Abkommen vom 27. März 2003 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Tadschikistan zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen

Vom 21. Juli 2004

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Berlin am 27. März 2003 unterzeichneten Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Tadschikistan zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen wird zugestimmt. Das Abkommen wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Abkommen nach seinem Artikel 30 Abs. 2 in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt. Es ist im Bundesgesetzblatt zu verkünden.

Berlin, den 21. Juli 2004

Der Bundespräsident
Horst Köhler

Der Bundeskanzler
Gerhard Schröder

Der Bundesminister der Finanzen
Hans Eichel

Der Bundesminister des Auswärtigen
J. Fischer

Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Tadschikistan zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen

Соглашение между Федеративной Республикой Германия и Республикой Таджикистан об избежании двойного налогообложения в отношении налогов на доходы и имущество

Die Bundesrepublik Deutschland

und

die Republik Tadschikistan –

von dem Wunsch geleitet, ihre wirtschaftlichen Beziehungen durch den Abbau steuerlicher Hindernisse zu fördern –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Persönlicher Geltungsbereich

Dieses Abkommen gilt für Personen, die in einem Vertragsstaat oder in beiden Vertragsstaaten ansässig sind.

Artikel 2

Unter das Abkommen fallende Steuern

(1) Dieses Abkommen gilt, ohne Rücksicht auf die Art der Erhebung, für Steuern vom Einkommen und vom Vermögen, die für Rechnung eines Vertragsstaats, eines seiner Länder oder einer ihrer Gebietskörperschaften erhoben werden.

(2) Als Steuern vom Einkommen und vom Vermögen gelten alle Steuern, die vom Gesamteinkommen, vom Gesamtvermögen oder von Teilen des Einkommens oder des Vermögens erhoben werden, einschließlich der Steuern vom Gewinn aus der Veräußerung beweglichen oder unbeweglichen Vermögens, der Lohnsummensteuern sowie der Steuern vom Vermögenszuwachs.

(3) Zu den zurzeit bestehenden Steuern, für die dieses Abkommen gilt, gehören insbesondere

a) in der Republik Tadschikistan:

die Steuer auf Einkommen (Gewinn) juristischer Personen,

die Einkommensteuer von natürlichen Personen und

die Vermögensteuern bei juristischen und natürlichen Personen

(im Folgenden als „tadschikische Steuer“ bezeichnet);

b) in der Bundesrepublik Deutschland:

die Einkommensteuer,

die Körperschaftsteuer,

Федеративная Республика Германия

и

Республика Таджикистан –

желая содействовать развитию экономических взаимоотношений путем устранения налоговых препятствий –

согласились о нижеследующем:

Статья 1

Лица, к которым применяется Соглашение

Настоящее Соглашение применяется к лицам, которые являются резидентами одного или обоих Договаривающихся Государств.

Статья 2

Налоги, на которые распространяется Соглашение

(1) Настоящее Соглашение применяется к налогам на доходы и имущество, взимаемым от имени Договаривающегося Государства, одной из его земель или одного из их административно-территориальных образований, независимо от способа и метода их взимания.

(2) Налогами на доходы и имущество считаются любые налоги, которые взимаются с совокупного дохода, совокупного имущества или частей дохода или имущества, включая налоги с прибыли от отчуждения движимого или недвижимого имущества, налоги с общих сумм заработной платы или вознаграждений, выплачиваемых предприятиями, а также налоги с прироста имущества.

(3) К действующим в настоящее время налогам, на которые распространяется действие настоящего Соглашения, в частности, относятся:

a) в Республике Таджикистан:

налог на доходы (прибыль) юридических лиц,

подоходный налог с физических лиц и

налоги на имущество юридических и физических лиц

(далее именуемые «таджикские налоги»);

b) в Федеративной Республике Германия:

подоходный налог,

налог с корпораций,

die Gewerbesteuer und

die Vermögensteuer

einschließlich der hierauf erhobenen Zuschläge

(im Folgenden als „deutsche Steuer“ bezeichnet).

(4) Das Abkommen gilt auch für alle Steuern gleicher oder im Wesentlichen ähnlicher Art, die nach der Unterzeichnung des Abkommens neben den bestehenden Steuern oder an deren Stelle erhoben werden. Die zuständigen Behörden der Vertragsstaaten teilen einander die in ihren Steuergesetzen eingetretenen wesentlichen Änderungen mit.

промысловый налог и

налог на имущество,

включая налоговые надбавки к ним

(далее именуемые «германские налоги»).

(4) Настоящее Соглашение применяется также к любым подобным или по существу аналогичным налогам, которые будут взиматься после подписания настоящего Соглашения в дополнение или вместо существующих налогов. Компетентные органы Договаривающихся Государств будут уведомлять друг друга о существенных изменениях, внесенных в их налоговые законы.

Artikel 3

Allgemeine Begriffsbestimmungen

(1) Im Sinne dieses Abkommens, wenn der Zusammenhang nichts anderes erfordert,

a) bedeutet der Ausdruck „ein Vertragsstaat“ und „der andere Vertragsstaat“ das Hoheitsgebiet dieser Staaten sowie das an das Küstenmeer angrenzende Gebiet des Meeresbodens, des Meeresuntergrunds und der darüber befindlichen Wassersäule, soweit der jeweilige Staat dort in Übereinstimmung mit dem Völkerrecht und seinen innerstaatlichen Rechtsvorschriften souveräne Rechte und Hoheitsbefugnisse zum Zwecke der Erforschung, Ausbeutung, Erhaltung und Bewirtschaftung der lebenden und nicht lebenden natürlichen Ressourcen ausübt;

b) bedeutet der Ausdruck „Person“ natürliche Personen, Gesellschaften und alle anderen Personenvereinigungen;

c) bedeutet der Ausdruck „Gesellschaft“ eine juristische Person oder einen Rechtsträger, der für die Besteuerung wie eine juristische Person behandelt wird;

d) bezieht sich der Ausdruck „Unternehmen“ auf die Ausübung einer Geschäftstätigkeit;

e) schließt der Ausdruck „Geschäftstätigkeit“ auch die Ausübung einer freiberuflichen oder sonstigen selbständigen Tätigkeit ein;

f) bedeuten die Ausdrücke „Unternehmen eines Vertragsstaats“ und „Unternehmen des anderen Vertragsstaats“, je nachdem, ein Unternehmen, das von einer in einem Vertragsstaat ansässigen Person betrieben wird, oder ein Unternehmen, das von einer im anderen Vertragsstaat ansässigen Person betrieben wird;

g) bedeutet der Ausdruck „internationaler Verkehr“ jede Beförderung mit einem Seeschiff oder Luftfahrzeug, das von einem Unternehmen mit tatsächlicher Geschäftsleitung in einem Vertragsstaat betrieben wird, es sei denn, das Seeschiff oder Luftfahrzeug wird ausschließlich zwischen Orten im anderen Vertragsstaat betrieben;

h) bedeutet der Ausdruck „Staatsangehöriger“

aa) in Bezug auf die Republik Tadschikistan:

alle natürlichen Personen, die die tadschikische Staatsangehörigkeit besitzen sowie alle juristischen Personen, Personengesellschaften und anderen Personenvereinigungen, die nach dem in der Republik Tadschikistan geltenden Recht errichtet worden sind;

Статья 3

Общие определения

(1) Для целей настоящего Соглашения, если иное не вытекает из контекста:

a) термин «Договаривающееся Государство» и «другое Договаривающееся Государство» означает территорию этих государств, а также прилегающий к территориальному морю район морского дна, его недр, а также расположенной над ними водной толщи, в котором то или другое Государство в соответствии с международным правом и национальным законодательством осуществляет суверенные права и юрисдикцию в целях разведки, разработки, сохранения природных ресурсов, как живых, так и неживых, а также в целях управления ими;

b) термин «лицо» означает физическое лицо, компанию или любое другое объединение лиц;

c) термин «компания» означает юридическое лицо или правовой субъект, который для целей налогообложения рассматривается как юридическое лицо;

d) термин «предприятие» подразумевает осуществление коммерческой деятельности;

e) термин «коммерческая деятельность» включает также осуществление деятельности по оказанию независимых профессиональных услуг или прочей деятельности независимого характера;

f) термины «предприятие Договаривающегося Государства» и «предприятие другого Договаривающегося Государства» соответственно означают предприятие, управляемое лицом, являющимся резидентом Договаривающегося Государства, или предприятие, управляемое лицом, являющимся резидентом другого Договаривающегося Государства;

g) термин «международные перевозки» означает любую перевозку морским или воздушным судном, эксплуатируемым предприятием с местом фактического руководящего органа в Договаривающемся Государстве, кроме случаев, когда морское или воздушное судно эксплуатируется исключительно между пунктами, расположенными в другом Договаривающемся Государстве;

h) термин «национальное лицо» означает:

aa) применительно к Республике Таджикистан:

любое физическое лицо, имеющее гражданство Республики Таджикистан, а также любое юридическое лицо, простое товарищество и иное объединение лиц, учрежденные в соответствии с действующим в Республике Таджикистан законодательством,

bb) in Bezug auf die Bundesrepublik Deutschland:

alle Deutschen im Sinne des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland sowie alle juristischen Personen, Personengesellschaften und anderen Personenvereinigungen, die nach dem in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Recht errichtet worden sind;

i) bedeutet der Ausdruck „zuständige Behörde“

aa) in der Republik Tadschikistan das Ministerium der Finanzen, seine Bevollmächtigten oder die Behörde, an die es seine Befugnisse delegiert hat;

bb) in der Bundesrepublik Deutschland das Bundesministerium der Finanzen oder die Behörde, an die es seine Befugnisse delegiert hat.

(2) Bei der Anwendung des Abkommens durch einen Vertragsstaat hat, wenn der Zusammenhang nichts anderes erfordert, jeder im Abkommen nicht definierte Ausdruck die Bedeutung, die ihm im Anwendungszeitraum nach dem Recht dieses Staates über die Steuern zukommt, für die das Abkommen gilt, wobei die Bedeutung nach dem in diesem Staat anzuwendenden Steuerrecht den Vorrang vor einer Bedeutung hat, die der Ausdruck nach anderem Recht dieses Staates hat.

bb) применительно к Федеративной Республике Германия:

любого немца в понимании Основного закона Федеративной Республики Германия, а также любое юридическое лицо, простое товарищество и иное объединение лиц, учрежденные в соответствии с действующим в Федеративной Республике Германия законодательством;

i) термин «компетентный орган» означает:

aa) применительно к Республике Таджикистан Министерство финансов, его уполномоченных лиц или орган, которому оно передало свои полномочия,

bb) применительно к Федеративной Республике Германия Федеральное министерство финансов или орган, которому оно передало полномочия.

(2) Если из контекста иное не вытекает, то при применении Договаривающимся Государством настоящего Соглашения любой не определенный в Соглашении термин имеет то значение, которое в период действия настоящего Соглашения ему придает законодательство этого Государства о налогах, на которые распространяется действие настоящего Соглашения, причем значение согласно применяемому в этом Государстве налоговому законодательству преобладает над каким-либо значением, которое термин имеет в соответствии с другой правовой отраслью данного Государства.

Artikel 4

Ansässige Person

(1) Im Sinne dieses Abkommens bedeutet der Ausdruck „eine in einem Vertragsstaat ansässige Person“ eine Person, die nach dem Recht dieses Staates dort aufgrund ihres Wohnsitzes, ihres ständigen Aufenthalts, des Ortes ihrer Geschäftsleitung oder eines anderen ähnlichen Merkmals steuerpflichtig ist, und umfasst auch diesen Staat, seine Länder und ihre Gebietskörperschaften. Der Ausdruck umfasst jedoch nicht eine Person, die in diesem Staat nur mit Einkünften aus Quellen in diesem Staat oder mit in diesem Staat gelegenem Vermögen steuerpflichtig ist.

(2) Ist nach Absatz 1 eine natürliche Person in beiden Vertragsstaaten ansässig, so gilt Folgendes:

a) Die Person gilt als nur in dem Staat ansässig, in dem sie über eine ständige Wohnstätte verfügt; verfügt sie in beiden Staaten über eine ständige Wohnstätte, so gilt sie als nur in dem Staat ansässig, zu dem sie die engeren persönlichen und wirtschaftlichen Beziehungen hat (Mittelpunkt der Lebensinteressen);

b) kann nicht bestimmt werden, in welchem Staat die Person den Mittelpunkt ihrer Lebensinteressen hat, oder verfügt sie in keinem der Staaten über eine ständige Wohnstätte, so gilt sie als nur in dem Staat ansässig, in dem sie ihren gewöhnlichen Aufenthalt hat;

c) hat die Person ihren gewöhnlichen Aufenthalt in beiden Staaten oder in keinem der Staaten, so gilt sie als nur in dem Staat ansässig, dessen Staatsangehöriger sie ist;

d) ist die Person Staatsangehöriger beider Staaten oder keines der Staaten, so regeln die zuständigen Behörden der Vertragsstaaten die Frage in gegenseitigem Einvernehmen.

Статья 4

Резидент

(1) Для целей настоящего Соглашения термин «резидент Договаривающегося Государства» означает любое лицо, которое по законодательству этого Государства подлежит в нем налогообложения на основе своего местожительства, своего постоянного местопребывания, места нахождения своего руководящего органа или иного аналогичного критерия, включая также само это Государство, его земли и их административно-территориальные образования. Указанный термин не распространяется, однако, на лицо, которое подлежит налогообложению в этом Государстве только в отношении доходов из источников в этом Государстве или в отношении имущества, расположенного в этом Государстве.

(2) В случае, если согласно положениям пункта 1 настоящей статьи физическое лицо является резидентом обоих Договаривающихся Государств, действуют следующие положения:

a) Лицо считается резидентом того Государства, в котором оно располагает постоянным жилищем; если оно располагает постоянным жилищем в обоих Государствах, то оно считается резидентом только того Государства, с которым оно имеет наиболее тесные личные и экономические связи (центр жизненных интересов);

b) в случае, если не может быть определено, в каком Государстве лицо имеет центр жизненных интересов, или если лицо не располагает постоянным жилищем ни в одном из Государств, оно считается резидентом только того Государства, в котором оно обычно проживает;

c) если лицо обычно проживает в обоих Государствах или если оно обычно не проживает ни в одном из них, оно считается резидентом только того Государства, гражданином которого оно является;

d) если лицо является гражданином обоих Государств или ни одного из них, то компетентные органы Договаривающихся Государств решают этот вопрос по взаимному согласию.

(3) Ist nach Absatz 1 eine andere als eine natürliche Person in beiden Vertragsstaaten ansässig, so gilt sie als in dem Staat ansässig, in dem sich der Ort ihrer tatsächlichen Geschäftsleitung befindet.

(4) Eine Personengesellschaft gilt als in dem Vertragsstaat ansässig, in dem sich der Ort ihrer tatsächlichen Geschäftsleitung befindet. Die in den Artikeln 6 bis 21 vorgesehenen Beschränkungen des Besteuerungsrechts des anderen Vertragsstaats gelten jedoch nur insoweit, als die Einkünfte aus diesem Staat und das in diesem Staat gelegene Vermögen der Personengesellschaft der Besteuerung im erstgenannten Staat unterliegt.

Artikel 5

Betriebsstätte

(1) Im Sinne dieses Abkommens bedeutet der Ausdruck „Betriebsstätte“ eine feste Geschäftseinrichtung, durch die die Tätigkeit eines Unternehmens ganz oder teilweise ausgeübt wird.

(2) Der Ausdruck „Betriebsstätte“ umfasst insbesondere

a) einen Ort der Leitung,

b) eine Zweigniederlassung,

c) eine Geschäftsstelle,

d) eine Fabrikationsstätte,

e) eine Werkstätte und

f) ein Bergwerk, ein Öl- oder Gasvorkommen, einen Steinbruch oder eine andere Stätte der Ausbeutung natürlicher Ressourcen.

(3) Eine Bauausführung oder Montage ist nur dann eine Betriebsstätte, wenn ihre Dauer zwölf Monate überschreitet.

(4) Ungeachtet der vorstehenden Bestimmungen dieses Artikels gelten nicht als Betriebsstätten

a) Einrichtungen, die ausschließlich zur Lagerung, Ausstellung oder Auslieferung von Gütern oder Waren des Unternehmens benutzt werden;

b) Bestände von Gütern oder Waren des Unternehmens, die ausschließlich zur Lagerung, Ausstellung oder Auslieferung unterhalten werden;

c) Bestände von Gütern oder Waren des Unternehmens, die ausschließlich zu dem Zweck unterhalten werden, durch ein anderes Unternehmen bearbeitet oder verarbeitet zu werden;

d) eine feste Geschäftseinrichtung, die ausschließlich zu dem Zweck unterhalten wird, für das Unternehmen Güter oder Waren einzukaufen oder Informationen zu beschaffen;

e) eine feste Geschäftseinrichtung, die ausschließlich zu dem Zweck unterhalten wird, für das Unternehmen andere Tätigkeiten auszuüben, die vorbereitender Art sind oder eine Hilfstätigkeit darstellen;

f) eine feste Geschäftseinrichtung, die ausschließlich zu dem Zweck unterhalten wird, mehrere der unter den Buchstaben a bis e genannten Tätigkeiten auszuüben, vorausgesetzt, dass die sich daraus ergebende Gesamttätigkeit der festen Geschäftseinrichtung vorbereitender Art ist oder eine Hilfstätigkeit darstellt.

(3) В случае если в соответствии с положениями пункта 1 настоящей статьи лицо, иное, чем физическое лицо, является резидентом обоих Договаривающихся Государств, то оно считается резидентом того Договаривающегося Государства, в котором расположено место нахождения его фактического руководящего органа.

(4) Простое товарищество считается резидентом Договаривающегося Государства, в котором находится место его фактического руководящего органа. Ограничения в отношении права налогообложения другого Договаривающегося Государства, предусмотренные в статьях 6 – 21 настоящего Соглашения, применяются, однако, лишь постольку, поскольку доходы из этого другого Государства и расположенное в нем имущество простого товарищества подлежат налогообложению в первом указанном государстве.

Статья 5

Постоянное учреждение

(1) Для целей настоящего Соглашения термин «постоянное учреждение» означает постоянное место предпринимательской деятельности, через которое полностью или частично осуществляется деятельность предприятия.

(2) Термин «постоянное учреждение», в частности, включает:

a) место управления;

b) филиал;

c) офис;

d) фабрику;

e) мастерскую и

f) шахту, нефтяную или газовую скважину, карьер или любое другое место разработки природных ресурсов.

(3) Строительная площадка или монтажный объект являются постоянным учреждением только в случаях, если продолжительность их существования превышает 12 месяцев.

(4) Несмотря на предыдущие положения настоящей статьи, постоянным учреждением не считаются:

a) объекты, используемые исключительно в целях хранения, демонстрации либо поставки изделий или товаров, принадлежащих предприятию;

b) запасы изделий или товаров, принадлежащих предприятию, которые содержатся исключительно в целях хранения, демонстрации либо поставки;

c) запасы изделий или товаров, принадлежащих предприятию, которые содержатся исключительно в целях обработки или переработки их другим предприятием;

d) постоянное место предпринимательской деятельности, которое содержится исключительно в целях закупки для предприятия изделий или товаров либо сбора информации для него;

e) постоянное место предпринимательской деятельности, которое содержится исключительно в целях осуществления для предприятия любых иных видов деятельности подготовительного или вспомогательного характера;

f) постоянное место предпринимательской деятельности, которое содержится исключительно в целях осуществления видов деятельности, перечисленных в подпунктах a) - e) настоящего пункта, при условии, что вытекающая из этого совокупная деятельность данного постоянного места имеет подготовительный или вспомогательный характер.

(5) Ist eine Person – mit Ausnahme eines unabhängigen Vertreters im Sinne des Absatzes 6 – für ein Unternehmen tätig und besitzt sie in einem Vertragsstaat die Vollmacht, im Namen des Unternehmens Verträge abzuschließen, und übt sie die Vollmacht dort gewöhnlich aus, so wird das Unternehmen ungeachtet der Absätze 1 und 2 so behandelt, als habe es in diesem Staat für alle von der Person für das Unternehmen ausgeübten Tätigkeiten eine Betriebsstätte, es sei denn, diese Tätigkeiten beschränken sich auf die im Absatz 4 genannten Tätigkeiten, die, würden sie durch eine feste Geschäftseinrichtung ausgeübt, diese Einrichtung nach dem genannten Absatz nicht zu einer Betriebsstätte machten.

(5) Если лицо, за исключением независимого агента, указанного в пункте 6 настоящей статьи, осуществляет деятельность для предприятия и имеет в Договаривающемся Государстве полномочие на заключение контрактов от имени этого предприятия и обычно осуществляет в нем данное полномочие, то такое предприятие, несмотря на положения пунктов 1 и 2 настоящей статьи, рассматривается как имеющее постоянное учреждение в этом Государстве в отношении любой деятельности, осуществляемой этим лицом в интересах предприятия, если только эта деятельность не ограничивается видами, указанными в пункте 4 настоящей статьи, которые в случае их осуществления через постоянное место предпринимательской деятельности в соответствии с указанным пунктом не превращают данное место в постоянное учреждение.

(6) Ein Unternehmen wird nicht schon deshalb so behandelt, als habe es eine Betriebsstätte in einem Vertragsstaat, weil es dort seine Tätigkeit durch einen Makler, Kommissionär oder einen anderen unabhängigen Vertreter ausübt, sofern diese Personen im Rahmen ihrer ordentlichen Geschäftstätigkeit handeln.

(6) Предприятие не будет рассматриваться как имеющее постоянное учреждение в Договаривающемся Государстве лишь только потому, что оно осуществляет в нем свою деятельность через брокера, комиссионера либо другого независимого агента при условии, что такие лица действуют в рамках своей обычной коммерческой деятельности.

(7) Allein dadurch, dass eine in einem Vertragsstaat ansässige Gesellschaft eine Gesellschaft beherrscht oder von einer Gesellschaft beherrscht wird, die im anderen Vertragsstaat ansässig ist oder dort (entweder durch eine Betriebsstätte oder auf andere Weise) ihre Tätigkeit ausübt, wird keine der beiden Gesellschaften zur Betriebsstätte der anderen.

(7) Тот факт, что компания, являющаяся резидентом Договаривающегося Государства, контролирует компанию или контролируется компанией, которая является резидентом другого Договаривающегося Государства или осуществляет в нем свою деятельность (либо через постоянное учреждение, либо иным образом), сам по себе не превращает одну из этих компаний в постоянное учреждение другой.

Artikel 6

Einkünfte aus unbeweglichem Vermögen

(1) Einkünfte, die eine in einem Vertragsstaat ansässige Person aus unbeweglichem Vermögen (einschließlich der Einkünfte aus land- und forstwirtschaftlichen Betrieben) bezieht, das im anderen Vertragsstaat liegt, können im anderen Staat besteuert werden.

(2) Der Ausdruck „unbewegliches Vermögen“ hat die Bedeutung, die ihm nach dem Recht des Vertragsstaats zukommt, in dem das Vermögen liegt. Der Ausdruck umfasst in jedem Fall das Zubehör zum unbeweglichen Vermögen, das lebende und tote Inventar land- und forstwirtschaftlicher Betriebe, die Rechte, für die die Vorschriften des Privatrechts über Grundstücke gelten, Nutzungsrechte an unbeweglichem Vermögen sowie Rechte auf veränderliche oder feste Vergütungen für die Ausbeutung oder das Recht auf Ausbeutung von Mineralvorkommen, Quellen und anderen natürlichen Ressourcen; Schiffe und Luftfahrzeuge gelten nicht als unbewegliches Vermögen.

(3) Absatz 1 gilt für Einkünfte aus der unmittelbaren Nutzung, der Vermietung oder Verpachtung sowie jeder anderen Art der Nutzung unbeweglichen Vermögens.

(4) Die Absätze 1 und 3 gelten auch für Einkünfte aus unbeweglichem Vermögen eines Unternehmens.

Статья 6

Доходы от недвижимого имущества

(1) Доходы, получаемые резидентом Договаривающегося Государства от недвижимого имущества (включая доходы от предприятий сельского и лесного хозяйства), расположенного в другом Договаривающемся Государстве, могут облагаться налогом в этом другом Государстве.

(2) Термин «недвижимое имущество» имеет то значение, которое он имеет по законодательству того Договаривающегося Государства, в котором расположено данное имущество. Этот термин в любом случае включает имущество, вспомогательное по отношению к недвижимому имуществу, скот и оборудование, используемые в сельском и лесном хозяйстве, права, к которым применяются положения законодательства о земельных участках, права пользования недвижимым имуществом и права на переменные или фиксированные платежи в качестве компенсации за разработку или право на разработку минеральных ресурсов, источников и других природных ресурсов; морские и воздушные суда не считаются недвижимым имуществом.

(3) Положения пункта 1 настоящей статьи применяются к доходам от прямого использования недвижимого имущества, сдачи его внаем или в аренду, а также от использования недвижимого имущества в любой другой форме.

(4) Положения пунктов 1 и 3 настоящей статьи применяются также к доходам от недвижимого имущества предприятия.

Artikel 7

Unternehmensgewinne

(1) Gewinne eines Unternehmens eines Vertragsstaats können nur in diesem Staat besteuert werden, es sei denn, das Unternehmen übt seine Tätigkeit im anderen Vertragsstaat durch eine dort gelegene Betriebsstätte aus. Übt das Unternehmen seine

Статья 7

Прибыль от предпринимательской деятельности

(1) Прибыль предприятия Договаривающегося Государства может облагаться налогом только в этом Государстве, если только предприятие не осуществляет свою деятельность в другом Договаривающемся

Tätigkeit auf diese Weise aus, so können die Gewinne des Unternehmens im anderen Staat besteuert werden, jedoch nur insoweit, als sie dieser Betriebsstätte zugerechnet werden können.

(2) Übt ein Unternehmen eines Vertragsstaats seine Tätigkeit im anderen Vertragsstaat durch eine dort gelegene Betriebsstätte aus, so werden vorbehaltlich des Absatzes 3 in jedem Vertragsstaat dieser Betriebsstätte die Gewinne zugerechnet, die sie hätte erzielen können, wenn sie eine gleiche oder ähnliche Tätigkeit unter gleichen oder ähnlichen Bedingungen als selbständiges Unternehmen ausgeübt hätte und im Verkehr mit dem Unternehmen, dessen Betriebsstätte sie ist, völlig unabhängig gewesen wäre.

(3) Bei der Ermittlung der Gewinne einer Betriebsstätte werden die für diese Betriebsstätte entstandenen Aufwendungen, einschließlich der Geschäftsführungs- und allgemeinen Verwaltungskosten, zum Abzug zugelassen, gleichgültig, ob sie in dem Staat, in dem die Betriebsstätte liegt, oder anderswo entstanden sind.

(4) Soweit es in einem Vertragsstaat üblich ist, die einer Betriebsstätte zuzurechnenden Gewinne durch Aufteilung der Gesamtgewinne des Unternehmens auf seine einzelnen Teile zu ermitteln, schließt Absatz 2 nicht aus, dass dieser Vertragsstaat die zu besteuernden Gewinne nach der üblichen Aufteilung ermittelt; die gewählte Gewinnaufteilung muss jedoch derart sein, dass das Ergebnis mit den Grundsätzen dieses Artikels übereinstimmt.

(5) Aufgrund des bloßen Einkaufs von Gütern oder Waren für das Unternehmen wird einer Betriebsstätte kein Gewinn zugerechnet.

(6) Bei der Anwendung der vorstehenden Absätze dieses Artikels sind die der Betriebsstätte zuzurechnenden Gewinne jedes Jahr auf dieselbe Art zu ermitteln, es sei denn, dass ausreichende Gründe dafür bestehen, anders zu verfahren.

(7) Dieser Artikel gilt auch für die Einkünfte aus der Beteiligung an einer Personengesellschaft. Er erstreckt sich auch auf Vergütungen, die ein Gesellschafter einer Personengesellschaft von der Gesellschaft für seine Tätigkeit im Dienst der Gesellschaft, für die Gewährung von Darlehen oder für die Überlassung von Wirtschaftsgütern bezieht, wenn diese Vergütungen nach dem Steuerrecht des Vertragsstaats, in dem die Betriebsstätte gelegen ist, den Einkünften des Gesellschafters aus dieser Betriebsstätte zugerechnet werden.

(8) Gehören zu den Gewinnen Einkünfte, die in anderen Artikeln dieses Abkommens behandelt werden, so werden die Bestimmungen jener Artikel durch die Bestimmungen dieses Artikels nicht berührt.

Artikel 8

Seeschifffahrt, Binnenschifffahrt und Luftfahrt

(1) Gewinne aus dem Betrieb von Seeschiffen oder Luftfahrzeugen im internationalen Verkehr können nur in dem Vertragsstaat besteuert werden, in dem sich der Ort der tatsächlichen Geschäftsleitung des Unternehmens befindet.

Государстве через расположенное в нем постоянное учреждение. Если предприятие осуществляет свою деятельность упомянутым образом, то его прибыль может облагаться налогом в другом Государстве, однако лишь постольку, поскольку она может быть отнесена к этому постоянному учреждению.

(2) В случае если предприятие Договаривающегося Государства осуществляет свою деятельность в другом Договаривающемся Государстве через расположенное в нем постоянное учреждение, то с учетом положения пункта 3 настоящей статьи в каждом Договаривающемся Государстве к этому постоянному учреждению относятся суммы прибыли, которые оно могло бы получить, если бы оно осуществляло такую же или аналогичную деятельность при таких же или аналогичных условиях, будучи самостоятельным предприятием и действуя полностью независимо в отношениях с предприятием, постоянным учреждением которого оно является.

(3) При исчислении прибыли постоянного учреждения допускается вычет расходов, понесенных для нужд такого постоянного учреждения, включая управленческие и общеадминистративные расходы, независимо от того, возникли ли они в Государстве, в котором расположено постоянное учреждение, или где-либо в другом месте.

(4) Если в Договаривающемся Государстве принято исчислять прибыль, относящуюся к постоянному учреждению, путем распределения совокупной суммы прибыли предприятия на его отдельные подразделения, то положения пункта 2 настоящей статьи не исключают, чтобы это Договаривающееся Государство исчисляло облагаемую налогом прибыль в соответствии с принятым методом распределения; выбранный метод распределения прибыли должен, однако, соответствовать по своему результату принципам настоящей статьи.

(5) На основании произведенной постоянным учреждением лишь закупки изделий или товаров для предприятия никакая прибыль к нему не относится.

(6) При применении положения предыдущих пунктов настоящей статьи прибыль, относящаяся к постоянному учреждению, каждый год должна быть исчислена одним и тем же методом, если только не имеется достаточно веских причин действовать по иному.

(7) Положения настоящей статьи применяются также к доходам от участия в простом товариществе. Ее действие также распространяется на вознаграждения, которые получает участник простого товарищества от данного товарищества за свою деятельность в интересах товарищества, за предоставление кредитов (займов) или передачу хозяйственных ценностей, если указанные вознаграждения согласно налоговому законодательству того Договаривающегося Государства, в котором расположено постоянное учреждение, относятся к доходам, получаемым участником от этого постоянного учреждения.

(8) Если прибыль включает доходы, рассматриваемые в других статьях настоящего Соглашения, то положения этих других статей не затрагиваются положениями настоящей статьи.

Статья 8

Морской, внутренний водный и воздушный транспорт

(1) Прибыль от использования морских или воздушных судов в международных перевозках может облагаться налогом только в том Договаривающемся Государстве, в котором находится место фактического руководящего органа предприятия.

(2) Gewinne aus dem Betrieb von Schiffen, die der Binnenschifffahrt dienen, können nur in dem Vertragsstaat besteuert werden, in dem sich der Ort der tatsächlichen Geschäftsleitung des Unternehmens befindet.

(3) Für Zwecke dieses Artikels beinhaltet der Begriff „Gewinne aus dem Betrieb von Seeschiffen oder Luftfahrzeugen im internationalen Verkehr“ auch die Gewinne aus der

a) gelegentlichen Vermietung von leeren Seeschiffen oder Luftfahrzeugen und

b) Nutzung oder Vermietung von Containern (einschließlich Trailern und zugehöriger Ausstattung, die dem Transport der Container dienen),

wenn diese Tätigkeiten zum Betrieb von Seeschiffen oder Luftfahrzeugen im internationalen Verkehr gehören.

(4) Befindet sich der Ort der tatsächlichen Geschäftsleitung eines Unternehmens der Seeschifffahrt oder Binnenschifffahrt an Bord eines Schiffes, so gilt er als in dem Vertragsstaat gelegen, in dem der Heimathafen des Schiffes liegt, oder, wenn kein Heimathafen vorhanden ist, in dem Vertragsstaat, in dem die Person ansässig ist, die das Schiff betreibt.

(5) Absatz 1 gilt auch für Gewinne aus der Beteiligung an einem Pool, einer Betriebsgemeinschaft oder einer internationalen Betriebsstelle.

(2) Прибыль от использования судов, предназначенных для внутреннего водного транспорта, может облагаться налогом только в том Договаривающемся Государстве, в котором находится место фактического руководящего органа предприятия.

(3) Для целей настоящей статьи термин «прибыль от эксплуатации морских или воздушных судов в международных перевозках» включает также суммы прибыли от:

a) нерегулярной сдачи внаем порожних морских или воздушных судов и

b) использования или сдачи внаем контейнеров (включая трейлеры и принадлежащее к ним оборудование, предназначенное для контейнерного транспорта),

если такие виды деятельности относятся к эксплуатации морских или воздушных судов в международных перевозках.

(4) Если место фактического руководящего органа предприятия морского или внутреннего водного транспорта находится на борту судна, то оно считается расположенным в том Договаривающемся Государстве, в котором находится порт приписки судна, или, при отсутствии порта приписки, в Договаривающемся Государстве, резидентом которого является лицо, эксплуатирующее данное судно.

(5) Положения пункта 1 настоящей статьи также распространяются на прибыль от участия в пуле, в совместной деятельности или в международном транспортном агентстве.

Artikel 9

Verbundene Unternehmen

(1) Wenn

a) ein Unternehmen eines Vertragsstaats unmittelbar oder mittelbar an der Geschäftsleitung, der Kontrolle oder dem Kapital eines Unternehmens des anderen Vertragsstaats beteiligt ist oder

b) dieselben Personen unmittelbar oder mittelbar an der Geschäftsleitung, der Kontrolle oder dem Kapital eines Unternehmens eines Vertragsstaats und eines Unternehmens des anderen Vertragsstaats beteiligt sind

und in diesen Fällen die beiden Unternehmen in ihren kaufmännischen oder finanziellen Beziehungen an vereinbarte oder auferlegte Bedingungen gebunden sind, die von denen abweichen, die unabhängige Unternehmen miteinander vereinbaren würden, dürfen die Gewinne, die eines der Unternehmen ohne diese Bedingungen erzielt hätte, wegen dieser Bedingungen aber nicht erzielt hat, den Gewinnen dieses Unternehmens zugerechnet und entsprechend besteuert werden.

(2) Werden in einem Vertragsstaat den Gewinnen eines Unternehmens dieses Staates Gewinne zugerechnet – und entsprechend besteuert –, mit denen ein Unternehmen des anderen Vertragsstaats in diesem Staat besteuert worden ist, und handelt es sich bei den zugerechneten Gewinnen um solche, die das Unternehmen des erstgenannten Staates erzielt hätte, wenn die zwischen den beiden Unternehmen vereinbarten Bedingungen die gleichen gewesen wären, die unabhängige Unternehmen miteinander vereinbaren würden, so nimmt der andere Staat eine entsprechende Änderung der dort von diesen Gewinnen erhobenen Steuer vor. Bei dieser Änderung sind die übrigen Bestimmungen dieses Abkommens zu berücksichtigen; erforderlichenfalls werden die zuständigen Behörden der Vertragsstaaten einander konsultieren.

Статья 9

Ассоциированные предприятия

(1) В случае, если:

a) предприятие Договаривающегося Государства прямо или косвенно участвует в управлении, контроле или капитале предприятия другого Договаривающегося Государства или

b) одни и те же лица прямо или косвенно участвуют в управлении, контроле или капитале предприятия Договаривающегося Государства и предприятия другого Договаривающегося Государства,

и в указанных случаях оба предприятия в их коммерческих или финансовых отношениях обязаны соблюдать согласованные или возложенные на них условия, отличающиеся от тех, которые имели бы место между независимыми предприятиями, то прибыль, которая могла бы быть получена одним из предприятий без таких условий, но не была получена в силу этих условий, может быть отнесена к прибыли данного предприятия и соответственно обложена налогом.

(2) Если в Договаривающемся Государстве к прибыли предприятия этого Государства относятся и соответственно подлежат налогообложению суммы прибыли, в отношении которых предприятие другого Договаривающегося Государства подлежало налогообложению в этом другом Государстве, и если речь в отношении отнесенных сумм прибыли идет о суммах, которые могли бы быть получены предприятием первого упомянутого Государства при совпадении условий, согласованных между указанными предприятиями, с условиями, которые были бы согласованы между независимыми предприятиями, то другое Государство производит соответствующую поправку взимаемого в нем налога с таких сумм прибыли. При такой поправке должны быть соблюдены остальные положения настоящего Соглашения; в случае необходимости компетентные органы Договаривающихся Государств вступают во взаимные консультации.

Artikel 10

Dividenden

(1) Dividenden, die eine in einem Vertragsstaat ansässige Gesellschaft an eine im anderen Vertragsstaat ansässige Person zahlt, können im anderen Staat besteuert werden.

(2) Diese Dividenden können jedoch auch in dem Vertragsstaat, in dem die die Dividenden zahlende Gesellschaft ansässig ist, nach dem Recht dieses Staates besteuert werden; die Steuer darf aber, wenn der Nutzungsberechtigte der Dividenden im anderen Vertragsstaat ansässig ist, nicht übersteigen:

a) 5 vom Hundert des Bruttobetrags der Dividenden, wenn der Nutzungsberechtigte eine Gesellschaft (jedoch keine Personengesellschaft) ist, die unmittelbar über mindestens 10 vom Hundert des Kapitals der die Dividenden zahlenden Gesellschaft verfügt;

b) 15 vom Hundert des Bruttobetrags der Dividenden in allen anderen Fällen.

Dieser Absatz berührt nicht die Besteuerung der Gesellschaft in Bezug auf die Gewinne, aus denen die Dividenden gezahlt werden.

(3) Der in diesem Artikel verwendete Ausdruck „Dividenden“ bedeutet Einkünfte aus Aktien, Genussrechten oder Genussscheinen, Kuxen, Gründeranteilen oder sonstige Einkünfte, die nach dem Recht des Staates, in dem die ausschüttende Gesellschaft ansässig ist, den Einkünften aus Aktien steuerlich gleichgestellt sind, sowie Ausschüttungen auf Anteilscheine an einem Investmentvermögen.

(4) Die Absätze 1 und 2 sind nicht anzuwenden, wenn der in einem Vertragsstaat ansässige Nutzungsberechtigte im anderen Vertragsstaat, in dem die die Dividenden zahlende Gesellschaft ansässig ist, eine Geschäftstätigkeit durch eine dort gelegene Betriebsstätte ausübt und die Beteiligung, für die die Dividenden gezahlt werden, tatsächlich zu dieser Betriebsstätte gehört. In diesem Fall ist Artikel 7 anzuwenden.

(5) Erzielt eine in einem Vertragsstaat ansässige Gesellschaft Gewinne oder Einkünfte aus dem anderen Vertragsstaat, so darf dieser andere Staat weder die von der Gesellschaft gezahlten Dividenden besteuern, es sei denn, dass diese Dividenden an eine im anderen Staat ansässige Person gezahlt werden oder dass die Beteiligung, für die die Dividenden gezahlt werden, tatsächlich zu einer im anderen Staat gelegenen Betriebsstätte gehört, noch Gewinne der Gesellschaft einer Steuer für nicht ausgeschüttete Gewinne unterwerfen, selbst wenn die gezahlten Dividenden oder die nicht ausgeschütteten Gewinne ganz oder teilweise aus im anderen Staat erzielten Gewinnen oder Einkünften bestehen.

Статья 10

Дивиденды

(1) Дивиденды, выплачиваемые компанией, являющейся резидентом Договаривающегося Государства, резиденту другого Договаривающегося Государства, могут облагаться налогом в этом другом Государстве.

(2) Указанные дивиденды могут, однако, также облагаться налогом в том Договаривающемся Государстве, в котором компания, выплачивающая дивиденды, является резидентом, в соответствии с его законодательством; если, однако, правообладатель дивидендов является резидентом другого Договаривающегося Государства, то налог не должен превышать:

a) 5 процентов от валовой суммы дивидендов, если правообладателем является компания (за исключением простого товарищества), которая непосредственно располагает не менее чем 10 процентами капитала выплачивающей дивиденды компании;

b) 15 процентов от валовой суммы дивидендов во всех иных случаях.

Положения настоящего пункта не затрагивают налогообложения компании в отношении сумм прибыли, из которых выплачиваются дивиденды.

(3) Употребляемый в настоящей статье термин «дивиденды» означает доходы по акциям, по правам или сертификатам на участие в прибыли, по акциям горнодобывающей промышленности, по учредительским паям или прочие доходы, которые по законодательству Государства, резидентом которого является компания, распределяющая прибыль, приравниваются в налоговом отношении к доходам по акциям, а также суммы прибыли, распределяемые по сертификатам паевого инвестиционного фонда.

(4) Положения пунктов 1 и 2 настоящей статьи не применяются, если правообладатель, являющийся резидентом Договаривающегося Государства, осуществляет коммерческую деятельность в другом Договаривающемся Государстве, резидентом которого является компания, выплачивающая дивиденды, через расположенное в нем постоянное учреждение, и долевое участие, в отношении которого выплачиваются дивиденды, реально связано с таким постоянным учреждением. В таком случае применяются положения статьи 7 настоящего Соглашения.

(5) В случае, если компания, являющаяся резидентом Договаривающегося Государства, извлекает прибыль или доходы из другого Договаривающегося Государства, то это другое Государство не может ни облагать налогом дивиденды, выплачиваемые этой компанией, за исключением случаев, когда такие дивиденды выплачиваются резиденту этого другого Государства или когда участие, в отношении которого выплачиваются дивиденды, реально связано с расположенным в этом другом Государстве постоянным учреждением, ни облагать суммы прибыли такой компании налогом на нераспределенную прибыль, даже если выплаченные дивиденды или нераспределенная прибыль полностью или частично состоят из сумм прибыли или доходов, полученных в этом другом Государстве.

Artikel 11

Zinsen

(1) Zinsen, die aus einem Vertragsstaat stammen und an eine im anderen Vertragsstaat ansässige Person gezahlt werden, können, wenn diese Person der Nutzungsberechtigte ist, nur im anderen Staat besteuert werden.

(2) Der in diesem Artikel verwendete Ausdruck „Zinsen“ bedeutet Einkünfte aus Forderungen jeder Art, auch wenn die Forderungen durch Pfandrechte an Grundstücken gesichert

Статья 11

Проценты

(1) Проценты, возникшие в Договаривающемся Государстве и выплачиваемые резиденту другого Договаривающегося Государства, могут облагаться налогом только в этом другом Государстве, если указанный резидент является их правообладателем.

(2) Употребляемый в настоящей статье термин «проценты» означает доходы от долговых требований любого вида, включая и случаи, когда требования

sind, und insbesondere Einkünfte aus öffentlichen Anleihen und aus Obligationen einschließlich der damit verbundenen Aufgelder und der Gewinne aus Losanleihen. Zuschläge für verspätete Zahlung gelten nicht als Zinsen im Sinne dieses Artikels.

(3) Absatz 1 ist nicht anzuwenden, wenn der in einem Vertragsstaat ansässige Nutzungsberechtigte im anderen Vertragsstaat, aus dem die Zinsen stammen, eine Geschäftstätigkeit durch eine dort gelegene Betriebsstätte ausübt und die Forderung, für die die Zinsen gezahlt werden, tatsächlich zu dieser Betriebsstätte gehört. In diesem Fall ist Artikel 7 anzuwenden.

(4) Zinsen gelten dann als aus einem Vertragsstaat stammend, wenn der Schuldner eine in diesem Staat ansässige Person ist. Hat aber der Schuldner der Zinsen, ohne Rücksicht darauf, ob er in einem Vertragsstaat ansässig ist oder nicht, in einem Vertragsstaat eine Betriebsstätte und ist die Schuld, für die die Zinsen gezahlt werden, für Zwecke der Betriebsstätte eingegangen worden und trägt die Betriebsstätte die Zinsen, so gelten die Zinsen als aus dem Staat stammend, in dem die Betriebsstätte liegt.

(5) Bestehen zwischen dem Schuldner und dem Nutzungsberechtigten oder zwischen jedem von ihnen und einem Dritten besondere Beziehungen und übersteigen deshalb die Zinsen, gemessen an der zugrunde liegenden Forderung, den Betrag, den Schuldner und Nutzungsberechtigter ohne diese Beziehungen vereinbart hätten, so wird dieser Artikel nur auf den letzteren Betrag angewendet. In diesem Fall kann der übersteigende Betrag nach dem Recht eines jeden Vertragsstaats und unter Berücksichtigung der anderen Bestimmungen dieses Abkommens besteuert werden.

Artikel 12

Lizenzgebühren

(1) Lizenzgebühren, die aus einem Vertragsstaat stammen und an eine im anderen Vertragsstaat ansässige Person gezahlt werden, können im anderen Staat besteuert werden.

(2) Diese Lizenzgebühren können jedoch auch in dem Vertragsstaat, aus dem sie stammen, nach dem Recht dieses Staates besteuert werden; die Steuer darf aber, wenn der Nutzungsberechtigte der Lizenzgebühren im anderen Vertragsstaat ansässig ist, 5 vom Hundert des Bruttobetrags der Lizenzgebühren nicht übersteigen.

(3) Der in diesem Artikel verwendete Ausdruck „Lizenzgebühren“ bedeutet Vergütungen jeder Art, die für die Benutzung oder für das Recht auf Benutzung von Urheberrechten an literarischen, künstlerischen oder wissenschaftlichen Werken, einschließlich kinematographischer Filme, von Patenten, Warenzeichen, Mustern oder Modellen, Plänen, geheimen Formeln oder Verfahren oder für die Mitteilung gewerblicher, kaufmännischer oder wissenschaftlicher Erfahrungen gezahlt werden. Der Ausdruck „Lizenzgebühren“ beinhaltet auch Vergütungen jeder Art für die Benutzung oder das Recht auf Benutzung von Namen, Bildern oder sonstigen vergleichbaren Persönlichkeitsrechten sowie Entgelte für die Aufzeichnung der Veranstaltungen von Künstlern und Sportlern durch Rundfunk- oder Fernsehanstalten.

обеспечены залоговым правом на земельные участки, и, в частности, доходы по государственным займам и облигациям, включая связанные с ними премии, а также выигрыши по выигрышным займам. Пени за несвоевременную выплату не считаются процентами в понимании настоящей статьи.

(3) Положения пункта 1 настоящей статьи не применяются, если правообладатель, являющийся резидентом Договаривающегося Государства, осуществляет коммерческую деятельность в другом Договаривающемся Государстве, в котором проценты возникли через расположенное в нем постоянное учреждение, и долговое требование, по которому выплачиваются проценты, реально относится к такому постоянному учреждению. В таком случае применяются положения статьи 7 настоящего Соглашения.

(4) Проценты считаются возникшими в Договаривающемся Государстве тогда, когда их плательщик является резидентом этого Государства. Если, однако, плательщик процентов, независимо от того, является ли он резидентом Договаривающегося Государства или нет, имеет в Договаривающемся Государстве постоянное учреждение, и если задолженность, по которой выплачиваются проценты, образовалась для нужд этого постоянного учреждения и если постоянное учреждение несет расходы по выплате процентов, то проценты считаются возникшими в том Государстве, в котором расположено постоянное учреждение.

(5) Если вследствие особых отношений между плательщиком и правообладателем или между каждым из них и каким-либо третьим лицом сумма процентов относительно долгового требования, на основании которого она выплачивается, превышает сумму, которая была бы согласована между плательщиком и правообладателем при отсутствии таких отношений, то положения настоящей статьи применяются только к последней упомянутой сумме. В таком случае избыточная сумма может облагаться налогом в соответствии с законодательством каждого из Договаривающихся Государств и с учетом иных положений настоящего Соглашения.

Статья 12

Лицензионные платежи

(1) Лицензионные платежи, возникшие в Договаривающемся Государстве и выплачиваемые резиденту другого Договаривающегося Государства, могут облагаться налогом в этом другом Государстве.

(2) Указанные лицензионные платежи могут, однако, также облагаться налогом в том Договаривающемся Государстве, в котором они возникли, в соответствии с его законодательством; если, однако, правообладатель лицензионных платежей является резидентом другого Государства, то налог не должен превышать 5 процентов от валовой суммы лицензионных платежей.

(3) Употребляемый в настоящей статье термин «лицензионные платежи» означает вознаграждения любого вида, которые выплачиваются за использование либо предоставление права использования авторских прав на произведения литературы, искусства или науки, включая кинематографические фильмы, патенты, торговые знаки, образцы или модели, схемы, секретные формулы или технологии, или за передачу информации, касающейся промышленного, коммерческого или научного опыта. Термин «лицензионные платежи» также включает вознаграждения любого вида за использование либо предоставление права использования имен, портретов либо иных аналогичных личных прав, а также выплаты за запись представлений артистов и спортсменов, произведенную радио- или телекомпаниями.

(4) Die Absätze 1 und 2 sind nicht anzuwenden, wenn der in einem Vertragsstaat ansässige Nutzungsberechtigte im anderen Vertragsstaat, aus dem die Lizenzgebühren stammen, eine Geschäftstätigkeit durch eine dort gelegene Betriebsstätte ausübt und die Rechte oder Vermögenswerte, für die die Lizenzgebühren gezahlt werden, tatsächlich zu dieser Betriebsstätte gehören. In diesem Fall ist Artikel 7 anzuwenden.

(5) Lizenzgebühren gelten dann als aus einem Vertragsstaat stammend, wenn der Schuldner eine in diesem Staat ansässige Person ist. Hat aber der Schuldner der Lizenzgebühren, ohne Rücksicht darauf, ob er in einem Vertragsstaat ansässig ist oder nicht, in einem Vertragsstaat eine Betriebsstätte und ist die Verpflichtung zur Zahlung der Lizenzgebühren für Zwecke der Betriebsstätte eingegangen worden und trägt die Betriebsstätte die Lizenzgebühren, so gelten die Lizenzgebühren als aus dem Staat stammend, in dem die Betriebsstätte liegt.

(6) Bestehen zwischen dem Schuldner und dem Nutzungsberechtigten oder zwischen jedem von ihnen und einem Dritten besondere Beziehungen und übersteigen deshalb die Lizenzgebühren, gemessen an der zugrunde liegenden Leistung, den Betrag, den Schuldner und Nutzungsberechtigter ohne diese Beziehungen vereinbart hätten, so wird dieser Artikel nur auf den letzteren Betrag angewendet. In diesem Fall kann der übersteigende Betrag nach dem Recht eines jeden Vertragsstaats und unter Berücksichtigung der anderen Bestimmungen dieses Abkommens besteuert werden.

Artikel 13

Gewinne aus der Veräußerung von Vermögen

(1) Gewinne, die eine in einem Vertragsstaat ansässige Person aus der Veräußerung unbeweglichen Vermögens bezieht, das im anderen Vertragsstaat liegt, können im anderen Staat besteuert werden.

(2) Gewinne aus der Veräußerung von Aktien und sonstigen Anteilen an einer Gesellschaft, deren Aktivvermögen – direkt oder indirekt – überwiegend aus unbeweglichem Vermögen in einem Vertragsstaat besteht, können in diesem Staat besteuert werden.

(3) Gewinne aus der Veräußerung beweglichen Vermögens, das Betriebsvermögen einer Betriebsstätte ist, die ein Unternehmen eines Vertragsstaats im anderen Vertragsstaat hat, einschließlich derartiger Gewinne, die bei der Veräußerung einer solchen Betriebsstätte (allein oder mit dem übrigen Unternehmen) erzielt werden, können im anderen Staat besteuert werden.

(4) Gewinne aus der Veräußerung von Seeschiffen oder Luftfahrzeugen, die im internationalen Verkehr betrieben werden, von Schiffen, die der Binnenschifffahrt dienen, und von beweglichem Vermögen, das dem Betrieb dieser Schiffe oder Luftfahrzeuge dient, können nur in dem Vertragsstaat besteuert werden, in dem sich der Ort der tatsächlichen Geschäftsleitung des Unternehmens befindet.

(5) Gewinne aus der Veräußerung des in den Absätzen 1 bis 4 nicht genannten Vermögens können nur in dem Vertragsstaat besteuert werden, in dem der Veräußerer ansässig ist.

(4) Положения пунктов 1 и 2 настоящей статьи не применяются, если правообладатель, являющийся резидентом Договаривающегося Государства, осуществляет в другом Договаривающемся Государстве, в котором возникли лицензионные платежи, коммерческую деятельность через расположенное в нем постоянное учреждение, и права или имущественные ценности, в отношении которых производятся лицензионные платежи, реально связаны с таким постоянным учреждением. В таком случае применяются положения статьи 7 настоящего Соглашения.

(5) Лицензионные платежи считаются возникшими в Договаривающемся Государстве тогда, когда их плательщик является резидентом этого Государства. Если, однако, плательщик лицензионных платежей, независимо от того, является ли он резидентом Договаривающегося Государства или нет, имеет в Договаривающемся Государстве постоянное учреждение, и если обязательство выплачивать такие лицензионные платежи было принято для нужд этого постоянного учреждения и если постоянное учреждение несет расходы по выплате лицензионных платежей, то такие платежи считаются возникшими в том Государстве, в котором расположено постоянное учреждение.

(6) Если вследствие особых отношений между плательщиком и правообладателем или между каждым из них и каким-либо третьим лицом сумма лицензионных платежей относительно объема услуг, лежащих в их основе, превышает сумму, которая была бы согласована между плательщиком и правообладателем при отсутствии таких отношений, то положения настоящей статьи применяются только к последней упомянутой сумме. В таком случае избыточная сумма может облагаться налогом в соответствии с законодательством каждого из Договаривающихся Государств и с учетом иных положения настоящего Соглашения.

Статья 13

Прибыль от отчуждения имущества

(1) Прибыль, получаемая резидентом Договаривающегося Государства от отчуждения недвижимого имущества, которое расположено в другом Договаривающемся Государстве, может облагаться налогом в этом другом Государстве.

(2) Прибыль от отчуждения акций и прочих долей участия в компании, активы которой преимущественно, прямо или косвенно состоят из недвижимого имущества, расположенного в Договаривающемся Государстве, может облагаться налогом в этом Государстве.

(3) Прибыль от отчуждения движимого имущества, представляющего собой активы постоянного учреждения, которое предприятие Договаривающегося Государства имеет в другом Договаривающемся Государстве, включая такие суммы прибыли, которые извлекаются в связи с отчуждением такого постоянного учреждения (отдельно или вместе с остальным предприятием), может облагаться налогом в этом другом Государстве.

(4) Прибыль от отчуждения морских или воздушных судов, эксплуатируемых в международных перевозках, судов, предназначенных для внутреннего водного транспорта, а также движимого имущества, предназначенного для эксплуатации таких судов или воздушных судов, может облагаться налогом только в том Договаривающемся Государстве, в котором находится место фактического руководящего органа предприятия.

(5) Прибыль от отчуждения имущества, не обозначенного в пунктах 1 - 4 настоящей статьи, может облагаться налогом только в Договаривающемся Государстве, резидентом которого является лицо, отчуждающее это имущество.

(6) Bei einer natürlichen Person, die in einem Vertragsstaat während mindestens fünf Jahren ansässig war und die im anderen Vertragsstaat ansässig geworden ist, berührt Absatz 5 nicht das Recht des erstgenannten Staates, bei Anteilen an Gesellschaften, die im erstgenannten Vertragsstaat ansässig sind, nach seinen innerstaatlichen Rechtsvorschriften bei der Person einen Vermögenszuwachs bis zu ihrem Wohnsitzwechsel zu besteuern. In diesem Fall wird der im erstgenannten Staat besteuerte Vermögenszuwachs bei der Ermittlung des späteren Vermögenszuwachses durch den anderen Staat nicht einbezogen.

(6) Применительно к физическому лицу, являвшемуся резидентом Договаривающегося Государства на протяжении не менее пяти лет и ставшему резидентом другого Договаривающегося Государства, положения пункта 5 настоящей статьи не затрагивают права первого упомянутого Государства подвергать прирост имущества упомянутого лица в отношении долей участия в компаниях, являющихся резидентами первого упомянутого Договаривающегося Государства, налогообложению в соответствии с его национальными правовыми актами вплоть до момента смены лицом местожительства. В таком случае прирост имущества, обложенный налогом в первом упомянутом Государстве, не будет приниматься в учет другим Государством при исчислении последующего в дальнейшем прироста имущества.

Artikel 14

Einkünfte aus unselbständiger Arbeit

(1) Vorbehaltlich der Artikel 15 bis 18 können Gehälter, Löhne und ähnliche Vergütungen, die eine in einem Vertragsstaat ansässige Person aus unselbständiger Arbeit bezieht, nur in diesem Staat besteuert werden, es sei denn, die Arbeit wird im anderen Vertragsstaat ausgeübt. Wird die Arbeit dort ausgeübt, so können die dafür bezogenen Vergütungen im anderen Staat besteuert werden.

(2) Ungeachtet des Absatzes 1 können Vergütungen, die eine in einem Vertragsstaat ansässige Person für eine im anderen Vertragsstaat ausgeübte unselbständige Arbeit bezieht, nur im erstgenannten Staat besteuert werden, wenn

a) der Empfänger sich im anderen Staat insgesamt nicht länger als 183 Tage innerhalb eines Zeitraums von 12 Monaten, der während des betreffenden Steuerjahres beginnt oder endet, aufhält und

b) die Vergütungen von einem Arbeitgeber oder für einen Arbeitgeber gezahlt werden, der nicht im anderen Staat ansässig ist, und

c) die Vergütungen nicht von einer Betriebsstätte getragen werden, die der Arbeitgeber im anderen Staat hat.

(3) Die Bestimmungen des Absatzes 2 finden keine Anwendung auf Vergütungen für Arbeit im Rahmen gewerbsmäßiger Arbeitnehmerüberlassung.

(4) Ungeachtet der vorstehenden Bestimmungen dieses Artikels können Vergütungen für eine an Bord eines Seeschiffs oder Luftfahrzeugs im internationalen Verkehr oder an Bord eines Schiffes im Binnenverkehr ausgeübte unselbständige Arbeit in dem Vertragsstaat besteuert werden, in dem sich der Ort der tatsächlichen Geschäftsleitung des Unternehmens befindet, das das Schiff oder Luftfahrzeug betreibt.

Статья 14

Доходы от работы по найму

(1) С учетом положения статей 15 - 18 настоящего Соглашения жалованье, заработная плата и аналогичные вознаграждения, получаемые резидентом Договаривающегося Государства от работы по найму, могут облагаться налогом только в этом Государстве, если только работа не выполняется в другом Договаривающемся Государстве. Если работа выполняется в нем, то полученные в этой связи вознаграждения могут облагаться налогом в этом другом Государстве.

(2) Несмотря на положения пункта 1 настоящей статьи, вознаграждения, получаемые резидентом Договаривающегося Государства в связи с работой по найму, осуществляемой в другом Договаривающемся Государстве, могут облагаться налогом только в первом упомянутом Государстве, если:

a) получатель пребывает в другом Государстве в общей сложности не более чем 183 дня в течение любого двенадцатимесячного периода, начинающегося или заканчивающегося в соответствующем налоговом году, и

b) вознаграждения выплачиваются работодателем или от имени работодателя, который не является резидентом другого Государства, и

c) расходы по выплате вознаграждений не несет постоянное учреждение, которое работодатель имеет в другом Государстве.

(3) Положения пункта 2 настоящей статьи не применяются к вознаграждениям в связи с работой наемных работников в рамках коммерческой сдачи их в аренду.

(4) Несмотря на предыдущие положения настоящей статьи, вознаграждения за работу по найму, которая осуществляется на борту морского или воздушного судна, эксплуатируемого в международных перевозках, или на борту судна, предназначенного для внутреннего водного транспорта, могут облагаться налогом в том Договаривающемся Государстве, в котором находится место фактического руководящего органа предприятия, эксплуатирующего судно или воздушное судно.

Artikel 15

Aufsichtsrats- und Verwaltungsratsvergütungen

Aufsichtsrats- oder Verwaltungsratsvergütungen und ähnliche Zahlungen, die eine in einem Vertragsstaat ansässige Person in ihrer Eigenschaft als Mitglied des Aufsichts- oder Verwaltungsrats einer Gesellschaft bezieht, die im anderen Vertragsstaat ansässig ist, können im anderen Staat besteuert werden.

Статья 15

Вознаграждения членам наблюдательных советов и советов директоров

Вознаграждения членам наблюдательных советов или советов директоров и аналогичные выплаты, получаемые резидентом Договаривающегося Государства в качестве члена наблюдательного совета или совета директоров компании, являющейся резидентом другого Договаривающегося Государства, могут облагаться налогом в этом другом Государстве.

Artikel 16

Künstler und Sportler

(1) Ungeachtet der Artikel 7 und 14 können Einkünfte, die eine in einem Vertragsstaat ansässige Person als Künstler, wie Bühnen-, Film-, Rundfunk- und Fernsehkünstler sowie Musiker, oder als Sportler aus ihrer im anderen Vertragsstaat persönlich ausgeübten Tätigkeit bezieht, im anderen Staat besteuert werden.

(2) Fließen Einkünfte aus einer von einem Künstler oder Sportler in dieser Eigenschaft persönlich ausgeübten Tätigkeit nicht dem Künstler oder Sportler selbst, sondern einer anderen Person zu, so können diese Einkünfte ungeachtet der Artikel 7 und 14 in dem Vertragsstaat besteuert werden, in dem der Künstler oder Sportler seine Tätigkeit ausübt.

(3) Die Absätze 1 und 2 gelten nicht für Einkünfte aus der von Künstlern oder Sportlern in einem Vertragsstaat ausgeübten Tätigkeit, wenn der Aufenthalt in diesem Staat ganz oder überwiegend aus öffentlichen Mitteln des anderen Staates oder einem seiner Länder oder einer ihrer Gebietskörperschaften oder von einer im anderen Staat als gemeinnützig anerkannten Einrichtung finanziert wird. In diesem Fall können die Einkünfte nur in dem Vertragsstaat besteuert werden, in dem die Person ansässig ist.

Статья 16

Артисты и спортсмены

(1) Несмотря на положения статей 7 и 14 настоящего Соглашения, доходы, получаемые резидентом Договаривающегося Государства в качестве артиста-исполнителя, такого, как артиста театра, кино, радио и телевидения, или музыканта, а также в качестве спортсмена от его лично осуществляемой деятельности в другом Договаривающемся Государстве, могут облагаться налогом в этом другом Государстве.

(2) В случае если доходы от осуществляемой лично артистом или спортсменом в таком своем качестве деятельности начисляются не самому артисту или спортсмену, а иному лицу, то эти доходы, несмотря на положения статей 7 и 14 настоящего Соглашения, могут облагаться налогом в том Договаривающемся Государстве, в котором артист или спортсмен осуществляет свою деятельность.

(3) Положения пунктов 1 и 2 настоящей статьи не применяются к доходам от деятельности, осуществляемой артистами или спортсменами в Договаривающемся Государстве, если их пребывание в этом Государстве полностью или преимущественно финансируется за счет государственных средств другого Договаривающегося Государства, одной из его земель или одного из их административно-территориальных образований, либо организацией, признанной в этом другом Государстве общественно полезной (благотворительной). В таком случае доходы могут облагаться только в Договаривающемся Государстве, резидентом которого является артист или спортсмен.

Artikel 17

Ruhegehälter, Renten und ähnliche Vergütungen

(1) Vorbehaltlich des Artikels 18 Absatz 2 können Ruhegehälter und ähnliche Vergütungen oder Renten, die eine in einem Vertragsstaat ansässige Person aus dem anderen Vertragsstaat erhält, nur im erstgenannten Staat besteuert werden.

(2) Bezüge, die eine in einem Vertragsstaat ansässige natürliche Person aus der gesetzlichen Sozialversicherung des anderen Vertragsstaats erhält, können abweichend von Absatz 1 nur in diesem anderen Staat besteuert werden.

(3) Wiederkehrende und einmalige Vergütungen, die ein Vertragsstaat oder eine seiner Gebietskörperschaften an eine im anderen Vertragsstaat ansässige Person als Entschädigung für politische Verfolgung oder für Unrecht oder Schäden aufgrund von Kriegshandlungen (einschließlich Wiedergutmachungsleistungen) oder des Wehr- oder Zivildienstes oder eines Verbrechens, einer Impfung oder ähnlicher Vorkommnisse zahlt, können abweichend von Absatz 1 nur im erstgenannten Staat besteuert werden.

(4) Der Begriff „Rente“ bedeutet einen bestimmten Betrag, der regelmäßig zu festgesetzten Zeitpunkten lebenslänglich oder während eines bestimmten oder bestimmbaren Zeitabschnitts aufgrund einer Verpflichtung zahlbar ist, die diese Zahlungen als Gegenleistung für eine in Geld oder Geldeswert bewirkte angemessene Leistung vorsieht.

(5) Unterhaltszahlungen, einschließlich derjenigen für Kinder, die eine in einem Vertragsstaat ansässige Person an eine im anderen Vertragsstaat ansässige Person zahlt, sind in dem ande-

Статья 17

Пенсии, ренты и аналогичные выплаты

(1) С учетом положения пункта 2 статьи 18 настоящего Соглашения пенсии и аналогичные вознаграждения или ренты, которые получает резидент Договаривающегося Государства из другого Договаривающегося Государства, могут облагаться налогом только в первом упомянутом Государстве.

(2) Выплаты, которые получает физическое лицо, являющееся резидентом Договаривающегося Государства, за счет обязательного социального страхования другого Договаривающегося Государства, в отличие от положения пункта 1 настоящей статьи могут облагаться налогом только в этом другом Государстве.

(3) Периодические и единовременные вознаграждения, которые выплачивает Договаривающееся Государство или одно из его административно-территориальных образований резиденту другого Договаривающегося Государства в возмещение ущерба, понесенного вследствие политического преследования, в возмещение противозаконности или ущерба вследствие военных действий (включая компенсационные выплаты и пособия), обязательной военной или альтернативной гражданской службы, преступления, прививки или аналогических событий, могут облагаться налогом только в первом упомянутом Государстве, в отличие от положения пункта 1 настоящей статьи.

(4) Термин «рента» означает определенную сумму, которая регулярно выплачивается в установленные сроки, пожизненно или на протяжении определенного либо определимого периода времени, на основании обязательства, предусматривающего эти выплаты в качестве возмещения за адекватную услугу, предоставленную деньгами или материальными ценностями.

(5) Выплаты иждивенцам в качестве средств к существованию, включая алименты на детей, которые выплачивает резидент Договаривающегося Государства

ren Staat von der Steuer befreit. Das gilt nicht, soweit die Unterhaltszahlungen im erstgenannten Staat bei der Berechnung des steuerpflichtigen Einkommens des Zahlungsverpflichteten abzugsfähig sind; Steuerfreibeträge zur Milderung der sozialen Lasten gelten nicht als Abzug im Sinne dieser Bestimmung.

резиденту другого Договаривающего Государства, освобождаются от налогообложения в этом другом Государстве. Настоящее положение не применяется, если эти выплаты в первом упомянутом Государстве подлежат вычету при исчислении совокупного налогооблагаемого дохода их плательщика; суммы, не облагаемые налогом в целях облегчения социального бремени, не считаются вычетом в понимании настоящего положения.

Artikel 18

Öffentlicher Dienst

(1)

a) Gehälter, Löhne und ähnliche Vergütungen, ausgenommen Ruhegehälter, die von einem Vertragsstaat, einem seiner Länder oder einer ihrer Gebietskörperschaften oder einer anderen juristischen Person des öffentlichen Rechts dieses Staates an eine natürliche Person für die diesem Staat, einem seiner Länder, einer ihrer Gebietskörperschaften oder einer anderen juristischen Person des öffentlichen Rechts geleisteten Dienste gezahlt werden, können nur in diesem Staat besteuert werden.

b) Diese Vergütungen können jedoch nur im anderen Vertragsstaat besteuert werden, wenn die Dienste in diesem Staat geleistet werden und die natürliche Person in diesem Staat ansässig ist und

   aa) ein Staatsangehöriger dieses Staates ist oder

   bb) nicht ausschließlich deshalb in diesem Staat ansässig geworden ist, um die Dienste zu leisten.

(2)

a) Ruhegehälter, die von einem Vertragsstaat, einem seiner Länder, einer ihrer Gebietskörperschaften oder einer anderen juristischen Person des öffentlichen Rechts dieses Staates oder aus von diesem Staat, einem seiner Länder, einer ihrer Gebietskörperschaften oder einer anderen juristischen Person des öffentlichen Rechts errichteten Sondervermögens an eine natürliche Person für die diesem Staat, einem seiner Länder, einer ihrer Gebietskörperschaften oder einer anderen juristischen Person des öffentlichen Rechts geleisteten Dienste gezahlt werden, können nur in diesem Staat besteuert werden.

b) Diese Ruhegehälter können jedoch nur im anderen Vertragsstaat besteuert werden, wenn die natürliche Person in diesem Staat ansässig und ein Staatsangehöriger dieses Staates ist.

(3) Auf Vergütungen und Ruhegehälter für Dienstleistungen, die im Zusammenhang mit einer gewerblichen Tätigkeit eines Vertragsstaats, eines seiner Länder, einer ihrer Gebietskörperschaften oder einer anderen juristischen Person des öffentlichen Rechts dieses Staates erbracht werden, ist Artikel 14, 15, 16 oder 17 anzuwenden.

(4) Absatz 1 gilt entsprechend für Vergütungen, die im Rahmen eines Programms der wirtschaftlichen Zusammenarbeit eines Vertragsstaats, eines seiner Länder oder einer ihrer Gebietskörperschaften aus Mitteln, die ausschließlich von diesem Staat, dem Land oder der Gebietskörperschaft bereitgestellt werden, an Fachkräfte oder freiwillige Helfer gezahlt werden, die in den anderen Vertragsstaat mit dessen Zustimmung entsandt worden sind.

Статья 18

Государственная служба

(1)

a) Жалованье, заработная плата и аналогичные вознаграждения, за исключением пенсий, выплачиваемые Договаривающимся Государством, одной из его земель или одним из их административно-территориальных образований, либо иным юридическим лицом публично-правового статуса этого Государства физическому лицу за службу, осуществляемую для этого Государства, одной из его земель, одного из их административно-территориальных образований или иного юридического лица публично-правового статуса могут облагаться налогом только в этом Государстве.

b) Указанные вознаграждения могут, однако, облагаться налогом только в другом Договаривающемся Государстве, если указанная служба осуществляется в этом другом Государстве и физическое лицо является резидентом данного Государства, а также:

   aa) является национальным лицом данного Государства или

   bb) стало резидентом данного Государства не только лишь в целях осуществления службы.

(2)

a) Пенсии, выплачиваемые Договаривающимся Государством, одной из его земель или одним из их административно-территориальных образований, либо иным юридическим лицом публично-правового статуса этого Государства или за счет фонда, созданного этим Государством, одной из его земель или одним из их административно-территориальных образований либо иным юридическим лицом публично-правового статуса, физическому лицу за службу, осуществленную для этого Государства, одной из его земель, одного из их административно-территориальных образований или иного юридического лица публично-правового статуса, могут облагаться налогом только в этом Государстве.

b) Указанные пенсии могут, однако, облагаться налогом только в другом Договаривающемся Государстве, если физическое лицо является резидентом и национальным лицом этого другого Государства.

(3) В отношении вознаграждений и пенсий за услуги, оказываемые в связи с предпринимательской деятельностью Договаривающегося Государства, одной из его земель, одного из их административно-территориальных образований или иного юридического лица публично-правового статуса, применяются положения статьи 14, 15, 16 или 17 настоящего Соглашения.

(4) Положения пункта 1 настоящей статьи применяются соответственно к вознаграждениям, выплачиваемым в рамках программы технической помощи Договаривающегося Государства, одной из его земель или одного из их административно-территориальных образований за счет средств, выделяемых исключительно этим Государством, этой землей или этим административно-территориальным образованием, специалистам или добровольным помощникам, направленным в другое Договаривающееся Государство с его согласия.

(5) Die Absätze 1 und 2 gelten entsprechend für Vergütungen, die vom oder für das Goethe-Institut Inter Nationes oder den Deutschen Akademischen Austauschdienst der Bundesrepublik Deutschland gezahlt werden. Eine entsprechende Behandlung der Vergütungen anderer vergleichbarer Einrichtungen der Vertragsstaaten kann durch die zuständigen Behörden im gegenseitigen Einvernehmen vereinbart werden. Werden diese Vergütungen im Gründungsstaat der Einrichtung nicht besteuert, so gilt Artikel 14.

(5) Положения пунктов 1 и 2 настоящей статьи применяются соответственно к вознаграждениям, выплачиваемым со стороны или от имени Института Гете - Интер Национес или Германской службы академических обменов Федеративной Республики Германия. Компетентные органы по взаимному согласию могут договориться о применении соответствующего подхода к вознаграждениям иных аналогичных учреждений Договаривающихся Государств. Если указанные вознаграждения не облагаются налогом в государстве-учредителе учреждения, то действуют положения статьи 14 настоящего Соглашения.

Artikel 19

Gastprofessoren, Lehrer und Studenten

(1) Eine natürliche Person, die sich auf Einladung eines Vertragsstaats oder einer Universität, Hochschule, Schule, eines Museums oder einer anderen kulturellen Einrichtung dieses Vertragsstaats oder im Rahmen eines amtlichen Kulturaustausches in diesem Vertragsstaat höchstens zwei Jahre lang lediglich zur Ausübung einer Lehrtätigkeit, zum Halten von Vorlesungen oder zur Ausübung einer Forschungstätigkeit bei dieser Einrichtung aufhält und die im anderen Vertragsstaat ansässig ist oder dort unmittelbar vor der Einreise in den erstgenannten Staat ansässig war, ist in dem erstgenannten Staat mit ihren für diese Tätigkeit bezogenen Vergütungen von der Steuer befreit, vorausgesetzt, dass diese Vergütungen von außerhalb dieses Staates bezogen werden.

(2) Zahlungen, die ein Student, Praktikant oder Lehrling, der sich in einem Vertragsstaat ausschließlich zum Studium oder zur Ausbildung aufhält und der im anderen Vertragsstaat ansässig ist oder dort unmittelbar vor der Einreise in den erstgenannten Staat ansässig war, für seinen Unterhalt, sein Studium oder seine Ausbildung erhält, dürfen im erstgenannten Staat nicht besteuert werden, sofern diese Zahlungen aus Quellen außerhalb dieses Staates stammen.

Статья 19

Преподаватели, учителя и студенты

(1) Физическое лицо, находящееся по приглашению Договаривающегося Государства или университета, высшего учебного заведения, школы, музея или какого-либо иного учреждения культуры этого Договаривающегося Государства, или в рамках официального культурного обмена в этом Договаривающемся Государстве не более двух лет исключительно с целью осуществления преподавательской деятельности, чтения лекций или осуществления исследовательской деятельности в указанном учреждении и являющееся резидентом другого Договаривающегося Государства или вплоть до въезда в первое упомянутое Государство являвшееся таковым, освобождается от налогообложения в этом первом Государстве в отношении полученных за указанную деятельность вознаграждений при условии, что данные вознаграждения получены из источников за пределами этого Государства.

(2) Выплаты, предназначенные для проживания, учебы или подготовки, которые получает студент, практикант или учащийся, находящийся в Договаривающемся Государстве исключительно с целью учебы или подготовки и являющиися резидентом другого Договаривающегося Государства или вплоть до въезда в первое упомянутое Государство являвшийся таковым, не подлежат налогообложению в первом упомянутом Государстве, если источники этих выплат находятся за пределами этого Государства.

Artikel 20

Andere Einkünfte

(1) Einkünfte einer in einem Vertragsstaat ansässigen Person, die in den vorstehenden Artikeln nicht behandelt wurden, können ohne Rücksicht auf ihre Herkunft nur in diesem Staat besteuert werden.

(2) Absatz 1 ist auf andere Einkünfte als solche aus unbeweglichem Vermögen nicht anzuwenden, wenn der in einem Vertragsstaat ansässige Empfänger im anderen Vertragsstaat eine Geschäftstätigkeit durch eine dort gelegene Betriebsstätte ausübt und die Rechte oder Vermögenswerte, für die die Einkünfte gezahlt werden, tatsächlich zu dieser Betriebsstätte gehören. In diesem Fall ist Artikel 7 anzuwenden.

Статья 20

Иные доходы

(1) Доходы, получаемые резидентом Договаривающегося Государства, которые не рассматривались в предыдущих статьях настоящего Соглашения, независимо от их происхождения могут облагаться налогом только в этом Государстве.

(2) Положения пункта 1 настоящей статьи не применяются к доходам, иным, чем доходы от недвижимого имущества, если получатель, являющийся резидентом Договаривающегося Государства, осуществляет в другом Договаривающемся Государстве коммерческую деятельность через расположенное в нем постоянное учреждение, и права или имущественные ценности, в отношении которых выплачиваются эти доходы, реально связаны с таким постоянным учреждением. В таком случае применяются положения статьи 7 настоящего Соглашения.

Artikel 21

Vermögen

(1) Unbewegliches Vermögen, das einer in einem Vertragsstaat ansässigen Person gehört und im anderen Vertragsstaat liegt, kann im anderen Staat besteuert werden.

Статья 21

Имущество

(1) Недвижимое имущество, принадлежащее резиденту Договаривающегося Государства и расположенное в другом Договаривающемся Государстве, может облагаться налогом в этом другом Государстве.

(2) Bewegliches Vermögen, das Betriebsvermögen einer Betriebsstätte ist, die ein Unternehmen eines Vertragsstaats im anderen Vertragsstaat hat, kann im anderen Staat besteuert werden.

(3) Seeschiffe und Luftfahrzeuge, die im internationalen Verkehr betrieben werden, sowie bewegliches Vermögen, das dem Betrieb dieser Schiffe oder Luftfahrzeuge dient, können nur in dem Vertragsstaat besteuert werden, in dem sich der Ort der tatsächlichen Geschäftsleitung des Unternehmens befindet.

(4) Alle anderen Vermögensteile einer in einem Vertragsstaat ansässigen Person können nur in diesem Staat besteuert werden.

(2) Движимое имущество, представляющее собой активы постоянного учреждения, которое предприятие Договаривающегося Государства имеет в другом Договаривающемся Государстве, может облагаться налогом в этом другом Государстве.

(3) Морские или воздушные суда, эксплуатируемые в международных перевозках, а также движимое имущество, предназначенное для эксплуатации таких морских или воздушных судов, могут подлежать налогообложению только в том Договаривающемся Государстве, в котором находится место фактического руководящего органа предприятия.

(4) Все иные элементы имущества резидента Договаривающегося Государства могут облагаться налогом только в этом Государстве.

Artikel 22

Vermeidung der Doppelbesteuerung im Wohnsitzstaat

(1) Bei einer in der Republik Tadschikistan ansässigen Person wird die Steuer wie folgt festgesetzt:

Bezieht eine in der Republik Tadschikistan ansässige Person Einkünfte oder hat sie Vermögen und können diese Einkünfte oder dieses Vermögen nach diesem Abkommen in der Bundesrepublik Deutschland besteuert werden, so gestattet die Republik Tadschikistan

a) auf die vom Einkommen dieser Person zu erhebende Steuer den Betrag anzurechnen, der der in der Bundesrepublik Deutschland gezahlten Steuer vom Einkommen entspricht;

b) auf die vom Vermögen dieser Person zu erhebende Steuer den Betrag anzurechnen, der der in der Bundesrepublik Deutschland gezahlten Steuer vom Vermögen entspricht.

Der anzurechnende Betrag darf jedoch in beiden Fällen den Teil der vor der Anrechnung ermittelten Steuer vom Einkommen oder vom Vermögen nicht übersteigen, der auf die Einkünfte oder Vermögenswerte entfällt, die in der Bundesrepublik Deutschland besteuert werden können.

Einkünfte oder Vermögenswerte einer in der Republik Tadschikistan ansässigen Person, die nach dem Abkommen von der Besteuerung in der Republik Tadschikistan auszunehmen sind, können gleichwohl in der Republik Tadschikistan bei der Festsetzung der Steuer für das übrige Einkommen oder Vermögen der Person einbezogen werden.

(2) Bei einer in der Bundesrepublik Deutschland ansässigen Person wird die Steuer wie folgt festgesetzt:

a) Von der Bemessungsgrundlage der deutschen Steuer werden die Einkünfte aus der Republik Tadschikistan sowie die in der Republik Tadschikistan gelegenen Vermögenswerte ausgenommen, die nach diesem Abkommen in der Republik Tadschikistan besteuert werden können und nicht unter Buchstabe b fallen.

   Für Einkünfte aus Dividenden gelten die vorstehenden Bestimmungen nur dann, wenn diese Dividenden an eine in der Bundesrepublik Deutschland ansässige Gesellschaft (jedoch nicht an eine Personengesellschaft) von einer in der Republik Tadschikistan ansässigen Gesellschaft gezahlt werden, deren Kapital zu mindestens 10 vom Hundert unmittelbar der deutschen Gesellschaft gehört, und bei der Ermittlung der Gewinne der ausschüttenden Gesellschaft nicht abgezogen worden sind.

Статья 22

Устранение двойного налогообложения в государстве резидентства

(1) Применительно к резиденту Республики Таджикистан налоги устанавливаются следующим образом:

Если резидент Республики Таджикистан получает доход или владеет имуществом, которые в соответствии с положениями настоящего Соглашения могут облагаться налогом в Федеративной Республике Германия, то Республика Таджикистан позволит:

a) вычесть из налога на доход этого резидента сумму, равную налогу на доход, уплаченному в Федеративной Республике Германия;

b) вычесть из налога на имущество этого резидента сумму, равную налогу на имущество, уплаченному в Федеративной Республике Германия.

Эти вычеты в любом случае не должны превышать часть налога на доход или имущество, которая была исчислена до предоставления вычета, относящегося к доходам или имущественным ценностям, которые могут облагаться налогом в Федеративной Республики Германия в соответствии с ее законодательством.

Если согласно положениям настоящего Соглашения доходы или имущественные ценности резидента Республики Таджикистан освобождаются от таджикских налогов, то Республика Таджикистан может тем не менее при подсчете суммы налога на остальную часть дохода или имущества этого резидента принимать во внимание освобожденные от налога доходы или имущественные ценности.

(2) Применительно к резиденту Федеративной Республики Германия налоги устанавливаются следующим образом:

a) Из налоговой базы германских налогов исключаются доходы из Республики Таджикистан, а также расположенные в Республике Таджикистан имущественные ценности, которые в соответствии с настоящим Соглашением могут облагаться налогом в Республике Таджикистан и не подпадают под действие подпункта b) настоящего пункта.

   Применительно к доходам от дивидендов предыдущие положения применяются только в случае, если эти дивиденды выплачиваются компанией (за исключением простого товарищества), являющейся резидентом Федеративной Республики Германия, компанией, являющейся резидентом Республики Таджикистан, капитал которой принадлежит не менее чем на 10 процентов непосредственно германской компании, и если они не были вычтены при исчислении прибыли компании, выплачивающей дивиденды.

Für die Zwecke der Steuern vom Vermögen werden von der Bemessungsgrundlage der deutschen Steuer ebenfalls Beteiligungen ausgenommen, deren Ausschüttungen, falls solche gezahlt würden, nach den vorhergehenden Sätzen von der Steuerbemessungsgrundlage auszunehmen wären.

b) Auf die deutsche Steuer vom Einkommen für die folgenden Einkünfte wird unter Beachtung der Vorschriften des deutschen Steuerrechts über die Anrechnung ausländischer Steuern die tadschikische Steuer angerechnet, die nach dem Recht der Republik Tadschikistan und in Übereinstimmung mit diesem Abkommen für diese Einkünfte gezahlt worden ist:

aa) Dividenden, die nicht unter Buchstabe a fallen;

bb) Lizenzgebühren;

cc) Einkünfte, die nach Artikel 13 Absatz 2 in der Republik Tadschikistan besteuert werden können;

dd) Einkünfte, die nach Artikel 14 Absatz 3 in der Republik Tadschikistan besteuert werden können;

ee) Aufsichtsrats- und Verwaltungsratsvergütungen;

ff) Einkünfte im Sinne des Artikels 16.

c) Statt der Bestimmungen des Buchstabens a sind die Bestimmungen des Buchstabens b anzuwenden auf Einkünfte im Sinne der Artikel 7 und 10 und die diesen Einkünften zugrunde liegenden Vermögenswerte, wenn die in der Bundesrepublik Deutschland ansässige Person nicht nachweist, dass die Betriebsstätte in dem Wirtschaftsjahr, in dem sie den Gewinn erzielt hat, oder die in der Republik Tadschikistan ansässige Gesellschaft in dem Wirtschaftsjahr, für das sie die Ausschüttung vorgenommen hat, ihre Bruttoerträge ausschließlich oder fast ausschließlich aus unter § 8 Absatz 1 Nummern 1 bis 6 des deutschen Außensteuergesetzes fallenden Tätigkeiten bezieht; Gleiches gilt für unbewegliches Vermögen, das einer Betriebsstätte dient und die daraus erzielten Einkünfte (Artikel 6 Absatz 4) sowie für die Gewinne aus der Veräußerung dieses unbeweglichen Vermögens (Artikel 13 Absatz 1) und des beweglichen Vermögens, das Betriebsvermögen der Betriebsstätte darstellt (Artikel 13 Absatz 3).

d) Die Bundesrepublik Deutschland behält aber das Recht, die nach den Bestimmungen dieses Abkommens von der deutschen Steuer ausgenommenen Einkünfte und Vermögenswerte bei der Festsetzung ihres Steuersatzes zu berücksichtigen.

e) Ungeachtet der Bestimmungen des Buchstabens a wird die Doppelbesteuerung durch Steueranrechnung nach Buchstabe b vermieden,

aa) wenn in den Vertragsstaaten Einkünfte oder Vermögen unterschiedlichen Abkommensbestimmungen zugeordnet oder verschiedenen Personen zugerechnet werden (außer nach Artikel 9) und dieser Konflikt sich nicht durch ein Verfahren nach Artikel 24 Absatz 3 regeln lässt und wenn aufgrund dieser unterschiedlichen Zuordnung oder Zurechnung die betreffenden Einkünfte oder Vermögenswerte unbesteuert blieben oder niedriger als ohne diesen Konflikt besteuert würden oder

Для целей налогообложения имущества из налоговой базы германских налогов исключаются также долевые участия, дивиденды по которым, если бы они выплачивались, подлежали бы исключению из налоговой базы согласно положениям предыдущих частей настоящего подпункта.

b) С учетом положения германского налогового законодательства о производстве зачета иностранных налогов при обложении германскими налогами, взимаемыми с дохода, применительно к нижеприведенным доходам производится зачет таджикских налогов, уплаченных по этим доходам согласно законодательству Республики Таджикистан и в соответствии с настоящим Соглашением:

aa) дивидендам, не подпадающим под действие подпункта a) настоящего пункта;

bb) лицензионным платежам;

cc) доходам, которые согласно пункту 2 статьи 13 настоящего Соглашения могут облагаться налогом в Республике Таджикистан;

dd) доходам, которые согласно пункту 3 статьи 14 настоящего Соглашения могут облагаться налогом в Республике Таджикистан;

ee) вознаграждениям членам наблюдательных советов и советов директоров;

ff) доходам в понимании статьи 16 настоящего Соглашения.

c) В отношении доходов в понимании статей 7 и 10 настоящего Соглашения и имущественных ценностей, лежащих в их основе, вместо положения подпункта a) настоящего пункта применяются положения подпункта b) настоящего пункта, если резидент Федеративной Республики Германия не представляет подтверждения о том, что постоянное учреждение в хозяйственном (отчетном) году, в котором оно извлекло прибыль, или компания, являющаяся резидентом Республики Таджикистан, в хозяйственном (отчетном) году, в счет которого она распределила прибыль, получали свой валовой доход исключительно или почти исключительно от видов деятельности, подпадающих под действие номеров 1 – 6 пункта 1 параграфа 8 Закона Федеративной Республики Германия о внешних налогах; то же положение действует в отношении недвижимого имущества, предназначенного для нужд постоянного учреждения, и доходов, извлеченных из него (пункт 4 статьи 6 настоящего Соглашения), а также в отношении сумм прибыли от отчуждения данного недвижимого имущества (пункт 1 статьи 13 настоящего Соглашения) и движимого имущества, представляющего собой активы постоянного учреждения (пункт 3 статьи 13 настоящего Соглашения).

d) Федеративная Республика Германия оставляет, однако, за собой право учитывать доходы или имущественные ценности, изъятые из обложения германскими налогами, при установлении налоговой ставки, применяемой в Федеративной Республике Германия.

e) Несмотря на положения подпункта a) настоящего пункта, двойное налогообложение устраняется посредством налогового зачета в соответствии с подпунктом b) настоящего пункта,

aa) если в Договаривающихся Государствах доходы или имущество относятся к разным положениям настоящего Соглашения или причисляются разным лицам (кроме случаев согласно статье 9 настоящего Соглашения) и этот конфликт нельзя урегулировать процедурой в соответствии с положениями пункта 3 статьи 24 настоящего Соглашения, и когда ввиду такого различного отнесения или причисления соответствующие доходы или имущественные

bb) wenn die Bundesrepublik Deutschland nach Konsultation auf diplomatischem Weg andere Einkünfte notifiziert, bei denen sie die Anrechnungsmethode nach Buchstabe b anzuwenden beabsichtigt. Die Doppelbesteuerung wird für die notifizierten Einkünfte durch Steueranrechnung nach Buchstabe b vom ersten Tag des Kalenderjahres vermieden, das dem Kalenderjahr folgt, in dem die Notifikation übermittelt wurde.

ценности не были бы подвергнуты налогообложению или были бы подвергнуты менышему налогообложению, чем при отсутствии такого конфликта, либо

bb) если Федеративная Республика Германия после консультаций уведомляет по дипломатическим каналам об иных доходах, к которым она предполагает применять метод налогового зачета согласно подпункту b). Двойное налогообложение в отношении указанных доходов устраняется путем метода налогового зачета согласно подпункту b) с первого дня календарного года, следующего за календарным годом, в котором было передано уведомление.

Artikel 23

Gleichbehandlung

(1) Staatsangehörige eines Vertragsstaats dürfen im anderen Vertragsstaat keiner Besteuerung oder damit zusammenhängenden Verpflichtung unterworfen werden, die anders oder belastender ist als die Besteuerung und die damit zusammenhängenden Verpflichtungen, denen Staatsangehörige des anderen Staates unter gleichen Verhältnissen insbesondere hinsichtlich der Ansässigkeit unterworfen sind oder unterworfen werden können. Diese Bestimmung gilt ungeachtet des Artikels 1 auch für Personen, die in keinem Vertragsstaat ansässig sind.

(2) Staatenlose, die in einem Vertragsstaat ansässig sind, dürfen in keinem Vertragsstaat einer Besteuerung oder damit zusammenhängenden Verpflichtung unterworfen werden, die anders oder belastender ist als die Besteuerung und die damit zusammenhängenden Verpflichtungen, denen Staatsangehörige des betreffenden Staates unter gleichen Verhältnissen unterworfen sind oder unterworfen werden können.

(3) Die Besteuerung einer Betriebsstätte, die ein Unternehmen eines Vertragsstaats im anderen Vertragsstaat hat, darf im anderen Staat nicht ungünstiger sein als die Besteuerung von Unternehmen des anderen Staates, die die gleiche Tätigkeit ausüben. Diese Bestimmung ist nicht so auszulegen, als verpflichte sie einen Vertragsstaat, den im anderen Vertragsstaat ansässigen Personen Steuerfreibeträge, -vergünstigungen und -ermäßigungen zu gewähren, die er nur seinen ansässigen Personen gewährt.

(4) Sofern nicht Artikel 9 Absatz 1, Artikel 11 Absatz 5 oder Artikel 12 Absatz 6 anzuwenden ist, sind Zinsen, Lizenzgebühren und andere Entgelte, die ein Unternehmen eines Vertragsstaats an eine im anderen Vertragsstaat ansässige Person zahlt, bei der Ermittlung der steuerpflichtigen Gewinne dieses Unternehmens unter den gleichen Bedingungen wie Zahlungen an eine im erstgenannten Staat ansässige Person zum Abzug zuzulassen. Dementsprechend sind Schulden, die ein Unternehmen eines Vertragsstaats gegenüber einer im anderen Vertragsstaat ansässigen Person hat, bei der Ermittlung des steuerpflichtigen Vermögens dieses Unternehmens unter den gleichen Bedingungen wie Schulden gegenüber einer im erstgenannten Staat ansässigen Person zum Abzug zuzulassen.

(5) Unternehmen eines Vertragsstaats, deren Kapital ganz oder teilweise unmittelbar oder mittelbar einer im anderen Vertragsstaat ansässigen Person oder mehreren solchen Personen gehört oder ihrer Kontrolle unterliegt, dürfen im erstgenannten Staat keiner Besteuerung oder damit zusammenhängenden Verpflichtung unterworfen werden, die anders oder belastender ist als die Besteuerung und die damit zusammenhängenden Ver-

Статья 23

Недопущение налоговой дискриминации

(1) Национальные лица Договаривающегося Государства не могут подвергаться в другом Договаривающемся Государстве налогообложению или связанному с ним обязательству, иным или более обременительным, чем налогообложение или связанные с ним обязательства, которым подвергаются или могут подвергаться национальные лица этого другого Государства при тех же обстоятельствах, в частности, резидентства. Несмотря на положения статьи 1 настоящего Соглашения, данное положение применяется также к лицам, не являющимся резидентами ни одного из Договаривающихся Государств.

(2) Лица без гражданства, являющиеся резидентами Договаривающегося Государства, не могут подвергаться ни в одном из Договаривающихся Государств налогообложению или связанному с ним обязательству, иным или более обременительным, чем налогообложение или связанные с ним обязательства, которым подвергаются или могут подвергаться национальные лица соответствующего Государства при тех же обстоятельствах.

(3) Налогообложение в отношении постоянного учреждения, которое имеет предприятие Договаривающегося Государства в другом Договаривающемся Государстве, в этом другом Государстве не может быть менее благоприятным, чем налогообложение в отношении предприятий этого другого Государства, осуществляющих ту же деятельность. Данное положение не должно истолковываться как обязывающее Договаривающееся Государство предоставлять резидентам другого Договаривающегося Государства не облагаемые налогом суммы, налоговые льготы или скидки, которые оно предоставляет только своим резидентам.

(4) В случаях, когда не подлежат применению положения пункта 1 статьи 9, пункта 5 статьи 11 или пункта 6 статьи 12 настоящего Соглашения, проценты, лицензионные платежи и иные выплаты, которые производит предприятие Договаривающегося Государства резиденту другого Договаривающегося Государства, подлежат вычету при исчислении налогооблагаемой прибыли этого предприятия на таких же условиях, как платежи, предназначенные резиденту первого упомянутого Государства. Соответственно долги, которые предприятие Договаривающегося Государства имеет по отношению к резиденту другого Договаривающегося Государства, подлежат вычету при исчислении налогооблагаемого имущества этого предприятия на тех же условиях, как долги перед резидентом первого упомянутого Государства.

(5) Предприятия Договаривающегося Государства, капитал которых полностью или частично, прямо или косвенно принадлежит резиденту другого Договаривающегося Государства или нескольким таким лицам, или контролируется ими, не могут подвергаться в первом упомянутом Государстве налогообложению или связанному с ним обязательству, иным или более

pflichtungen, denen andere ähnliche Unternehmen des erstgenannten Staates unterworfen sind oder unterworfen werden können.

(6) Dieser Artikel gilt ungeachtet des Artikels 2 für Steuern jeder Art und Bezeichnung.

обременительным, чем налогообложение или связанные с ним обязательства, которым подвергаются или могут подвергаться аналогичные предприятия первого упомянутого Государства.

(6) Несмотря на статью 2 настоящего Соглашения, положения настоящей статьи применяются к налогам любого вида и наименования.

Artikel 24

Verständigungsverfahren

(1) Ist eine Person der Auffassung, dass Maßnahmen eines Vertragsstaats oder beider Vertragsstaaten für sie zu einer Besteuerung führen oder führen werden, die diesem Abkommen nicht entspricht, so kann sie unbeschadet der nach dem innerstaatlichen Recht dieser Staaten vorgesehenen Rechtsmittel ihren Fall der zuständigen Behörde des Vertragsstaats, in dem sie ansässig ist, oder, sofern ihr Fall von Artikel 23 Absatz 1 erfasst wird, der zuständigen Behörde des Vertragsstaats unterbreiten, dessen Staatsangehöriger sie ist. Der Fall muss innerhalb von drei Jahren nach der ersten Mitteilung der Maßnahme unterbreitet werden, die zu einer dem Abkommen nicht entsprechenden Besteuerung führt.

(2) Hält die zuständige Behörde die Einwendung für begründet und ist sie selbst nicht in der Lage, eine befriedigende Lösung herbeizuführen, so wird sie sich bemühen, den Fall durch Verständigung mit der zuständigen Behörde des anderen Vertragsstaats so zu regeln, dass eine dem Abkommen nicht entsprechende Besteuerung vermieden wird. Die Verständigungsregelung ist ungeachtet der Fristen des innerstaatlichen Rechts der Vertragsstaaten durchzuführen.

(3) Die zuständigen Behörden der Vertragsstaaten werden sich bemühen, Schwierigkeiten oder Zweifel, die bei der Auslegung oder Anwendung des Abkommens entstehen, in gegenseitigem Einvernehmen zu beseitigen. Sie können auch gemeinsam darüber beraten, wie eine Doppelbesteuerung in Fällen vermieden werden kann, die im Abkommen nicht behandelt sind.

(4) Die zuständigen Behörden der Vertragsstaaten können zur Herbeiführung einer Einigung im Sinne der vorstehenden Bestimmungen dieses Artikels unmittelbar miteinander verkehren, gegebenenfalls durch eine aus ihnen oder ihren Vertretern bestehende gemeinsame Kommission.

Статья 24

Процедура взаимного согласования

(1) Если лицо считает, что действия Договаривающегося Государства или обоих из них приводят или приведут к налогообложению по отношению к нему, которое не соответствует настоящему Соглашению, то оно может, без ущерба для правовых средств защиты, предусмотренных национальным законодательством этих Государств, представить заявление по своему делу для рассмотрения компетентному органу того Договаривающегося Государства, резидентом которого оно является, а в случае, если его дело подпадает под действие пункта 1 статьи 23 настоящего Соглашения, компетентному органу того Договаривающегося Государства, национальным лицом которого оно является. Заявление по делу должно быть представлено в течение трех лет с момента первого уведомления о действии, приведшем к налогообложению, которое не соответствует положениям настоящего Соглашения.

(2) Если указанный компетентный орган сочтет возражение обоснованным и сам не в состоянии прийти к удовлетворительному решению, то он будет стремиться урегулировать дело путем согласования с компетентным органом другого Договаривающегося Государства таким образом, чтобы избежать налогообложения, не соответствующего настоящему Соглашению. Достигнутое путем согласования урегулирование должно выполняться, несмотря на сроки, установленные национальным законодательством Договаривающихся Государств.

(3) Компетентные органы Договаривающихся Государств будут стремиться устранять по взаимному согласию трудности или сомнения, возникающие при толковании или применении настоящего Соглашения. Они могут также консультироваться о том, как избежание двойного налогообложения может быть достигнуто в случаях, которые не рассматриваются настоящим Соглашением.

(4) Компетентные органы Договаривающихся Государств в целях достижения согласия в соответствии с вышеизложенными положениями настоящей статьи могут вступать в непосредственные взаимные контакты, по необходимости, в рамках совместной комиссии в составе упомянутых органов или их представителей.

Artikel 25

Informationsaustausch

(1) Die zuständigen Behörden der Vertragsstaaten tauschen die Informationen aus, die zur Durchführung dieses Abkommens oder des innerstaatlichen Rechts betreffend Steuern jeder Art und Bezeichnung, die für Rechnung eines Vertragsstaats, eines seiner Länder oder einer ihrer Gebietskörperschaften erhoben werden, erforderlich sind, soweit die diesem Recht entsprechende Besteuerung nicht dem Abkommen widerspricht. Der Informationsaustausch ist durch Artikel 1 und 2 nicht eingeschränkt. Alle Informationen, die ein Vertragsstaat erhalten hat, sind ebenso geheim zu halten wie die aufgrund des innerstaatlichen Rechts dieses Staates beschafften Informationen und dürfen nur den Personen oder Behörden (einschließlich der Gerichte und der Verwaltungsbehörden) zugänglich gemacht werden, die mit der Veranlagung oder Erhebung, der Vollstreckung oder Strafver-

Статья 25

Обмен информацией

(1) Компетентные органы Договаривающихся Государств обмениваются той информацией, которая необходима для осуществления настоящего Соглашения или национального законодательства Договаривающихся Государств в отношении налогов любого вида или наименования, взимаемых от имени Договаривающегося Государства, одной из его земель или одного из их административно-территориальных образований, если только вытекающее из этого законодательства налогообложение не противоречит настоящему Соглашению. Обмен информацией не ограничивается положениями статей 1 и 2 настоящего Соглашения. Любая полученная Договаривающимся Государством информация должна считаться конфиденциальной так же, как информация, получаемая на

folgung oder mit der Entscheidung von Rechtsmitteln hinsichtlich der in Satz 1 genannten Steuern befasst sind. Diese Personen oder Behörden dürfen die Informationen nur für diese Zwecke verwenden. Sie dürfen die Informationen in einem öffentlichen Gerichtsverfahren oder in einer Gerichtsentscheidung offen legen.

(2) Absatz 1 ist nicht so auszulegen, als verpflichte er einen Vertragsstaat,

a) für die Erteilung von Informationen Verwaltungsmaßnahmen durchzuführen, die von den Gesetzen und der Verwaltungspraxis dieses oder des anderen Vertragsstaats abweichen;

b) Informationen zu erteilen, die nach den Gesetzen oder im üblichen Verwaltungsverfahren dieses oder des anderen Vertragsstaats nicht beschafft werden können;

c) Informationen zu erteilen, die ein Handels-, Industrie-, Gewerbe- oder Berufsgeheimnis oder ein Geschäftsverfahren preisgeben würden oder deren Erteilung der öffentlichen Ordnung widerspräche.

основании национального законодательства этого Государства, и может быть предоставлена только лицам или органам (включая суды и административные органы), которые занимаются начислением или взиманием налогов, принудительным взысканием или уголовным преследованием, либо принятием решений по возражениям и жалобам в отношении налогов, упомянутых в предложении первом настоящего пункта. Эти лица или органы могут использовать информацию только в указанных целях. Они могут раскрывать данную информацию в ходе открытых судебных заседаний или в судебных решениях.

(2) Положения пункта 1 настоящей статьи не должны истолковываться как обязывающие Договаривающееся Государство:

a) проводить в целях предоставления информации административные меры, противоречащие законодательству или административной практике этого или другого Договаривающегося Государства;

b) предоставлять информацию, которая в соответствии с законами или имеющейся административной практикой этого или другого Договаривающегося Государства не может быть получена;

c) предоставлять информацию, которая раскрывала бы какую-либо торговую, промышленную, предпринимательскую или профессиональную тайну либо деловую процедуру, или предоставление которой противоречило бы государственной политике (общественному порядку).

Artikel 26

Verfahrensregeln für die Quellenbesteuerung

(1) Werden in einem Vertragsstaat die Steuern von Dividenden, Zinsen, Lizenzgebühren oder sonstigen von einer im anderen Vertragsstaat ansässigen Person bezogenen Einkünfte im Abzugsweg erhoben, so wird das Recht des erstgenannten Staates zur Vornahme des Steuerabzugs zu dem nach seinem innerstaatlichen Recht vorgesehenen Satz durch dieses Abkommen nicht berührt. Die im Abzugsweg erhobene Steuer ist auf Antrag des Steuerpflichtigen zu erstatten, wenn und soweit sie durch das Abkommen ermäßigt wird oder entfällt.

(2) Die Anträge auf Erstattung müssen vor dem Ende des vierten auf das Kalenderjahr der Festsetzung der Abzugsteuer auf die Dividenden, Zinsen, Lizenzgebühren oder anderen Einkünfte folgenden Jahres eingereicht werden.

(3) Ungeachtet des Absatzes 1 wird jeder Vertragsstaat Verfahren dafür schaffen, dass Zahlungen von Einkünften, die nach diesem Abkommen im Quellenstaat keiner oder nur einer ermäßigten Steuer unterliegen, ohne oder nur mit dem Steuerabzug erfolgen können, der im jeweiligen Artikel vorgesehen ist.

(4) Der Vertragsstaat, aus dem die Einkünfte stammen, kann eine Bescheinigung der zuständigen Behörde über die Ansässigkeit im anderen Vertragsstaat verlangen.

(5) Die zuständigen Behörden können in gegenseitigem Einvernehmen die Durchführung dieses Artikels regeln und gegebenenfalls andere Verfahren zur Durchführung der im Abkommen vorgesehenen Steuerermäßigungen oder -befreiungen festlegen.

Статья 26

Положения по налогообложению у источника

(1) Если в Договаривающемся Государстве налоги с дивидендов, процентов, лицензионных платежей или иных доходов, получаемых резидентом другого Договаривающегося Государства, взимаются путем удержания, то право первого упомянутого Государства на производство удержания налога по ставке согласно его национальному законодательству настоящим Соглашением не затрагивается. Налог, взимаемый путем удержания, по заявлению налогоплательщика подлежит возврату тогда и постольку, когда и поскольку он в силу настоящего Соглашения уменьшается либо отпадает.

(2) Заявления на налоговый возврат подаются до истечения четвертого года, следующего за календарным годом, в котором устанавливаются налоги, удерживаемые у источника с дивидендов, процентов, лицензионных платежей или иных доходов.

(3) Несмотря на положения пункта 1 настоящей статьи, каждое Договаривающееся Государство будет создавать процедуры по производству выплаты доходов, которые согласно настоящему Соглашению в государстве-источнике доходов не подлежат налогообложению или подлежат уменьшенному налогообложению, без удержания налога или с удержанием лишь налога, предусмотренного в соответствующей статье настоящего Соглашения.

(4) Договаривающееся Государство, в котором возникли доходы, может потребовать подтверждения компетентного органа о резидентстве в другом Договаривающемся Государстве.

(5) Компетентные органы по взаимному согласию могут урегулировать осуществление настоящей статьи и, по необходимости, устанавливать иные процедуры по реализации налоговых снижений или освобождений, предусмотренных настоящим Соглашением.

Artikel 27

Anwendung des Abkommens in bestimmten Fällen

Dieses Abkommen ist nicht so auszulegen, als hindere es einen Vertragsstaat, seine innerstaatlichen Rechtsvorschriften zur Verhinderung der Steuerumgehung oder Steuerhinterziehung anzuwenden. Führt die vorstehende Bestimmung zu einer Doppelbesteuerung, konsultieren die zuständigen Behörden einander nach Artikel 24 Absatz 3, wie die Doppelbesteuerung zu vermeiden ist.

Статья 27

Применение Соглашения в особых случаях

Настоящее Соглашение нельзя истолковывать, будто оно препятствует применению Договаривающимся Государством его национальных правовых актов по предотвращению ухода от налогообложения или уклонения от уплаты налогов. Если предыдущее положение ведет к двойному налогообложению, то компетентные органы в соответствии с положениями пункта 3 статьи 24 настоящего Соглашения вступают во взаимные консультации о методах избежания такого двойного налогообложения.

Artikel 28

Mitglieder diplomatischer Missionen und konsularischer Vertretungen

(1) Dieses Abkommen berührt nicht die steuerlichen Vorrechte, die den Mitgliedern diplomatischer Missionen und konsularischer Vertretungen nach den allgemeinen Regeln des Völkerrechts oder aufgrund besonderer Übereinkünfte zustehen.

(2) Ungeachtet des Artikels 4 gilt eine natürliche Person, die Mitglied einer diplomatischen Mission oder einer konsularischen Vertretung eines Vertragsstaats ist, die im anderen Vertragsstaat oder in einem dritten Staat gelegen ist, für die Zwecke dieses Abkommens als im Entsendestaat ansässig, wenn sie

a) nach dem Völkerrecht im Empfangsstaat mit Einkünften aus Quellen außerhalb dieses Staates oder mit außerhalb dieses Staates gelegenem Vermögen nicht steuerpflichtig ist und

b) im Entsendestaat den gleichen Verpflichtungen bezüglich der Steuer von ihrem gesamten Einkommen oder vom Vermögen unterworfen ist wie die in diesem Staat ansässigen Personen.

Статья 28

Сотрудники дипломатических представительств и работники консульских учреждений

(1) Положения настоящего Соглашения не затрагивают налоговых привилегий, предоставляемых сотрудникам дипломатических представительств и работникам консульских учреждений в соответствии с общими нормами международного права или на основании специальных соглашений.

(2) Несмотря на положения статьи 4 настоящего Соглашения, физическое лицо, являющееся сотрудником дипломатического представительства или работником консульского учреждения Договаривающегося Государства, расположенного в другом Договаривающемся Государстве или в третьем Государстве, считается резидентом аккредитующего Государства, если оно:

a) согласно международному праву в Государстве пребывания не подлежит налогообложению в отношении доходов из источников за пределами этого Государства или имущества, расположенного за пределами этого Государства, и

b) в аккредитующем Государстве подвергается тем же обязанностям в отношении налогообложения его совокупного дохода или имущества, как лица, являющиеся резидентами этого Государства.

Artikel 29

Protokoll

Das angefügte Protokoll ist Bestandteil dieses Abkommens.

Статья 29

Протокол

Прилагаемый Протокол является неотъемлемой частью настоящего Соглашения.

Artikel 30

Inkrafttreten

(1) Dieses Abkommen bedarf der Ratifikation; die Ratifikationsurkunden werden so bald wie möglich ausgetauscht.

(2) Dieses Abkommen tritt am Tag des Austausches der Ratifikationsurkunden in Kraft und ist in beiden Vertragsstaaten anzuwenden

a) bei den im Abzugsweg erhobenen Steuern auf die Beträge, die am oder nach dem 1. Januar des Kalenderjahrs gezahlt werden, das dem Jahr folgt, in dem das Abkommen in Kraft getreten ist;

b) bei den übrigen Steuern auf die Steuern, die für Zeiträume ab dem 1. Januar des Kalenderjahrs erhoben werden, das auf das Jahr folgt, in dem das Abkommen in Kraft getreten ist.

(3) Mit Inkrafttreten dieses Abkommens tritt das Abkommen vom 24. November 1981 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken zur Ver-

Статья 30

Вступление в силу

(1) Настоящее Соглашение подлежит ратификации; обмен ратификационными грамотами состоится в возможно короткие сроки.

(2) Настоящее Соглашение вступит в силу в день обмена ратификационными грамотами, и его положения будут применяться в обоих Договаривающихся Государствах:

a) в отношении удерживаемых у источника налогов - к суммам, которые выплачиваются 1 января либо после 1 января календарного года, следующего за годом, в котором Соглашение вступило в силу;

b) в отношении прочих налогов - к суммам налогов, которые взимаются за период, начиная с 1 января календарного года, следующего за годом, в котором Соглашение вступило в силу.

(3) С вступлением настоящего Соглашения в силу Соглашение Федеративной Республики Германии и Союза Советских Социалистических Республик об избежании

meidung der Doppelbesteuerung von Einkommen und Vermögen im Verhältnis zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Tadschikistan außer Kraft und ist nicht mehr anzuwenden

a) bei den im Abzugsweg erhobenen Steuern auf die Beträge, die am oder nach dem 1. Januar des Kalenderjahrs gezahlt werden, das dem Jahr folgt, in dem das neue Abkommen in Kraft getreten ist;

b) bei den übrigen Steuern auf die Steuern, die für Zeiträume beginnend ab dem 1. Januar des Kalenderjahrs erhoben werden, das auf das Jahr folgt, in dem das neue Abkommen in Kraft getreten ist.

Artikel 31

Kündigung

Dieses Abkommen bleibt auf unbestimmte Zeit in Kraft, jedoch kann jeder der Vertragsstaaten bis zum 30. Juni eines jeden Kalenderjahrs nach Ablauf von fünf Jahren, vom Tag des Inkrafttretens an gerechnet, das Abkommen gegenüber dem anderen Vertragsstaat auf diplomatischem Weg schriftlich kündigen; in diesem Fall ist das Abkommen nicht mehr anzuwenden

a) bei den im Abzugsweg erhobenen Steuern auf die Beträge, die am oder nach dem 1. Januar des Kalenderjahrs gezahlt werden, das auf das Kündigungsjahr folgt;

b) bei den übrigen Steuern auf die Steuern, die für Zeiträume ab dem 1. Januar des Kalenderjahrs erhoben werden, das auf das Kündigungsjahr folgt.

Geschehen zu Berlin am 27. März 2003 in zwei Ausfertigungen, jede in deutscher und russischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

двойного налогообложения доходов и имущества, подписанное 24 ноября 1981 года, в отношениях между Федеративной Республикой Германия и Республикой Таджикистан утрачивает силу и перестает применяться:

a) в отношении удерживаемых у источника налогов - к суммам, которые выплачиваются 1 января либо после 1 января календарного года, следующего за годом, в котором настоящее Соглашение вступило в силу;

b) в отношении прочих налогов - к суммам налогов, которые взимаются за период, начиная с 1 января календарного года, следующего за годом, в котором настоящее Соглашение вступило в силу.

Статья 31

Прекращение действия

Настоящее Соглашение заключается на неопределенный срок, однако каждое из Договаривающихся Государств после истечения пяти лет с даты вступления настоящего Соглашения в силу может денонсировать его путем письменного уведомления другого Договаривающегося Государства по дипломатическим каналам не позднее чем до 30 июня любого календарного года; в таком случае настоящее Соглашение не подлежит дальнейшему применению:

a) в отношении удерживаемых у источника налогов - к суммам, которые выплачиваются 1 января либо после 1 января календарного года, следующего за годом, в котором заявлено о денонсации Соглашения;

b) в отношении прочих налогов - к суммам налогов, которые взимаются за период, начиная с 1 января календарного года, следующего за годом, в котором заявлено о денонсации Соглашения.

Совершено в г. Берлине 27 марта 2003 года в двух экземплярах, каждый на немецком и русском языках, причем оба текста имеют одинаковую силу.

Für die Bundesrepublik Deutschland
За Федеративную Республику Германия

Klaus Scharioth

Für die Republik Tadschikistan
За Республику Таджикистан

Safarali Nadschmuddinow

Protokoll zum Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Tadschikistan zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen vom 27. März 2003

Протокол к Соглашению между Федеративной Республикой Германия и Республикой Таджикистан об избежании двойного налогообложения в отношении налогов на доходы и имущество от 27 марта 2003 года

Anlässlich der Unterzeichnung des Abkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Tadschikistan zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen haben die hierzu gehörig befugten Unterzeichneten die nachstehenden Bestimmungen vereinbart, die Bestandteil des Abkommens sind:

1. Zu Artikel 7

a) Verkauft ein Unternehmen eines Vertragsstaats durch eine Betriebsstätte im anderen Vertragsstaat Güter oder Waren oder übt es dort eine Geschäftstätigkeit aus, so werden die Gewinne dieser Betriebsstätte nicht auf der Grundlage des vom Unternehmen hierfür erzielten Gesamtbetrags, sondern nur auf der Grundlage des Betrags ermittelt, der der tatsächlichen Verkaufs- oder Geschäftstätigkeit der Betriebsstätte zuzurechnen ist.

b) Hat ein Unternehmen eine Betriebsstätte im anderen Vertragsstaat, so werden im Fall von Verträgen, insbesondere über Entwürfe, Lieferungen, Einbau oder Bau von gewerblichen, kaufmännischen oder wissenschaftlichen Ausrüstungen oder Einrichtungen, oder von öffentlichen Aufträgen, die Gewinne dieser Betriebsstätte nicht auf der Grundlage des Gesamtvertragspreises, sondern nur auf der Grundlage des Teils des Vertrages ermittelt, der tatsächlich von der Betriebsstätte in dem Vertragsstaat durchgeführt wird, in dem die Betriebsstätte liegt. Gewinne aus der Lieferung von Waren an die Betriebsstätte oder Gewinne im Zusammenhang mit dem Teil des Vertrages, der in dem Vertragsstaat durchgeführt wird, in dem der Sitz des Stammhauses des Unternehmens liegt, können nur in diesem Staat besteuert werden.

c) Vergütungen für technische Dienstleistungen einschließlich Studien oder Entwürfe wissenschaftlicher, geologischer oder technischer Art oder für Konstruktionsverträge einschließlich dazugehöriger Blaupausen oder für Beratungs- oder Überwachungstätigkeit gelten als Vergütungen, auf die Artikel 7 des Abkommens anzuwenden ist.

2. Zu den Artikeln 10 und 11

Ungeachtet der Artikel 10 und 11 können Dividenden und Zinsen in dem Vertragsstaat, aus dem sie stammen, nach dem Recht dieses Staates besteuert werden, wenn sie

a) auf Rechten oder Forderungen mit Gewinnbeteiligung, einschließlich der Einkünfte eines stillen Gesellschafters aus seiner Beteiligung als stiller Gesellschafter oder der Einkünfte aus partiarischen Darlehen oder Gewinnobligationen im

В связи с подписанием Соглашения между Федеративной Республикой Германия и Республикой Таджикистан об избежании двойного налогообложения в отношении налогов на доходы и имущество должным образом уполномоченные на то подписавшиеся лица согласовали нижеследующие положения, являющиеся неотъемлемой частью Соглашения:

1. К статье 7

a) Если предприятие Договаривающегося Государства продает изделия или товары через постоянное учреждение в другом Договаривающемся Государстве или осуществляет в нем коммерческую деятельность, то суммы прибыли данного постоянного учреждения исчисляются не на основе вырученной предприятием при этом совокупной суммы, а лишь на основе той суммы, которая может быть отнесена к фактической продажной или коммерческой деятельности постоянного учреждения.

b) Если предприятие имеет постоянное учреждение в другом Договаривающемся Государстве, то суммы прибыли данного постоянного учреждения, полученные либо в связи с контрактами, в частности, о проектировании, поставке, монтаже или строительстве промышленного, коммерческого или научного оборудования или обьекта, либо в связи с государственными заказами, исчисляются не на основе совокупной цены контракта, а лишь на основе той части контракта, которая фактически выполняется постоянным учреждением в том Договаривающемся Государстве, в котором оно расположено. Суммы прибыли от поставки товаров постоянному учреждению или суммы прибыли в связи с той частью контракта, которая выполняется в том Договаривающемся Государстве, в котором находится местонахождение головного подразделения предприятия, могут облагаться налогом только в этом Государстве.

c) Вознаграждения за технические услуги, включая аналитические разработки или проекты научного, геологического либо технического характера, за контракты о конструкции, включая принадлежащие к ним чертежи, или за деятельность по консультированию или надзору (мониторингу) считаются вознаграждениями, к которым применяются положения статьи 7 Соглашения.

2. К статьям 10 и 11

Несмотря на положения статей 10 и 11 Соглашения, дивиденды и проценты могут облагаться налогом в Договаривающемся Государстве, в котором они возникли, в соответствии с законодательством этого Государства, если они:

a) основаны на правах или долговых требованиях, предусматривающих участие в прибыли, включая доходы негласного участника, получаемые им от своего долевого участия в качестве негласного участника,

Sinne des Steuerrechts der Bundesrepublik Deutschland, beruhen und

b) bei der Ermittlung der Gewinne des Schuldners der Dividenden oder Zinsen abzugsfähig sind.

доходы от кредитов (займов), наделенных правом на участие в прибыли, а также от облигаций с правом на участие в прибыли в понимании налогового законодательства Федеративной Республики Германия, и

b) подлежат вычету при исчислении прибыли плательщика сумм дивидендов или процентов.

3. Zu Artikel 25

Falls nach Maßgabe des innerstaatlichen Rechts aufgrund dieses Abkommens personenbezogene Daten übermittelt werden, gelten ergänzend die nachfolgenden Bestimmungen unter Beachtung der für jeden Vertragsstaat geltenden Rechtsvorschriften:

a) Die Verwendung der Daten durch die empfangende Stelle ist nur zu dem angegebenen Zweck und nur zu den durch die übermittelnde Stelle vorgeschriebenen Bedingungen zulässig.

b) Die empfangende Stelle unterrichtet die übermittelnde Stelle auf Ersuchen über die Verwendung der übermittelten Daten und über die dadurch erzielten Ergebnisse.

c) Personenbezogene Daten dürfen nur an die zuständigen Stellen übermittelt werden. Die weitere Übermittlung an andere Stellen darf nur mit vorheriger Zustimmung der übermittelnden Stelle erfolgen.

d) Die übermittelnde Stelle ist verpflichtet, auf die Richtigkeit der zu übermittelnden Daten sowie auf die Erforderlichkeit und Verhältnismäßigkeit in Bezug auf den mit der Übermittlung verfolgten Zweck zu achten. Dabei sind die nach dem jeweils innerstaatlichen Recht geltenden Übermittlungsverbote zu beachten. Erweist sich, dass unrichtige Daten oder Daten, die nicht übermittelt werden durften, übermittelt worden sind, so ist dies der empfangenden Stelle unverzüglich mitzuteilen. Diese ist verpflichtet, die Berichtigung oder Löschung solcher Daten vorzunehmen.

e) Dem Betroffenen ist auf Antrag über die zu seiner Person übermittelten Daten sowie über den vorgesehenen Verwendungszweck Auskunft zu erteilen. Eine Verpflichtung zur Auskunftserteilung besteht nicht, soweit eine Abwägung ergibt, dass das öffentliche Interesse, die Auskunft nicht zu erteilen, das Interesse des Betroffenen an der Auskunftserteilung überwiegt. Im Übrigen richtet sich das Recht des Betroffenen, über die zu seiner Person vorhandenen Daten Auskunft zu erhalten, nach dem innerstaatlichen Recht des Vertragsstaats, in dessen Hoheitsgebiet die Auskunft beantragt wird.

f) Wird jemand infolge von Übermittlungen im Rahmen des Datenaustauschs nach diesem Abkommen rechtswidrig geschädigt, haftet ihm hierfür die empfangende Stelle nach Maßgabe ihres innerstaatlichen Rechts. Sie kann sich im Verhältnis zum Geschädigten zu ihrer Entlastung nicht darauf berufen, dass der Schaden durch die übermittelnde Stelle verursacht worden ist.

g) Soweit das für die übermittelnde Stelle geltende innerstaatliche Recht in Bezug auf die übermittelten personenbezogenen Daten besondere Löschungsvorschriften vorsieht, weist diese Stelle die empfangende Stelle darauf hin. Unabhängig von diesem Recht sind die übermittelten personenbezogenen Daten zu löschen, sobald sie für den Zweck, für den sie übermittelt worden sind, nicht mehr erforderlich sind.

3. К статье 25

Если в соответствии с национальным законодательством на основании Соглашения передаются сведения, касающиеся физических лиц, то с учетом правовых актов каждого Договаривающегося Государства дополнительно действуют следующие положения.

a) Использование сведений принимающим учреждением допускается только в указанных целях и только в соответствии с условиями, предусмотренными передающим учреждением.

b) Принимающее учреждение ставит в известность передавшее сведения учреждение по его просьбе об использовании переданных сведений и полученных с их помощью результатах.

c) Сведения, касающиеся физических лиц, могут быть переданы только в компетентные учреждения. Их последующая передача другим учреждениям может происходить только с предварительного согласия передающего учреждения.

d) Передающее учреждение обязано следить за достоверностью передаваемых сведений, а также за их необходимостью и адекватностью целям, которые преследуются передачей сведений. При этом следует учитывать действующие в рамках национального законодательства запреты на передачу сведений. Если оказывается, что были переданы недостоверные сведения или сведения, не подлежавшие передаче, то об этом необходимо незамедлительно известить принимающее учреждение. Оно обязано производить их исправление или уничтожение.

e) По заявлению заинтересованного лица ему выдается справка о передаче касающихся его сведений, а также о предполагаемых целях их использования. Выдача справки не является обязательной, если анализ показывает, что государственная заинтересованность отказывать в выдаче справки превалирует над заинтересованностью упомянутого лица в ее получении. В остальном права заинтересованного лица на получение справки об имеющихся о нем сведениях регулируются национальным законодательством того Договаривающегося Государства, на территории которого запрашивается справка.

f) Если кому-либо противоправно причиняется ущерб вследствие передачи сведений в рамках обмена информацией по Соглашению, ответственность перед ним в этой связи несет принимающее учреждение в соответствии с его национальным законодательством. Оно не может в отношении понесшего ущерб лица ссылаться в оправдание на то, что ущерб был причинен передающим сведения учреждением.

g) Если национальное законодательство, в рамках которого действует передающее учреждение, предусматривает в отношении переданных сведений, касающихся физических лиц, особые правила уничтожения, то передающее учреждение указывает на это принимающему учреждению. Независимо от этого законодательства, переданные сведения, касающиеся физических лиц, подлежат уничтожению, если они больше не требуются для целей, для которых они были переданы.

h) Die übermittelnde und die empfangende Stelle sind verpflichtet, die Übermittlung und den Empfang von personenbezogenen Daten aktenkundig zu machen.

i) Die übermittelnde und die empfangende Stelle sind verpflichtet, die übermittelten personenbezogenen Daten wirksam gegen unbefugten Zugang, unbefugte Veränderung und unbefugte Bekanntgabe zu schützen.

h) Передающее и принимающее учреждения обязаны документально зарегистрировать передачу и получение сведений, касающихся физических лиц.

i) Передающее и принимающее учреждения обязаны действенно охранять переданные в отношении физических лиц сведения от доступа к ним, их изменения и разглашения лицами, не имеющими на то право.

Gesetz zu dem Abkommen vom 3. März 2003 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Türkei über die Zusammenarbeit bei der Bekämpfung von Straftaten mit erheblicher Bedeutung, insbesondere des Terrorismus und der Organisierten Kriminalität

Vom 23. Juli 2004

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Ankara am 3. März 2003 unterzeichneten Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Türkei über die Zusammenarbeit bei der Bekämpfung von Straftaten mit erheblicher Bedeutung, insbesondere des Terrorismus und der Organisierten Kriminalität, wird zugestimmt. Das Abkommen wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Abkommen nach seinem Artikel 10 Abs. 1 in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt. Es ist im Bundesgesetzblatt zu verkünden.

Berlin, den 23. Juli 2004

Der Bundespräsident
Horst Köhler

Der Bundeskanzler
Gerhard Schröder

Der Bundesminister des Innern
Schily

Der Bundesminister des Auswärtigen
J. Fischer

Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Türkei über die Zusammenarbeit bei der Bekämpfung von Straftaten mit erheblicher Bedeutung, insbesondere des Terrorismus und der Organisierten Kriminalität

Almanya Federal Cumhuriyeti Hükümeti ile Türkiye Cumhuriyeti Hükümeti Arasında Başta Terörizm ve Örgütlü Suçlar Olmak Üzere Büyük Öneme Haiz Suçlarla Mücadelede İşbirliği Anlaşması

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland

und

die Regierung der Republik Türkei –

bestrebt, die freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Türkei weiter zu festigen und zu entwickeln, Wohlstand und Stabilität in Frieden in beiden Staaten zu fördern und die beiderseitige Zusammenarbeit auf der Grundlage der gegenseitigen Achtung der Souveränität, der Gleichberechtigung und des beiderseitigen Nutzens zu verstärken,

besorgt über das Anwachsen der Kriminalität, insbesondere des internationalen Terrorismus und der internationalen Organisierten Kriminalität,

geleitet von dem Bestreben, die Bürger ihrer Staaten und andere Personen in ihrem Hoheitsgebiet wirksam vor terroristischen und sonstigen kriminellen Handlungen zu schützen,

in Anerkennung der großen Bedeutung der internationalen Zusammenarbeit bei der Bekämpfung des Terrorismus und der Organisierten Kriminalität und in dem Wunsch, die Wirksamkeit der Zusammenarbeit in diesem Bereich zu steigern,

eingedenk der Ziele und Prinzipien der internationalen Übereinkünfte, die die beiden Vertragsparteien ratifiziert haben, sowie der Resolutionen der Vereinten Nationen und ihrer Sonderorganisationen im Bereich der Kriminalitätsbekämpfung, insbesondere der Resolution Nr. 1373 des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen vom 28. September 2001,

unter Hervorhebung der Notwendigkeit und Wichtigkeit des Europäischen Übereinkommens zur Bekämpfung des Terrorismus vom 27. Januar 1977, insbesondere der Artikel 1 und 2,

unter Beachtung der Grundprinzipien des Völkerrechts und des Schutzes der Menschenrechte, wie sie in der Charta der Vereinten Nationen definiert sind –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

(1) Die Vertragsparteien arbeiten nach Maßgabe ihres innerstaatlichen Rechts bei der Bekämpfung von Straftaten mit erheblicher Bedeutung zusammen, insbesondere bei terroristischen Straftaten und solchen, die unter Einbeziehung organisierter krimineller Strukturen begangen werden.

(2) Sofern organisierte kriminelle Strukturen bei der Tatplanung oder -begehung erkennbar sind, arbeiten die Vertragsparteien nach Maßgabe ihres innerstaatlichen Rechts unabhängig von der Schwere der Straftat zusammen, insbesondere bei der Bekämpfung von:

Almanya Federal Cumhuriyeti Hükümeti

ile

Türkiye Cumhuriyeti Hükümeti –

Almanya Federal Cumhuriyeti ile Türkiye Cumhuriyeti arasındaki dostluk ilişkilerini daha da güçlendirmek ve geliştirmek, her iki Devlette barış icinde refahı ve istikrarı özendirmek amacıyla ve her iki Tarafın egemenlik ve eşitliği ile çıkarlarına karşılıklı saygı ilkesi çerçevesinde ikili işbirliğini güçlendirmek arzusuyla,

Özellikle uluslararası terör suçları ve uluslararası örgütlü suçlarda ortaya çıkan artıştan duydukları endişeyle,

Vatandaşlarını ve ülkelerindeki diğer kişileri terör eylemlerinden ve çeşitli diğer suç eylemlerinden etkin biçimde koruma çabası doğrultusunda,

Terörizm ve örgütlü suçlarla mücadelede uluslararası işbirliğinin taşıdığı büyük önemi teyidle, bu alandaki işbirliğini pekiştirmek isteğiyle,

Her iki Tarafın onaylamış bulunduğu uluslararası anlaşmaların amaç ve ilkeleriyle Birleşmiş Milletler ve uzmanlık kuruluşlarının suçla mücadele alanında almış oldukları kararları ve özellikle Birleşmiş Milletler Güvenlik Konseyinin 28 Eylül 2001 tarihli ve 1373 sayılı Kararını gözönünde bulundurarak,

27 Ocak 1977 tarihli Tedhişçiliğin Önlenmesine dair Avrupa Sözleşmesi'nin özellikle 1 ve 2 maddelerinin önem ve gerekliliğini vurgulayarak,

Birleşmiş Milletler Şartında tanımlanmış Milletler Hukuku ve insan haklarını korumanın temel ilkelerini gözönünde bulundurarak –

aşağıdaki hususlarda anlaşmışlardır:

Madde 1

(1) Taraflar, örgütlü suç yapılanmalarınca işlenenler dahil, başta terör suçları olmak üzere büyük öneme sahip suçlarla mücadelede, ulusal mevzuatları çerçevesinde işbirliği yapacaklardır.

(2) Taraflar, örgütlü suç yapılanmalarının suçun tasarlanmasındaki veya işlenmesindeki rolünü tesbit edebildikleri takdirde, suçun ağırlığından bağımsız olarak, özellikle aşağıdaki suçlarla mücadelede ulusal mevzuatları çerçevesinde işbirliği yapacaklardır:

– illegaler Herstellung und illegalem Verkehr von Betäubungsmitteln und psychotropen Substanzen, im Weiteren Rauschgift genannt, sowie von Vorläufersubstanzen hierzu,
– Terrorismus,
– Einschleusung von Ausländern, Menschenhandel und Zuhälterei,
– Erpressung,
– unerlaubtem Verkehr mit Waffen, Sprengstoffen, nuklearen und radioaktiven Materialien,
– Eigentumskriminalität,
– illegalem Handel mit Kunstwerken und Antiquitäten,
– Computerkriminalität,
– Urheberrechtsverletzungen,
– Herstellung und Verbreitung von Falschgeld, Fälschung von unbaren Zahlungsmitteln oder Wertpapieren sowie Verwendung gefälschter unbarer Zahlungsmittel oder Wertpapiere,
– Geldwäsche,
– Fälschung und Verfälschung von Dokumenten und öffentlichen Urkunden.

(3) Im Sinne dieses Abkommens bezeichnet der Ausdruck „terroristische Handlungen“ eine der nachstehend aufgeführten vorsätzlichen Handlungen, die durch ihre Art oder ihren Kontext ein Land oder eine internationale Organisation ernsthaft schädigen kann und im innerstaatlichen Recht als Straftat definiert ist, wenn sie mit dem Ziel begangen wird:

1. die Bevölkerung auf schwerwiegende Weise einzuschüchtern oder
2. eine Regierung oder eine internationale Organisation unberechtigterweise zu einem Tun oder Unterlassen zu zwingen oder
3. die politischen, verfassungsrechtlichen, wirtschaftlichen oder sozialen Grundstrukturen eines Landes oder einer internationalen Organisation ernsthaft zu destabilisieren oder zu zerstören:
   a) Anschläge auf das Leben einer Person, die zum Tode führen können,
   b) Anschläge auf die körperliche Unversehrtheit einer Person,
   c) Entführung oder Geiselnahme,
   d) weitreichende Zerstörung an einer Regierungseinrichtung oder einer öffentlichen Einrichtung, einem Verkehrssystem, einer Infrastruktur, einschließlich eines Informatiksystems, einer festen Plattform, die sich auf dem Festlandsockel befindet, einem allgemein zugänglichen Ort oder einem Privateigentum, die Menschenleben gefährden oder zu erheblichen wirtschaftlichen Verlusten führen kann,
   e) Kapern von Luft- und Wasserfahrzeugen oder von anderen öffentlichen Verkehrsmitteln oder Güterverkehrsmitteln,
   f) Herstellung, Besitz, Erwerb, Beförderung oder Bereitstellung oder Verwendung von Schusswaffen, Sprengstoffen, Kernwaffen, biologischen und chemischen Waffen sowie die Forschung und Entwicklung in Bezug auf biologische und chemische Waffen,
   g) Freisetzung gefährlicher Stoffe oder Herbeiführen eines Brandes, einer Explosion oder einer Überschwemmung, wenn dadurch das Leben von Menschen in Gefahr gebracht wird,
   h) Manipulation oder Störung der Versorgung mit Wasser, Strom oder anderen lebenswichtigen natürlichen Ressourcen, wenn dadurch das Leben von Menschen in Gefahr gebracht wird,

– uyuşturucu ve psikotrop maddeler ve bunların imalinde kullanılan katkı maddelerinin yasadışı üretimi ve ticareti,
– terör suçları,
– yasadışı göç, insan ticareti ve muhabbet tellallığı,
– şantaj suçları,
– yasadışı silah, patlayıcı madde, nükleer ve radyoaktif madde ticareti,
– mala karşı cürümler,
– sanat eserleri ve tarihi eser kaçakçılığı,
– bilişim suçları,
– fikri mülkiyet suçları,
– sahte para basımı ve dağıtımı, nakit dışı ödeme araçları veya değerli evrak sahteciliği ve sahte nakit dışı ödeme araçlarının ve değerli evrakların kullanılması
– kara para aklama,
– belge ve resmi evrakta tahrifat veya sahtecilik.

(3) Bu Anlaşma'nın amacına uygun olarak "terörist eylemler", türü veya etkisi gereği bir ülkeye ya da uluslararası kuruluşa ciddi zarar verebilen ve bu amaç doğrultusunda işlenmeleri halinde ulusal mevzuatta suç olarak nitelenen, aşağıda belirtilen kasıtlı eylemleri tanımlar:

1. bir toplumu ciddi olarak sindirmek veya
2. bir hükümeti veya bir uluslararası kuruluşu herhangi bir faaliyeti yerine getirmeye veya getirmemeye yetkisizce zorlamak veya
3. bir ülkenin veya uluslararası bir kuruluşun siyasal, anayasal, ekonomik veya sosyal yapılarında ciddi istikrarsızlığa neden olmak veya yoketmek:
   a) ölüme neden olabilecek şekilde bir kişinin yaşamına saldırı,
   b) bir kişinin fiziki bütünlüğüne yönelik saldırı,
   c) adam kaçırmak veya rehin almak,
   d) hükümete veya kamuya ait bir tesise, ulaşım sistemine, bilişim sistemleri dahil altyapıya, kıtasahanlığında bulunan sabit platforma, kamuya ait yer veya özel mülkiyete, insan hayatını tehlikeye sokabilecek veya büyük maddi kayıplara yol açabilecek zararlar vermek,
   e) hava ve deniz korsanlığı veya kamuya ait diğer taşıma araçlarına veya yük araçlarına yönelik korsanlık,
   f) ateşli silah, patlayıcı, nükleer, biyolojik veya kimyasal silah üretimi, bulundurulması, elde edilmesi, taşınması, tedarik edilmesi veya kullanımı ile biyolojik ve kimyasal silahlar konusunda araştırma ve geliştirme çalışmaları,
   g) insan yaşamını tehlikeye atabilecek şekilde, tehlikeli maddeleri serbest bırakmak, yangına, patlamaya veya sele yol açmak,
   h) su, elektrik veya hayati öneme sahip diğer doğal kaynakların tedariğine insan hayatını tehlikeye atabilecek ölçüde müdahale etmek veya engellemek,

i) Drohung mit Begehung einer der unter den Buchstaben a) bis h) genannten Straftaten,

j) Anführen einer terroristischen Vereinigung,

k) Beteiligung an den Aktivitäten einer terroristischen Vereinigung einschließlich durch Bereitstellung von Informationen oder materiellen Mitteln oder durch jegliche Art der Finanzierung ihrer Aktivitäten in dem Wissen, dass diese Beteiligung zu den kriminellen Aktivitäten der Gruppe beiträgt.

Im Sinne dieses Absatzes bezeichnet der Ausdruck „terroristische Vereinigung“ einen auf längere Dauer angelegten organisierten Zusammenschluss von mehr als zwei Personen, die in Verabredung handeln, um terroristische Handlungen zu begehen. Der Ausdruck „organisierter Zusammenschluss“ bezeichnet einen Zusammenschluss, der nicht zufällig zur unmittelbaren Begehung einer terroristischen Handlung gebildet wird und der nicht notwendigerweise förmlich festgelegte Rollen für seine Mitglieder, eine kontinuierliche Mitgliedschaft oder eine ausgeprägte Struktur hat.

(4) Dieses Abkommen berührt nicht die Fragen der Auslieferung und der sonstigen Rechtshilfe in Strafsachen sowie die Unterstützung und Rechtshilfe in Fiskalsachen.

Artikel 2

Zum Zwecke der Umsetzung dieses Abkommens erfolgt die Zusammenarbeit der Vertragsparteien unmittelbar zwischen ihren folgenden zuständigen Behörden:

auf deutscher Seite:

– Bundesministerium des Innern,

– Bundesministerium für Gesundheit,

– Bundeskriminalamt,

– Grenzschutzdirektion,

– Zollkriminalamt;

auf türkischer Seite:

– Innenministerium,

– Gesundheitsministerium,

– Staatssekretariat für Zoll des Ministerpräsidiums.

Artikel 3

Zum Zwecke der Zusammenarbeit werden die Vertragsparteien

– im Rahmen ihres innerstaatlichen Rechts Informationen über begangene oder geplante Straftaten, über Tätergruppen, deren Strukturen, Verbindungen und Methoden ihrer Tätigkeit austauschen, soweit dies für die Verhütung, Aufklärung und Ermittlung von Straftaten von erheblicher Bedeutung erforderlich ist,

– auf Ersuchen die nach dem Recht der jeweils ersuchten Vertragspartei zulässigen Maßnahmen sowie abgestimmte operative Maßnahmen zur Verhütung, Aufklärung und Ermittlung von Straftaten durchführen, wobei sie im Rahmen ihres innerstaatlichen Rechts und vorbehaltlich des Artikels 1 Absatz 3 die Anwesenheit von Vertretern der zuständigen Behörden der anderen Seite bei der Durchführung operativer Maßnahmen gestatten können,

– gemeinsame Maßnahmen zur Bekämpfung der illegalen Herstellung und des illegalen Verkehrs von Rauschgift und Vorläufersubstanzen hierzu durchführen,

– Erfahrungen über die Überwachung des legalen Verkehrs von Rauschgift und von Vorläufersubstanzen hierzu austauschen und Maßnahmen zur Verhinderung des Missbrauchs ergreifen,

– im Rahmen ihres innerstaatlichen Rechts und der bestehenden internationalen Verpflichtungen kontrollierte Lieferungen

i) a) – h) şıklarında yer alan eylemleri gerçekleştirmekle tehdit etmek,

j) bir terör örgütünü yönetmek,

k) bilgi ve malzeme temini veya faaliyetlerini herhangi bir yolla finanse etmek dahil, bir terör örgütünün faaliyetlerine, topluluğun suç eylemlerine katkıda bulunduğunun bilinciyle katılmak.

Bu paragrafın amacına uygun olarak “terör örgütü” deyimi, terör eylemi gerçekleştirmek üzere anlaşmalı olarak hareket eden, ikiden fazla kişinin oluşturduğu uzun süreye dayalı örgütlü birlikteliği tanımlamaktadır. “Örgütlü birliktelik”, doğrudan terör eyleminde bulunmak üzere kasten oluşturulan ve üyeleri için tanımlanan resmi rollere, sürekli üyeliğe veya belirli bir yapıya gerek duymayan birlikteliktir.

(4) Bu Anlaşma, iadeye ilişkin hususları ve ceza davalarındaki diğer adli yardımlaşma konularını ve mali davalarda adli yardımlaşma ile destek konularını kapsamaz.

Madde 2

Bu Anlaşma çerçevesindeki işbirliğini, Taraflar, aşağıda belirtilen ilgili makamları arasında doğrudan gerçekleştirirler:

Alman tarafında:

– Federal İçişleri Bakanlığı,

– Federal Sağlık Bakanlığı,

– Federal Kriminal Dairesi,

– Sınır Koruma Dairesi,

– Gümrük Kriminal Dairesi;

Türk tarafında:

– İçişleri Bakanlığı,

– Sağlık Bakanlığı,

– Başbakanlık Gümrük Müsteşarlığı.

Madde 3

Taraflar, işbirliğini gerçekleştirmek üzere

– mevzuatları çerçevesinde, işlenmiş bulunan veya tasarlanan suçlar ile suç örgütleri, bunların iç yapıları, bağlantıları ve faaliyet yöntemleri hakkında, önemli suçların önlenmesi, aydınlatılması ve soruşturulması için gerekli olduğu ölçüde bilgi değişiminde bulunacaklardır,

– Taraflardan birinin talebi üzerine, talepte bulunulan Taraf, suçların önlenmesi, aydınlatılması ve soruşturulması amacıyla, ulusal mevzuatı uyarınca yasal önlemler ile diğer Tarafla görüş birliğine varılan operasyona yönelik önlemleri alabilir, operasyona yönelik önlemlerin alınması sırasında Taraflar, ulusal mevzuatları çerçevesinde ve 1. maddenin 3. paragrafı saklı kalmak koşuluyla diğer Tarafın ilgili makamlarının temsilcilerinin de hazır bulunmalarına izin verebilirler,

– uyuşturucu maddelerin ve bunların imalinde kullanılan katkı maddelerinin yasadışı üretimi ve ticaretiyle mücadeleye yönelik ortak tedbirler alacaklardır,

– uyuşturucu maddelerin ve bunların katkı maddelerinin yasal ticaretinin denetimine ilişkin deneyimlerini mübadele edecekler ve bu alandaki suistimali önlemeye yönelik önlemler alacaklardır,

– Taraflar ulusal mevzuatları ve mevcut uluslararası yükümlülükleri çerçevesinde; yasadışı uyuşturucu ve katkı maddesi

im Hinblick auf den unerlaubten Handel mit Rauschgift und Vorläufersubstanzen durchführen und einander durch enge Zusammenarbeit bei den damit verbundenen Finanzermittlungen unterstützen,

- bei Bedarf nach gegenseitiger Abstimmung Verbindungsbeamte entsenden,
- nach Möglichkeit Fachleute zur Fortbildung und zum Erfahrungsaustausch entsenden,
- kriminalistisch-kriminologische Forschungsergebnisse austauschen,
- im Rahmen ihres innerstaatlichen Rechts andere Maßnahmen ergreifen, die den Zielen dieses Abkommens und Verpflichtungen aus anderen für beide Staaten verbindlichen völkerrechtlichen Verträgen entsprechen.

Artikel 4

(1) Die Vertragsparteien werden zur Bewertung der Umsetzung dieses Abkommens und der Zweckmäßigkeit seiner Ergänzung oder Änderung bei Bedarf Konsultationen durchführen.

(2) Die zuständigen Behörden der Vertragsparteien können Arbeitsgruppen einrichten, Expertentreffen durchführen und Vereinbarungen zur Durchführung dieses Abkommens schließen.

Artikel 5

(1) Ist eine Vertragspartei der Ansicht, dass die Erfüllung eines Ersuchens oder die Durchführung anderer Maßnahmen der Zusammenarbeit die Souveränität oder die Sicherheit des Staates beeinträchtigen kann oder den Grundsätzen seines eigenen Rechts, seinen internationalen Verpflichtungen oder anderen wesentlichen Interessen des Staates widerspricht, so kann die Erfüllung des Ersuchens oder die Durchführung anderer Maßnahmen ganz oder teilweise verweigert oder von Bedingungen oder Auflagen abhängig gemacht werden.

(2) Die Unterstützung kann auch verweigert werden, wenn die Handlung, deretwegen das Ersuchen erging, nach dem im Staat der ersuchten Vertragspartei geltenden Recht keine strafbare Handlung ist.

(3) Die ersuchende Vertragspartei wird über die Verweigerung, in der Regel unter Angabe der Gründe, schriftlich unterrichtet.

Artikel 6

Unter Beachtung des innerstaatlichen Rechts jeder Vertragspartei erfolgen Übermittlung und Verwendung von personenbezogenen Daten, im Weiteren Daten genannt, im Rahmen dieses Abkommens durch die in Artikel 2 genannten Stellen der Vertragsparteien nach Maßgabe folgender Bestimmungen:

1. Die empfangende Stelle einer Vertragspartei unterrichtet die übermittelnde Stelle der anderen Vertragspartei auf Ersuchen über die Verwendung der übermittelten Daten und über die dadurch erzielten Ergebnisse.
2. Die Verwendung der Daten durch den Empfänger ist nur zu den in diesem Abkommen bezeichneten Zwecken und zu den durch die übermittelnde Stelle vorgegebenen Bedingungen zulässig. Die Verwendung ist darüber hinaus zur Verhütung und Verfolgung von Straftaten von erheblicher Bedeutung sowie zum Zwecke der Abwehr von erheblichen Gefahren für die öffentliche Sicherheit zulässig.
3. Die übermittelnde Stelle ist verpflichtet, auf die Richtigkeit der zu übermittelnden Daten sowie auf die Erforderlichkeit und Verhältnismäßigkeit in Bezug auf den mit der Übermittlung verfolgten Zweck zu achten. Dabei sind die nach dem jeweiligen innerstaatlichen Recht geltenden Übermittlungsverbote zu beachten. Die Übermittlung der Daten unterbleibt, wenn die übermittelnde Stelle Grund zu der Annahme

ticareti hususunda kontrollü teslimat yapacaklar ve sıkı işbirliği içinde bunlarla ilgili mali soruşturmalarda birbirlerine yardım edeceklerdir,

- ihtiyaç duyulduğunda ve karşılıklı uzlaşıya varılması koşuluyla irtibat görevlisi atayacaklardır,
- eğitim ve deneyim paylaşımı amacıyla ve olanaklar dahilinde uzman mübadele edeceklerdir,
- kriminalistik-kriminolojik araştırma sonuçlarını teati edeceklerdir,
- Taraflar, ulusal mevzuatları çerçevesinde, bu Anlaşma'nın amaçlarına ve her iki Devlet bakımından bağlayıcı diğer uluslararası anlaşmalardan kaynaklanan yükümlülüklerine uygun düşecek diğer önlemleri alacaklardır.

Madde 4

(1) Taraflar, Anlaşma'nın yürütülmesi, yeni eklemelerde bulunulması veya tadili amacıyla, ihtiyaç duydukları takdirde istişarede bulunacaklardır.

(2) Tarafların ilgili makamları, çalışma grupları oluşturabilir, uzman toplantıları gerçekleştirebilir ve Anlaşma'nın uygulanmasına ilişkin mutabakatlar aktedebilirler.

Madde 5

(1) Taraflardan biri, bir talebin yerine getirilmesinin veya işbirliği gereği bir önlemin alınmasının, egemenliğinin ihlali veya güvenliğine zarar verebileceği veya ulusal mevzuatı, uluslararası yükümlülükleri veya diğer önemli çıkarlarıyla çatıştığı kanaatinde olması halinde, sözkonusu talebi veya önlem alınmasını bütünüyle veya kısmen reddedebilir ya da koşullara veya yükümlülüklere bağlayabilir.

(2) Talep konusu eylem, talepte bulunulan Tarafın yürürlükteki ulusal mevzuatına göre suç teşkil etmiyorsa, talep edilen yardım da reddedilebilir.

(3) Talepte bulunan Taraf, talebin reddedilme gerekçeleri hakkında yazılı olarak bilgilendirilecektir.

Madde 6

Anlaşma kapsamında, kişilerle ilgili bilgilerin iletilmesi ve kullanımı, Tarafların ulusal mevzuatları çerçevesinde 2. maddede yer alan makamlarca, aşağıdaki koşullarda gerçekleştirilecektir:

1. Bilgileri alan Taraf, talebi üzerine ileten Tarafa, iletilen bilgilerin kullanımına ve bu bilgilerle sağlanan sonuçlara ilişkin bildirimde bulunacaktır.
2. Bilgileri alan Taraf, bu bilgileri, yalnız Anlaşma'da belirtilen amaçlar ve bilgileri ileten makamlarca öne sürülen koşullar bağlamında kullanabilir. Ayrıca, bu bilgiler, önemli suçların önlenmesi ve izlenmesi ile kamu güvenliğine yönelik büyük tehlikelerin önlenmesi amacıyla kullanılabilir.
3. Bilgileri iletecek makam, bilgilerin gönderilme amacına göre, bu bilgilerin doğruluğuna, gerekliliğine ve uygunluğuna riayet etmekle yükümlüdür. Ayrıca, ilgili Tarafın ulusal mevzuatındaki bilgi gönderme yasaklarına uyulmalıdır. Bilgileri iletecek makam, bunların gönderilmesinin ulusal mevzuatın amaçlarını ihlal edeceği veya ilgili şahsın korunması gereken çıkarlarına zarar vereceği kanısındaysa

hat, dass dadurch gegen den Zweck eines innerstaatlichen Gesetzes verstoßen würde oder schutzwürdige Interessen der betroffenen Personen beeinträchtigt würden. Erweist sich, dass unrichtige Daten oder Daten, die nicht übermittelt werden durften, übermittelt worden sind, so ist dies dem Empfänger unverzüglich mitzuteilen. Er ist verpflichtet, die Berichtigung oder Löschung unverzüglich vorzunehmen.

4. Einer Person ist auf Antrag über die zu ihr vorhandenen Daten sowie über deren vorgesehenen Verwendungszweck Auskunft zu erteilen. Ihr Recht auf Auskunftserteilung richtet sich nach dem innerstaatlichen Recht der Vertragspartei, in deren Hoheitsgebiet die Auskunft beantragt wird. Die Erteilung einer solchen Auskunft kann verweigert werden, wenn das Interesse des Staates, die Auskunft nicht zu erteilen, das Interesse des Antragstellers überwiegt.

5. Die übermittelnde Stelle weist bei der Übermittlung von Daten auf die nach ihrem innerstaatlichen Recht vorgesehenen Fristen für die Aufbewahrung dieser Daten hin, nach deren Ablauf sie gelöscht werden müssen. Unabhängig von diesen Fristen sind die übermittelten Daten zu löschen, sobald sie für den Zweck, für den sie übermittelt worden sind, nicht mehr erforderlich sind.

6. Die übermittelnde und die empfangende Stelle stellen sicher, dass die Übermittlung und der Empfang der Daten aktenkundig gemacht werden.

7. Die übermittelnde und die empfangende Stelle sind verpflichtet, die übermittelten Daten wirksam gegen unbefugten Zugang, unbefugte Veränderung und unbefugte Bekanntgabe zu schützen.

Artikel 7

Anfragen, Informationen und Dokumente, die nach Maßgabe dieses Abkommens eingehen, werden auf Bitte der übermittelnden Stelle von der anderen Vertragspartei vertraulich behandelt. Der Grund für eine solche Bitte ist anzugeben.

Artikel 8

(1) Die Zusammenarbeit im Rahmen dieses Abkommens erfolgt in der deutschen, türkischen oder englischen Sprache.

(2) Ersuchen um Auskunft oder Durchführung von Maßnahmen nach diesem Abkommen werden von den in Artikel 2 genannten zuständigen Stellen schriftlich direkt übermittelt. In dringenden Fällen kann das Ersuchen auch mündlich übermittelt werden, es muss aber unverzüglich schriftlich bestätigt werden.

(3) Die mit der Erledigung eines Ersuchens verbundenen Kosten trägt die ersuchte Seite mit Ausnahme der Reisekosten für Vertreter der ersuchenden Seite.

Artikel 9

Durch dieses Abkommen werden die in zweiseitigen oder mehrseitigen Verträgen enthaltenen Rechte oder Verpflichtungen der Vertragsparteien nicht berührt.

Artikel 10

(1) Dieses Abkommen tritt einen Monat nach dem Tag in Kraft, an dem die Vertragsparteien einander notifiziert haben, dass die innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind, wobei der Tag des Eingangs der letzten Mitteilung maßgebend ist.

(2) Dieses Abkommen wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Es kann von jeder Vertragspartei durch Notifikation gekündigt werden. Die Kündigung wird sechs Monate nach dem Zeitpunkt wirksam, nachdem sie der anderen Vertragspartei zugegangen ist.

göndermekten kaçınabilir. Doğru olmayan veya gönderilmesine izin verilmemiş bilgilerin gönderildiği ortaya çıktığı takdirde, keyfiyet bilgileri alan Tarafa derhal bildirilmelidir. Böyle bir durumda, bilgileri alan Taraf, bahse konu bilgileri düzeltmekle veya yok etmekle yükümlüdür.

4. Başvuruda bulunması halinde, kişiye kendisi hakkındaki mevcut bilgiler ve bu bilgilerin ne suretle kullanılmasının öngörüldüğü hakkında bilgi verilmelidir. Kişilerin bu yolla bilgi edinme hakkı, başvuruda bulunulan Tarafın ulusal mevzuatına bağlıdır. Taraf Devletin bir bilgiyi vermemekteki çıkarı, bu bilgiyi talep eden kişinin çıkarına üstün geldiği takdirde, bilginin verilmesinden kaçınılabilir.

5. Bilgiyi ileten Taraf, gönderme sırasında, ulusal mevzuatında belirtilen bilginin saklanma süresine dikkat çekecektir. Bu sürenin sona ermesinden sonra, sözkonusu bilgiler yok edilmelidir. Bilgiler, bu sürelere bağlı kalınmaksızın, iletilmiş olduğu amaç için gereksiz hale geldiğinde de yok edilmelidir.

6. Bilgileri ileten makam ile bilgileri alan makam, bilgilerin gönderildiğini ve alındığını dosya içinde belgeleyeceklerdir.

7. Bilgileri gönderen makam ile bilgileri alan makam, gönderilen bilgilerin, yetkisiz kişilerin eline geçmemesi, üzerlerinde yetkisiz kişiler tarafından değişiklik yapılmaması ve ifşa edilmemesi için bilgileri etkin şekilde korumakla yükümlüdürler.

Madde 7

Anlaşma çerçevesindeki bilgi talebi yazıları, bilgi ve belgeler, bunları gönderen makamın isteği üzerine, diğer Tarafça gizli bir şekilde incelenir. Gizliliğe ilişkin sözkonusu isteğin gerekçesi belirtilmelidir.

Madde 8

(1) Anlaşma çerçevesindeki işbirliği, Türkçe, Almanca veya İngilizce dillerinde gerçekleştirilecektir.

(2) Anlaşma uyarınca bilgi verilmesi veya önlem uygulanması için yapılacak başvurular, 2. maddede yer alan makamlarca, doğrudan yazılı olarak yapılır. Acil durumlarda başvuru, en kısa zamanda yazılı olarak teyit edilmek üzere şifahen de yapılabilir.

(3) Bir başvurunun yerine getirilmesine ilişkin giderler, başvuruda bulunan Tarafın temsilcilerinin seyahat gideri hariç, başvuruda bulunulan Tarafca karşılanır.

Madde 9

Bu Anlaşma, Tarafların diğer ikili ve çok taraflı anlaşmalardan doğan hak veya yükümlülüklerine halel getirmez.

Madde 10

(1) Bu Anlaşma, Tarafların, ulusal mevzuatlarına göre onay işlemlerinin tamamlandığını birbirlerine Nota ile bildirdikleri tarihten bir ay sonra yürürlüğe girer. Burada, son bildirimin ulaştığı tarih esas alınacaktır.

(2) Bu Anlaşma süresiz geçerli olup, Taraflardan birinin Nota ile bildirimiyle feshedilebilir. Anlaşmanın feshi, bildirimin diğer Tarafa ulaştığı tarihten 6 ay sonra geçerli olur.

Artikel 11

Die Registrierung dieses Abkommens beim Generalsekretariat der Vereinten Nationen nach Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen wird unverzüglich nach seinem Inkrafttreten von der Regierung der Bundesrepublik Deutschland veranlasst. Die andere Vertragspartei wird unter Angabe der erteilten VN-Registrierungsnummer unterrichtet, sobald diese vom Generalsekretariat der Vereinten Nationen bestätigt worden ist.

Geschehen zu Ankara am 3. März 2003 in zwei Urschriften, jede in deutscher und türkischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Madde 11

Bu Anlaşma'nın Birleşmiş Milletler Şartının 102. maddesi uyarınca Birleşmiş Milletler Genel Sekreterliğinde kayıt ve tescil edilmesi işlemi, Anlaşma'nın yürürlüğe girmesinden sonra, derhal, Almanya Federal Cumhuriyeti Hükümetince yaptırılacaktır. Diğer Taraf, Anlaşma'nın Birleşmiş Milletler'e kayıt ve tescil edilme numarası Birleşmiş Milletler Genel Sekreterliğince onaylandığında, verilen numara belirtilmek suretiyle haberdar edilecektir.

3 Mart 2003 tarihinde Ankara'da her ikisi de eşit düzeyde geçerli Almanca ve Türkçe ikişer suret imzalanmıştır.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
Almanya Federal Cumhuriyeti Hükümeti Adına

Rudolf Schmidt
Otto Schily

Für die Regierung der Republik Türkei
Türkiye Cumhuriyeti Hükümeti Adına

Abdülkadir Aksu

Gesetz zu dem Abkommen vom 8. Juli 2003 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der mazedonischen Regierung über Soziale Sicherheit

Vom 23. Juli 2004

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Folgenden in Skopje am 8. Juli 2003 unterzeichneten zwischenstaatlichen Übereinkünften wird zugestimmt:

1. dem Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der mazedonischen Regierung über Soziale Sicherheit,
2. der Vereinbarung zur Durchführung des Abkommens vom 8. Juli 2003 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der mazedonischen Regierung über Soziale Sicherheit.

Das Abkommen und die Durchführungsvereinbarung werden nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Die Bundesregierung wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates Vereinbarungen zur Durchführung des Abkommens sowie Änderungen der in Artikel 1 Nr. 2 genannten Durchführungsvereinbarung in Kraft zu setzen. Im Übrigen wird die Bundesregierung ermächtigt, die zur Durchführung des Abkommens erforderlichen innerstaatlichen Regelungen zu treffen. Dabei können zur Anwendung und Durchführung des Abkommens insbesondere über folgende Gegenstände Regelungen getroffen werden:

1. Aufklärungs-, Anzeige- und Mitteilungspflichten sowie das Bereitstellen von Beweismitteln zwischen den in Artikel 28 Abs. 1 des Abkommens genannten Stellen sowie zwischen diesen und den betroffenen Personen,
2. das Ausstellen, die Vorlage und Übermittlung von Bescheinigungen sowie die Verwendung von Vordrucken,
3. das Verfahren beim Erbringen von Geldleistungen,
4. die Zuständigkeit der Versicherungsträger oder anderer in Artikel 28 Abs. 1 des Abkommens genannten Stellen,
5. die gegenseitige Umrechnung von Versicherungszeiten nach den Rechtsvorschriften beider Vertragsstaaten.

Artikel 3

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Die Tage, an denen das Abkommen nach seinem Artikel 44 und die Vereinbarung zur Durchführung des Abkommens nach ihrem Artikel 13 Abs. 1 in Kraft treten, sind im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt. Es ist im Bundesgesetzblatt zu verkünden.

Berlin, den 23. Juli 2004

Der Bundespräsident
Horst Köhler

Der Bundeskanzler
Gerhard Schröder

Die Bundesministerin
für Gesundheit und Soziale Sicherung
Ulla Schmidt

Der Bundesminister des Auswärtigen
J. Fischer

Der Bundesminister der Finanzen
Hans Eichel

Die Bundesministerin
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Renate Schmidt

Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der mazedonischen Regierung über Soziale Sicherheit

Договор меѓу Владата на Сојузна Република Германија и Македонската Влада за социјално осигурување

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland

und

die mazedonische Regierung –

Владата на Сојузна Република Германија

и

Македонската Влада

in dem Wunsch, ihre Beziehungen im Bereich der Sozialen Sicherheit zu regeln –

sind wie folgt übereingekommen:

со желба да ги регулираат своите односи во областа на социјалното осигурување,

се спогодија за следново:

Abschnitt I

Allgemeine Bestimmungen

Artikel 1

Begriffsbestimmungen

(1) In diesem Abkommen bedeuten die Begriffe

1. „Staatsangehöriger“

   in Bezug auf die Bundesrepublik Deutschland einen Deutschen im Sinne des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland,

   in Bezug auf die mazedonische Seite einen mazedonischen Staatsangehörigen im Sinne des mazedonischen Staatsangehörigkeitsgesetzes;

2. „Rechtsvorschriften“

   die Gesetze, Verordnungen, Satzungen und sonstigen allgemein rechtsetzenden Akte, die sich auf die vom sachlichen Geltungsbereich des Abkommens (Artikel 2 Absatz 1) jeweils erfassten Zweige und Systeme der Sozialen Sicherheit beziehen;

3. „zuständige Behörde“

   in Bezug auf die Bundesrepublik Deutschland das Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung,

   in Bezug auf die mazedonische Seite das Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik sowie das Ministerium für Gesundheit;

4. „Träger“

   die Einrichtung oder die Behörde, der die Durchführung der vom sachlichen Geltungsbereich dieses Abkommens (Artikel 2 Absatz 1) erfassten Rechtsvorschriften obliegt;

5. „zuständiger Träger“

   den nach den anzuwendenden Rechtsvorschriften zuständigen Träger;

6. „Beschäftigung“

   eine Beschäftigung oder Tätigkeit im Sinne der anzuwendenden Rechtsvorschriften;

7. „Versicherungszeiten“

Дел I

Општи одредби

Член 1

Дефиниции на поимите

(1) Во овој Договор поимите значат:

1. „државјанин“

   во однос на Сојузна Република Германија означува Германец според Основниот закон за Сојузна Република Германија,

   во однос на македонската страна означува македонски државјанин според македонскиот Закон за државјанство;

2. „правни прописи“

   ги означува законите, уредбите, статутите и другите општи правни акти кои се однесуваат на гранките и системите на социјалното осигурување опфатени со правните прописи на кои се однесува овој Договор (член 2 став 1);

3. „надлежен орган“

   во однос на Сојузна Република Германија го означува Сојузното министерство за здравство и социјално осигурување,

   во однос на македонската страна ги означува Министерството за труд и социјална политика и Министерството за здравство;

4. „носител“

   ја означува установата или органот задолжен да ги спроведува правните прописи на кои се однесува овој Договор (член 2 став 1);

5. „надлежен носител“

   го означува носителот којшто е надлежен според правните прописи кои се применуваат;

6. „вработување“

   означува вработување или дејност во смисла на правните прописи кои се применуваат;

7. „периоди на осигурување“

Beitragszeiten, die in den Rechtsvorschriften, nach denen sie zurückgelegt wurden, als solche bestimmt sind, und sonstige nach diesen Rechtsvorschriften anerkannte Zeiten, die anzurechnen sind;

8. „Rente“ oder „Geldleistung“

   eine Rente oder eine andere Geldleistung einschließlich aller Zuschläge, Zuschüsse und Erhöhungen;

9. „Leistung“

   eine Geld- oder Sachleistung.

(2) Andere Begriffe haben die Bedeutung, die sie nach den anzuwendenden Rechtsvorschriften der betreffenden Vertragspartei haben.

Artikel 2

Sachlicher Geltungsbereich

(1) Dieses Abkommen bezieht sich auf

1. die deutschen Rechtsvorschriften über
   - die Krankenversicherung sowie den Schutz der erwerbstätigen Mutter, soweit sie die Erbringung von Geld- und Sachleistungen durch die Träger der Krankenversicherung zum Gegenstand haben,
   - die Unfallversicherung,
   - die Rentenversicherung,
   - die hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung,
   - die Alterssicherung der Landwirte;
2. die mazedonischen Rechtsvorschriften über
   - die Gesundheitsversicherung einschließlich der Versicherung für Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten,
   - die Renten- und Invalidenversicherung einschließlich der Versicherung für Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten.

(2) Sind nach den Rechtsvorschriften einer Vertragspartei außer den Voraussetzungen für die Anwendung des Abkommens auch die Voraussetzungen für die Anwendung eines anderen Abkommens oder einer überstaatlichen Regelung erfüllt, so lässt der Träger dieser Vertragspartei bei Anwendung des Abkommens das andere Abkommen oder die überstaatliche Regelung unberücksichtigt. Dies gilt nicht, soweit das andere Abkommen oder das überstaatliche Recht Versicherungslastregelungen enthalten, nach denen Versicherungszeiten endgültig in die Last einer der beiden Vertragsparteien übergegangen oder aus deren Last abgegeben worden sind.

Artikel 3

Persönlicher Geltungsbereich

Dieses Abkommen gilt für folgende Personen, für die die Rechtsvorschriften einer der Vertragsparteien gelten oder galten:

1. als unmittelbar erfasste Personen
   - Staatsangehörige einer Vertragspartei,
   - Flüchtlinge im Sinne des Artikels 1 des Abkommens vom 28. Juli 1951 über die Rechtsstellung der Flüchtlinge und des Protokolls vom 31. Januar 1967 zu dem genannten Abkommen,
   - Staatenlose im Sinne des Artikels 1 des Übereinkommens vom 28. September 1954 über die Rechtsstellung der Staatenlosen,
2. als mittelbar erfasste Personen

   andere Personen hinsichtlich der Rechte, die sie von einem Staatsangehörigen einer Vertragspartei, einem Flüchtling oder einem Staatenlosen im Sinne dieses Artikels ableiten,

ги означува периодите на платени придонеси коишто се определени како такви со правните прописи според кои се навршени, како и други периоди признати според овие правни прописи, кои се земаат предвид;

8. „пензија“ или „парично давање“

   означуваат пензија или друго парично давање, вклучувајќи ги сите додатоци, доплати и зголемувања;

9. „давање“

   означува парично или материјално давање.

(2) Другите поими го имаат значењето што го имаат според правните прописи кои се применуваат во соодветната договорна страна.

Член 2

Правни прописи на кои се однесува Договорот

(1) Овој Договор се однесува на

1. германските правни прописи за
   - здравствено осигурување, како и за заштита на вработената мајка, доколку нивниот предмет е пружањето на парични и материјални давања од страна на носителите на здравственото осигурување,
   - осигурување за случај на повреда на работа,
   - пензиско осигурување,
   - дополнително рударско осигурување,
   - старосно осигурување на земјоделците;
2. македонските правни прописи за
   - здравствено осигурување, вклучувајќи го и осигурувањето за случај на повреда на работа или професионална болест,
   - пензиско и инвалидско осигурување, вклучувајќи го осигурувањето за повреда на работа или професионална болест.

(2) Ако според правните прописи на една од договорните страни се исполнети, освен условите за примена на овој Договор, и условите за примена на друг договор или на меѓународна регулатива, носителот на таа договорна страна при примената на овој Договор нема да го земе предвид другиот договор или меѓународната регулатива. Ова не важи ако другиот договор, односно меѓународната регулатива содржи одредби за регулирање на товарот на осигурување според кои периодите на осигурување конечно преминале на товар на една од договорните страни или се изземени од нејзиниот товар.

Член 3

Лица на кои се однесува Договорот

Овој Договор се однесува на следниве лица за коишто важат или важеле правните прописи на една од договорните страни:

1. како непосредно опфатени лица
   - државјани на една од договорните страни,
   - бегалци во смисла на член 1 од Конвенцијата за правната положба на бегалците од 28 јули 1951 година и Протоколот кон неведената Конвенција од 31 јануари 1967 година,
   - лица без државјанство во смисла на член 1 од Конвенцијата за правната положба на лицата без државјанство од 28 септември 1954 година,
2. како посредно опфатени лица

   други лица во поглед на правата што ги изведуваат од државјанин на една од договорните страни, од бегалец или од лице без државјанство во смисла на овој член,

3. als Drittstaatsangehörige

   Staatsangehörige eines anderen Staats als dem einer Vertragspartei, soweit sie nicht zu den mittelbar erfassten Personen gehören.

Artikel 4

Gleichbehandlung

(1) Die vom persönlichen Geltungsbereich unmittelbar oder mittelbar erfassten Personen (Artikel 3), die sich gewöhnlich im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei aufhalten, stehen bei Anwendung der Rechtsvorschriften einer Vertragspartei deren Staatsangehörigen gleich.

(2) Leistungen nach den Rechtsvorschriften der einen Vertragspartei werden den Staatsangehörigen der anderen Vertragspartei, die sich außerhalb der Hoheitsgebiete der Vertragsparteien gewöhnlich aufhalten, unter denselben Voraussetzungen erbracht wie den sich dort gewöhnlich aufhaltenden Staatsangehörigen der ersten Vertragspartei.

Artikel 5

Gleichstellung der Hoheitsgebiete

Die Rechtsvorschriften einer Vertragspartei, nach denen die Entstehung von Ansprüchen auf Leistungen, das Erbringen von Leistungen oder die Zahlung von Geldleistungen vom gewöhnlichen Aufenthalt oder Wohnsitz im Hoheitsgebiet dieser Vertragspartei abhängen, gelten nicht für die unmittelbar und mittelbar erfassten Personen (Artikel 3), die im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei ihren gewöhnlichen Aufenthalt oder Wohnsitz haben. Dies gilt entsprechend für alle übrigen vom persönlichen Geltungsbereich des Abkommens erfassten Personen (Drittstaatsangehörige), soweit es sich nicht um die Zahlung von Renten oder einmaligen Geldleistungen nach den deutschen Rechtsvorschriften über die Unfallversicherung, Rentenversicherung, die hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung und die Alterssicherung der Landwirte sowie um die Zahlung von Renten nach den mazedonischen Rechtsvorschriften über die Renten- und Invalidenversicherung einschließlich der Versicherung für Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten handelt.

Artikel 6

Versicherungspflicht von Arbeitnehmern

Die Versicherungspflicht von Arbeitnehmern richtet sich nach den Rechtsvorschriften der Vertragspartei, in deren Hoheitsgebiet sie beschäftigt sind; dies gilt auch, wenn sich der Arbeitgeber im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei befindet.

Artikel 7

Versicherungspflicht bei Entsendung

Wird ein Arbeitnehmer, der im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei beschäftigt ist, im Rahmen dieses Beschäftigungsverhältnisses von seinem Arbeitgeber in das Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei entsandt, um dort eine Arbeit für diesen Arbeitgeber auszuführen, so gelten in Bezug auf diese Beschäftigung während der ersten 24 Kalendermonate allein die Rechtsvorschriften der ersten Vertragspartei über die Versicherungspflicht so weiter, als wäre er noch in deren Hoheitsgebiet beschäftigt.

Artikel 8

Versicherungspflicht von Beschäftigten auf Seeschiffen

(1) Für die an Bord eines Seeschiffs, das die Flagge einer der beiden Vertragsparteien führt, beschäftigten Personen gelten die Rechtsvorschriften über die Versicherungspflicht dieser Vertragspartei.

3. како државјанин на трета држава

   државјанин на друга држава освен договорните страни, доколку не спаѓаат во посредно опфатените лица.

Член 4

Еднаков третман

(1) Непосредно или посредно опфатените лица на кои се однесува овој Договор (член 3) коишто вообичаено престојуваат на територијата на една од договорните страни, при примената на правните прописи на една од договорните страни, се изедначени со нејзините државјани.

(2) Давањата според правните прописи на едната договорна страна ќе им се пружаат на државјаните на другата договорна страна коишто вообичаено престојуваат надвор од териториите на договорните страни, под истите услови како и на државјаните на првата договорна страна коишто вообичаено престојуваат таму.

Член 5

Изедначеност на териториите

Правните прописи на едната договорна страна според кои се остваруваат права на давања, пружањето на давања или исплатата на паричните давања условено со вообичаениот престој или местото на живеење на територијата на таа договорна страна, не важат за непосредно и посредно опфатените лица (член 3) коишто својот вообичаен престој или место на живеење го имаат на територијата на другата договорна страна. Ова важи соодветно за сите останати лица на кои се однесува овој Договор (државјани на трета држава), доколку не се работи за исплата на пензии или на еднократни парични давања според германските правни прописи за осигурување за случај на повреда на работа, за пензиско осигурување, за дополнително рударско осигурување и за старосно осигурување на земјоделците, како и за исплата на пензиите остварени според македонските правни прописи од пензиското и инвалидското осигурување, вклучувајќи го осигурувањето за повреда на работа и професионална болест.

Член 6

Обврска за осигурување на работниците

Обврската за осигурување на работниците се определува според правните прописи на оваа договорна страна на чијашто територија тие се вработени: тоа важи и тогаш кога работодавецот се наоѓа на територијата на другата договорна страна.

Член 7

Обврска за осигурување при испраќање во странство

Ако работник којшто е вработен на територијата на едната договорна страна биде испратен од својот работодавец на територијата на другата договорна страна во рамките на тој работен однос, за да врши таму некоја работа за тој работодавец, за тој работен однос за време на првите 24 календарски месеци и понатаму важат исклучиво правните прописи на првата договорна страна за обврска за осигурување, како работникот сè уште да е вработен на нејзината територија.

Член 8

Обврска за осигурување лица вработени на морски бродови

(1) За лицата вработени на морски брод којшто плови под знамето на една од двете договорни страни, важат правните прописи на таа договорна страна за обврската за осигурување.

(2) Wird ein Arbeitnehmer, der sich gewöhnlich im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei aufhält, vorübergehend auf einem Seeschiff, das die Flagge der anderen Vertragspartei führt, von einem Arbeitgeber beschäftigt, der seinen Sitz im Hoheitsgebiet der ersten Vertragspartei hat und nicht Eigentümer des Schiffs ist, so gelten in Bezug auf die Versicherungspflicht die Rechtsvorschriften der ersten Vertragspartei, als wäre er in deren Hoheitsgebiet beschäftigt.

Artikel 9

Versicherungspflicht anderer Personen

Die Bestimmungen dieses Abkommens über die Versicherungspflicht gelten entsprechend für Personen, die nicht Arbeitnehmer sind, auf die sich jedoch die vom sachlichen Geltungsbereich des Abkommens (Artikel 2) bezeichneten Rechtsvorschriften beziehen.

Artikel 10

Versicherungspflicht von Beschäftigten bei diplomatischen und konsularischen Vertretungen

(1) Wird ein Staatsangehöriger einer Vertragspartei von dieser oder von einem Mitglied oder einem Bediensteten einer diplomatischen oder konsularischen Vertretung dieser Vertragspartei im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei beschäftigt, so gelten für die Dauer der Beschäftigung in Bezug auf die Versicherungspflicht die Rechtsvorschriften der ersten Vertragspartei so, als wäre er dort beschäftigt.

(2) Hat sich ein in Absatz 1 genannter Arbeitnehmer vor Beginn der Beschäftigung gewöhnlich in dem Beschäftigungsland aufgehalten, so kann er binnen sechs Monaten nach Beginn der Beschäftigung in Bezug auf die Versicherungspflicht die Anwendung der Rechtsvorschriften des Beschäftigungslands wählen. Die Wahl ist gegenüber dem Arbeitgeber zu erklären. Die gewählten Rechtsvorschriften gelten vom Tage der Erklärung an.

(3) Beschäftigt die diplomatische oder konsularische Vertretung einer der Vertragsparteien Personen, für die die Rechtsvorschriften der anderen Vertragspartei gelten, so hat die Vertretung die Verpflichtungen eines Arbeitgebers nach diesen Rechtsvorschriften einzuhalten.

Artikel 11

Ausnahmen von den Bestimmungen über die Versicherungspflicht

Auf gemeinsamen Antrag des Arbeitnehmers und des Arbeitgebers oder auf Antrag einer Person im Sinne des Artikels 9 können die zuständigen Behörden der Vertragsparteien oder die von ihnen bezeichneten Stellen im gegenseitigen Einvernehmen von den Bestimmungen dieses Abkommens über die Versicherungspflicht abweichen unter der Voraussetzung, dass die betreffende Person den Rechtsvorschriften einer der Vertragsparteien unterstellt bleibt oder unterstellt wird. Hierbei sind die Art und die Umstände der Beschäftigung zu berücksichtigen.

Artikel 12

Zusammentreffen von Leistungen

(1) Die Rechtsvorschriften einer Vertragspartei über das Nichtbestehen oder die Einschränkung eines Leistungsanspruchs oder einer Leistung beim Zusammentreffen mit anderen Leistungsansprüchen oder anderen Leistungen oder sonstigen Einkünften werden auch in Bezug auf vergleichbare Tatbestände angewandt, die sich aus der Anwendung der Rechtsvorschriften der anderen Vertragspartei ergeben. Hätte dies zur Folge, dass beide Leistungen eingeschränkt werden, so sind sie jeweils um die Hälfte des Betrags zu mindern, um den sie nach den Rechtsvorschriften der Vertragspartei, nach denen der Anspruch besteht, zu mindern wären.

(2) Ако работникот којшто обично престојува на територијата на едната договорна страна, биде привремено вработен на морски брод што плови под знамето на другата договорна страна, од работодавец чиешто седиште е на територијата на првата договорна страна и којшто не е сопственик на бродот, во однос на обврската за осигурување важат правните прописи на првата договорна страна, како лицето да е вработено на нејзината територија.

Член 9

Обврска за осигурување на други лица

Одредбите на овој Договор за обврската за осигурување важат соодветно и за лицата кои не се вработени, но врз кои се применуваат правните прописи на кои се однесува овој Договор (член 2).

Член 10

Обврска за осигурување на вработените во дипломатските или конзуларните претставништва

(1) Ако државјанин на едната договорна страна биде вработен од неа или од член или службеник на дипломатското или конзуларното претставништво на таа договорна страна на територијата на другата договорна страна, тогаш за времетраењето на тоа вработување во поглед на обврската за осигурување важат правните прописи на првата договорна страна, како да е работникот вработен таму.

(2) Ако работникот наведен во став 1 пред почетокот на вработувањето вообичаено престојувал во земјата на вработувањето, тогаш во рок од шест месеци од почетокот на вработувањето тој може да ја избере примената на правните прописи на земјата на вработувањето во поглед на обврската за осигурување. За изборот треба да се извести работодавецот. Избраните правни прописи важат од денот на известувањето.

(3) Ако дипломатското или конзуларното претставништво на една од договорните страни вработи лица за кои важат правните прописи на другата договорна страна, тогаш претставништвото мора да ги почитува обврските за работодавецот според тие правни прописи.

Член 11

Исклучоци од одредбите за обврската за осигурување

По заедничко барање на работникот и на работодавецот или по барање на лице според член 9, надлежните органи на договорните страни или органите определени од нив можат, во заемна согласност, да отстапат од одредбите на овој Договор за обврската за осигурување, под услов за заинтересираното лице и понатаму да се применуваат или да почнат да се применуваат правните прописи на една од договорните страни. Притоа треба да се води сметка за видот и за околностите за вработувањето.

Член 12

Преклопување на давања

(1) Правните прописи на едната договорна страна за непостоење или ограничување на правото на давање или на давање при преклопување со други права на давања, или други давања или други приходи, ќе се применуваат и во однос на соодветни фактички состојби коишто произлегуваат од примената на правните прописи на другата договорна страна. Кога тоа би имало за последица да се ограничат двете давања, тогаш давањата ќе се намалат соодветно за половината од износот за кој тие би требало да се намалат според правните прописи на договорната страна според кои постои правото.

(2) Die Rechtsvorschriften einer Vertragspartei über das Nichtbestehen des Leistungsanspruchs oder die Einschränkung der Leistung, solange eine Beschäftigung oder eine bestimmte Beschäftigung ausgeübt wird oder eine Pflichtversicherung in der Rentenversicherung besteht, werden auch in Bezug auf vergleichbare Tatbestände angewandt, die sich aus der Anwendung der Rechtsvorschriften der anderen Vertragspartei oder in deren Hoheitsgebiet ergeben.

Abschnitt II

Besondere Bestimmungen

Kapitel 1

Krankenversicherung und Mutterschaft

Artikel 13

Zusammenrechnung von Versicherungszeiten

Für die Versicherungspflicht, das Recht auf freiwillige Versicherung, für den Leistungsanspruch und für die Dauer der Leistung bei Krankheit oder Mutterschaft nach den Rechtsvorschriften einer Vertragspartei werden die nach den Rechtsvorschriften beider Vertragsparteien zurückgelegten entsprechenden Versicherungszeiten und Leistungszeiten erforderlichenfalls zusammengerechnet, soweit sie nicht auf dieselbe Zeit entfallen.

Artikel 14

Versicherung von Familienangehörigen

Bei Anwendung der Rechtsvorschriften über die Versicherung der Familienangehörigen steht der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei dem Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei gleich.

Artikel 15

Freiwillige Versicherung

(1) Verlegt eine Person, die nach den Rechtsvorschriften einer Vertragspartei versichert war, den Wohnsitz oder den gewöhnlichen Aufenthalt in das Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei, so kann sie, soweit deren Rechtsvorschriften dies vorsehen, der Versicherung dieser Vertragspartei nach den dort geltenden Rechtsvorschriften freiwillig beitreten, wenn für diese Person zu irgendeiner Zeit die Rechtsvorschriften der zweiten Vertragspartei gegolten haben. Dabei steht dem Ausscheiden aus einer Pflichtversicherung das Ausscheiden aus einer freiwilligen Versicherung gleich. Die Versicherung wird durchgeführt

in der Bundesrepublik Deutschland

von einer vom Versicherten zu wählenden Krankenkasse, soweit sich aus den deutschen Rechtsvorschriften nichts anderes ergibt,

in Bezug auf die mazedonische Seite

von dem mazedonischen Gesundheitsversicherungsfonds.

(2) Absatz 1 gilt entsprechend für Personen, deren Recht auf freiwillige Versicherung sich von der Versicherung einer anderen Person ableitet.

Artikel 16

Gleichstellung der Hoheitsgebiete bei Krankheit und Mutterschaft

(1) Die Bestimmung über die Gleichstellung der Hoheitsgebiete (Artikel 5) gilt für eine Person,

1. die, nachdem der Versicherungsfall eingetreten ist, ihren gewöhnlichen oder vorübergehenden Aufenthalt oder ihren

(2) Правните прописи на едната договорна страна за непостоење на правото на давање или за ограничување на давање за време на вработување или на некое одредено вработување, односно за време на постоење на задолжително пензиско осигурување, ќе се применуваат и во однос на соодветни фактички состојби коишто произлегуваат од примената на правните прописи на другата договорна страна или на нејзината територија.

Дел II

Посебни одредби

Глава 1

Здравствено осигурување и мајчинство

Член 13

Собирање на периоди на осигурување

За утврдување на обврската за осигурување, на правото на доброволно осигурување, на правото на давање и на времетраењето на давањето во случај на болест или мајчинство според правните прописи на една од договорните страни, по потреба ќе се собираат соодветните периоди на осигурување и периодите на примање давања навршени според правните прописи на двете договорни страни, освен ако се однесуваат на истиот период.

Член 14

Осигурување на членови на семејството

При примената на правните прописи за осигурување на членовите на семејството, местото на живеење или вообичаениот престој на територијата на едната договорна страна е изедначено со местото на живеење или вообичаениот престој на територијата на другата договорна страна.

Член 15

Доброволно осигурување

(1) Ако лице кое било осигурено според правните прописи на едната договорна страна го промени своето место на живеење или својот вообичаен престој на територијата на другата договорна страна, тоа може, доколку тоа го предвидуваат нејзините правни прописи, доброволно да му пристапи на осигурувањето на таа договорна страна според таму важечките правни прописи, ако за тоа лице било кога важеле правните прописи на втората договорна страна. Притоа истапувањето од задолжителното осигурување е изедначено со истапувањето од доброволното осигрување. Осигурувањето се реализира

во Сојузна Република Германија

од страна на здравствената каса по избор на осигуреникот, освен ако германските правни прописи одредуваат поинаку,

во однос на македонската страна

од страна на Фондот за здравствено осигурување на Македонија.

(2) Став 1 важи соодветно и за лицата чиешто право на доброволно осигурување се изведува од осигурувањето на друго лице.

Член 16

Изедначеност на териториите во случај на болест и мајчинство

(1) Одредбата за изедначеност на териториите (член 5) важи за лице

1. кое, по настапувањето на осигуреniот случај, ќе го промени својот вообичаен или привремен престој или место

Wohnsitz in das Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei verlegt hat, nur, wenn der zuständige Träger dieser Verlegung vorher zugestimmt hat;

2. bei der der Versicherungsfall während des vorübergehenden Aufenthalts im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei eingetreten ist, nur, wenn sie wegen ihres Zustands sofort Sachleistungen benötigt;
3. bei der der Versicherungsfall nach dem Ausscheiden aus der Versicherung eingetreten ist, nur, wenn sich die Person in das Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei begeben hat, um dort eine ihr angebotene Beschäftigung anzunehmen.

(2) Die Zustimmung nach Absatz 1 Nummer 1 kann nachträglich erteilt werden, wenn die Person aus entschuldbaren Gründen die Zustimmung vorher nicht eingeholt hat oder nicht einholen konnte.

(3) Sofort benötigte Sachleistungen im Sinne des Absatzes 1 sind alle Leistungen, die bis zur beabsichtigten Rückkehr an den Ort des Wohnsitzes oder gewöhnlichen Aufenthalts nicht aufgeschoben werden können. Die Entscheidung über die sofortige Notwendigkeit trifft der Träger des Aufenthaltsortes.

(4) Die Bestimmung über die Gleichstellung der Hoheitsgebiete (Artikel 5) gilt nicht für eine Person, solange für sie Leistungen nach den Rechtsvorschriften der Vertragspartei, in deren Hoheitsgebiet sie sich gewöhnlich oder vorübergehend aufhält oder wohnt, beansprucht werden können.

(5) Absatz 1 Nummern 1 und 2 gilt nicht für Leistungen bei Mutterschaft.

Artikel 17

Sachleistungsaushilfe

(1) Bei Anwendung der Bestimmung über die Gleichstellung der Hoheitsgebiete (Artikel 5) sind die Sachleistungen

in der Bundesrepublik Deutschland

von einer vom Anspruchsberechtigten zu wählenden Krankenkasse am Aufenthaltsort,

in Bezug auf die mazedonische Seite

von dem mazedonischen Gesundheitsversicherungsfonds

zu erbringen.

(2) Für die Erbringung der Sachleistungen gelten die für den Träger des Aufenthaltsorts maßgebenden Rechtsvorschriften; für die Dauer der Sachleistungen, den Kreis der zu berücksichtigenden Angehörigen sowie für das Verfahren über Streitigkeiten darüber gelten jedoch die für den zuständigen Träger maßgebenden Rechtsvorschriften.

(3) Für die im mazedonischen Hoheitsgebiet wohnenden Angehörigen der Versicherten der deutschen Träger der Krankenversicherung und für die im mazedonischen Hoheitsgebiet wohnenden Personen, die gemäß Artikel 18 Absatz 3 bei den deutschen Trägern der Krankenversicherung versichert sind, gelten hinsichtlich des Kreises der zu berücksichtigenden Angehörigen und hinsichtlich der Dauer, für die Sachleistungen zu erbringen sind, die Rechtsvorschriften des mazedonischen Trägers. Dies gilt nur für den Fall, dass die Kosten für Sachleistungen nach Pauschbeträgen je Familie zu erstatten sind.

(4) Körperersatzstücke und andere Sachleistungen von erheblicher finanzieller Bedeutung werden außer in Fällen unbedingter Dringlichkeit nur erbracht, soweit der zuständige Träger zustimmt. Unbedingte Dringlichkeit ist gegeben, wenn die Leistung nicht aufgeschoben werden kann, ohne das Leben oder die Gesundheit der Person ernstlich zu gefährden. Die Zustimmung ist nicht erforderlich, wenn dem Träger des Aufenthaltsorts die Kosten für Sachleistungen pauschal erstattet werden.

(5) Personen und Stellen, die mit den in Absatz 1 genannten Trägern Verträge über die Erbringung von Sachleistungen für

на живеење на територијата на другата договорна страна, само во случај ако надлежниот носител претходно дал согласност за оваа промена;

2. кај кое осигуреniот случај настапил за време на привремен престој на територијата на другата договорна страна, само во случај ако состојбата на ваквото лице бара неодложно пружање на материјални давања;
3. кај кое осигуреniот случај настапил по истапувањето од осигурувањето, само во случај ако лицето отишло на територијата на другата договорна страна за таму да прифати понудено вработување.

(2) Согласноста според став 1 точка 1 може да биде дадена дополнително ако лицето од оправдани причини претходно не прибавило или не можело да прибави согласност.

(3) Итно потребни материјални давања во смисла на став 1 се сите давања чиешто пружање не може да се одложи до планираното враќање до местото на живеење или вообичаен престој. Одлуката за итната потреба ја донесува носителот во местото на престој.

(4) Одредбата за изедначеност на територииите (член 5) не важи за лице, додека за него може да се бараат давања според правните прописи на договорната страна на чијашто територија лицето престојува вообичаено или привремено или живее.

(5) Став 1 точки 1 и 2 не важат за давањата во случај на мајчинство.

Член 17

Помош при пружање на материјални давања

(1) При примената на одредбата за изедначеност на територииите (член 5) материјалните давања се пружаат

во Сојузна Република Германија

од страна на здравствена каса во местото на престој по избор на корисникот,

во однос на македонската страна

од Фондот за здравствено осигурување на Македонија.

(2) За пружањето на материјалните давања важат меродавните правни прописи за носителот во местото на престој, а за времетраењето на материјалните давања и за кругот на членовите на семејството што се земаат предвид, како и за постапки во случај на спор во врска со тоа, важат меродавните правни прописи за надлежниот носител.

(3) За членовите на семејствата на осигурениците на германските носители на здравствено осигурување, коишто живеат на македонска територија, како и за лицата кои живеат на македонска територија, а кои се осигурени според член 18 став 3 кај германските носители на здравствено осигурување, во поглед на кругот на членовите на семејството кои се земаат предвид и во поглед на времетраењето на пружањето на материјалните давања се применуваат правните прописи на македонскиот носител. Ова важи само во случај ако трошоците за материјални давања се надоместуваат во вид на паушални износи за семејство.

(4) Протези и други материјални давања со поголемо финансиско значење освен во случаи на безусловна итност, се пружаат само ако надлежниот носител даде согласност. Безусловна итност постои ако пружањето на давањето не може да се одложи, без сериозно да се загрози животот или здравјето на лицето. Согласност не е потребна ако на носителот на местото на престојот трошоците за материјални давања му се надоместуваат паушално.

(5) Лицата и службите кои склучиле договори со носителите наведени во став 1 за пружање на материјални давања

die bei diesen Trägern Versicherten und deren Angehörige abgeschlossen haben, sind verpflichtet, Sachleistungen auch für die vom persönlichen Geltungsbereich des Abkommens (Artikel 3) erfassten Personen zu erbringen, und zwar unter denselben Bedingungen, als ob diese Personen bei den Trägern des Aufenthaltsorts (Absatz 1) versichert oder Angehörige solcher Versicherter wären und als ob die Verträge sich auch auf diese Personen erstreckten.

Artikel 18

Krankenversicherung der Rentner

(1) Auf eine Person, die aus den Rentenversicherungen beider Vertragsparteien Rente bezieht oder diese beantragt hat, werden unbeschadet des Absatzes 2 die Rechtsvorschriften über die Krankenversicherung der Rentner der Vertragspartei angewendet, in deren Hoheitsgebiet die betreffende Person ihren gewöhnlichen Aufenthalt oder ihren Wohnsitz hat.

(2) Verlegt ein in Absatz 1 genannter Antragsteller oder Rentenempfänger seinen gewöhnlichen Aufenthalt oder Wohnsitz in das Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei, so werden die Rechtsvorschriften über die Krankenversicherung der Rentner der ersten Vertragspartei bis zum Ende des Monats nach dem Monat der Verlegung des gewöhnlichen Aufenthalts oder Wohnsitzes angewendet.

(3) Bezieht eine Person nur aus der Rentenversicherung einer Vertragspartei eine Rente oder hat sie nur eine Rente beantragt, so gilt die Bestimmung über die Gleichstellung der Hoheitsgebiete (Artikel 5) in Bezug auf die Versicherungspflicht nach den Rechtsvorschriften über die Krankenversicherung der Rentner entsprechend.

(4) Die Bestimmungen der Absätze 1 bis 3 sind nicht anzuwenden, solange eine Person wegen Ausübung einer Beschäftigung nach den Rechtsvorschriften der Vertragspartei, in deren Hoheitsgebiet sie ihren gewöhnlichen Aufenthalt oder ihren Wohnsitz hat, für den Fall der Krankheit oder der Mutterschaft versichert ist.

Artikel 19

Erstattung der Sachleistungsaushilfekosten

(1) Der zuständige Träger erstattet dem Träger des Aufenthaltsorts die für die Sachleistungsaushilfe (Artikel 17) aufgewendeten Beträge mit Ausnahme der Verwaltungskosten.

(2) Die zuständigen Behörden können auf Vorschlag der beteiligten Träger vereinbaren, dass die aufgewendeten Beträge zur verwaltungsmäßigen Vereinfachung in allen Fällen oder in einzelnen Gruppen von Fällen durch Pauschbeträge erstattet werden.

Kapitel 2

Unfallversicherung
(Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten)

Artikel 20

Berücksichtigung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten

(1) Sehen die Rechtsvorschriften einer Vertragspartei vor, dass bei der Bemessung des Grads der Minderung der Erwerbsfähigkeit oder der Feststellung des Leistungsanspruchs infolge eines Arbeitsunfalls oder einer Berufskrankheit im Sinne dieser Rechtsvorschriften auch andere Arbeitsunfälle oder Berufskrankheiten zu berücksichtigen sind, so gilt dies auch für die unter die Rechtsvorschriften der anderen Vertragspartei fallenden Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten, als ob sie unter die Rechtsvorschriften der ersten Vertragspartei gefallen wären. Den zu berücksichtigenden Arbeitsunfällen und Berufskrank-

за осигурениците на тие носители и за членовите на нивните семејства, се должни да им пружат материјални давања и на лицата на кои се однесува овој Договор (член 3), и тоа под истите услови, како тие лица да се осигурени кај носителите во местото на престој (став 1) или да се членови на семејствата на таквите осигуреници, и како тие договори да ги опфаќаат и тие лица.

Член 18

Здравствено осигурување на пензионерите

(1) На лице кое користи или побарало пензија од пензиските осигурувања на двете договорни страни, се применуваат, без оглед на став 2, правните прописи за здравствено осигурување на пензионерите на онаа договорна страна на чија територија се наоѓа вообичаениот престој или местото на живеење на односното лице.

(2) Ако подносителот на барање или корисникот на пензија според став 1 го промени својот вообичаен престој или место на живеење на територијата на другата договорна страна, правните прописи за здравствено осигурување на пензионерите на првата договорна страна ќе се применуваат до крајот на месецот кој следи по месецот на промената на вообичаениот престој или местото на живеење.

(3) Ако лицето користи пензија само од пензиското осигурување на една од државите договорнички или побарало само една пензија, тогаш одредбата за изедначеност на територииите (член 5) важи соодветно и во однос на обврската за осигурување според правните прописи за здравствено осигурување на пензионерите.

(4) Одредбите на ставовите 1 до 3 не се применуваат додека лицето е осигурено за случај на болест или мајчинство поради вршење на работи според правните прописи на договорната страна на чијашто територија се наоѓа неговиот вообичаен престој или место на живеење.

Член 19

Надомест на трошоците за помош при пружање на материјални давања

(1) Надлежниот носител му ги надоместува на носителот во местото на престој потрошените износи за помош при пружање на материјални давања (член 17), со исклучок на административните трошоци.

(2) Надлежните органи можат, по предлог на заинтересираните носители, да се договорат, заради административно поедноставнување, потрошените износи да се надоместуваат во сите случаи или во одделни групи на случаи во вид на паушални износи.

Глава 2

Осигурување за случај на
повреда на работа и професионална болест

Член 20

Признавање на повреда на работа и професионална болест

(1) Ако правните прописи на едната договорна страна предвидуваат при утврдувањето на степенот на намалената способност за работа или при утврдувањето на правото на давање како последица на повреда на работа или професионална болест според тие правни прописи да се земаат предвид и други повреди на работа или професионални болести, тогаш тоа важи и за повредите на работа и професионалните болести кои подлежат на правните прописи на другата договорна страна, како тие да спаѓаат под правните прописи на првата договорна страна. Со повредите на работа и професионалните

heiten stehen solche gleich, die nach anderen Vorschriften als Unfälle oder andere Entschädigungsfälle zu berücksichtigen sind.

(2) Der zur Entschädigung des eingetretenen Versicherungsfalls zuständige Träger setzt seine Leistung nach dem Grad der durch den Arbeitsunfall oder die Berufskrankheit eingetretenen Minderung der Erwerbsfähigkeit fest, den er nach den für ihn geltenden Rechtsvorschriften zu berücksichtigen hat.

Artikel 21

Berücksichtigung gesundheitsgefährdender Beschäftigungen

(1) Für den Leistungsanspruch aufgrund einer Berufskrankheit berücksichtigt der Träger einer Vertragspartei auch Beschäftigungen, die bei Anwendung der Rechtsvorschriften der anderen Vertragspartei ausgeübt wurden und ihrer Art nach geeignet waren, diese Krankheit zu verursachen (gesundheitsgefährdende Beschäftigung). Besteht dabei nach den Rechtsvorschriften beider Vertragsparteien ein Leistungsanspruch, so werden die Sachleistungen und die Geldleistungen mit Ausnahme der Rente nur nach den Rechtsvorschriften der Vertragspartei erbracht, in deren Hoheitsgebiet die berechtigte Person ihren gewöhnlichen Aufenthalt oder Wohnsitz hat. Besteht nach den Rechtsvorschriften einer Vertragspartei Anspruch auf Unfallrente, so hat der Träger nur den Teil zu erbringen, der dem Verhältnis der Dauer der gesundheitsgefährdenden Beschäftigungen bei Anwendung der Rechtsvorschriften der eigenen Vertragspartei zur Dauer der gesundheitsgefährdenden Beschäftigungen bei Anwendung der Rechtsvorschriften beider Vertragsparteien entspricht.

(2) Absatz 1 gilt auch für die Neufeststellung des Leistungsanspruchs aufgrund einer Verschlimmerung der Berufskrankheit. Beruht diese auf einer erneuten gesundheitsgefährdenden Beschäftigung, besteht ein Anspruch auf Unfallrente für die Verschlimmerung nur nach den Rechtsvorschriften der Vertragspartei, unter deren Rechtsvorschriften diese Beschäftigung ausgeübt wurde.

(3) Die Absätze 1 und 2 gelten auch für Leistungen an Hinterbliebene.

Artikel 22

Gleichstellung der Hoheitsgebiete im Bereich der Unfallversicherung

(1) Die Bestimmung über die Gleichstellung der Hoheitsgebiete (Artikel 5) gilt in Bezug auf die Sachleistungen für eine Person, die während einer Heilbehandlung ihren gewöhnlichen oder vorübergehenden Aufenthalt oder ihren Wohnsitz in das Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei verlegt hat, nur, wenn der zuständige Träger dieser Verlegung vorher zugestimmt hat.

(2) Die Zustimmung kann nachträglich erteilt werden, wenn die Person aus entschuldbaren Gründen die Zustimmung vorher nicht eingeholt hat oder nicht einholen konnte.

Artikel 23

Sachleistungsaushilfe

(1) Hat ein Träger der einen Vertragspartei einer Person im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei Sachleistungen zu erbringen, so sind sie vom Träger des Aufenthaltsorts zu erbringen:

in der Bundesrepublik Deutschland

von dem Träger der deutschen Unfallversicherung, der zuständig wäre, wenn über den Leistungsanspruch nach deutschen Rechtsvorschriften zu entscheiden wäre, oder von dem von der deutschen Verbindungsstelle bezeichneten Träger der Unfallversicherung,

in Bezug auf die mazedonische Seite

von dem mazedonischen Gesundheitsversicherungsfonds.

болести што мора да се земат предвид, се изедначуваат оние повреди коишто се признаваат според други прописи како повреди или други случаи што подлежат на обесштетување.

(2) Носителот надлежен за обесштетување на настапениот осигурен случај го утврдува своето давање според степенот на намалената способност за работа поради повредата на работа или професионалната болест којшто мора да го признае според правните прописи што важат за него.

Член 21

Земање предвид на работи штетни за здравјето

(1) За правото на давање поради професионална болест, носителот на едната договорна страна ги зема предвид и работите вршени според правните прописи на другата договорна страна и кои по својата природа можеле да ја предизвикаат таа болест (работа штетна за здравјето). Ако притоа според правните прописи на двете договорни страни постои право на давање, тогаш материјалните давања и паричните давања, со исклучок на пензија поради повреда, ќе се пружаат само според правните прописи на онаа договорна страна на чијашто територија корисникот вообичаено престојува или живее. Ако според правните прописи на една договорна страна постои право на пензија поради повреда, тогаш носителот е должен да го исплатува само оној дел кој му одговара на соодносот на времетраењето на работите штетни за здравјето според правните прописи на сопствената договорна страна во однос на времетраењето на работите штетни за здравјето според правните прописи на двете договорни страни.

(2) Став 1 важи и за повторно утврдување на правото на давање поради влошување на професионалната болест. Ако тоа влошување се должи на повторна работа штетна за здравјето, тогаш правото на пензија поради влошувањето постои само според правните прописи на онаа договорна страна според чиишто правни прописи е вршена таа работа.

(3) Ставовите 1 и 2 важат и за давање за семејството на починато лице.

Член 22

Изедначеност на териториите во поглед на осигурувањето за случај на повреда на работа

(1) Одредбата за изедначеност на териториите (член 5) важи во поглед на материјални давања за лице коешто за време на лекување го промени местото во кое вообичаено престојува или живее на територијата на другата договорна страна, само ако надлежниот носител претходно дал согласност за оваа промена.

(2) Согласноста може да биде дадена дополнително ако лицето од оправдани причини претходно не прибавило или не можело да прибави согласност.

Член 23

Помош при пружање на материјални давања

(1) Ако носител од едната договорна страна е должен да му пружа материјални давања на лице на територијата на другата договорна страна, тие давања се пружаат од страна на носителот во местото на престој:

во Сојузна Република Германија

од страна на носителот на германското осигурување за случај на повреда на работа којшто би бил надлежен кога би се одлучувало за правото на давање според германските правни прописи, или од страна на носителот на осигурувањето за случај на повреда на работа определен од германскиот орган за врска,

во однос на македонската страна

од Фондот за здравствено осигурување на Македонија.

(2) Für Art und Weise und Umfang der Leistungserbringung gelten die für den Träger des Aufenthaltsorts maßgebenden Rechtsvorschriften.

(3) Artikel 17 Absätze 4 und 5 gilt entsprechend bei der Erbringung von Sachleistungen bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten.

Artikel 24

Erstattung der Sachleistungsaushilfekosten

(1) Der zuständige Träger erstattet dem Träger des Aufenthaltsorts die für die Sachleistungsaushilfe (Artikel 23) im Einzelfall tatsächlich aufgewendeten Beträge mit Ausnahme der Verwaltungskosten.

(2) Die zuständigen Behörden können auf Vorschlag der beteiligten Träger vereinbaren, dass die aufgewendeten Beträge zur verwaltungsmäßigen Vereinfachung in allen Fällen oder in einzelnen Gruppen von Fällen durch Pauschbeträge erstattet werden.

Kapitel 3

Rentenversicherung

Artikel 25

Zusammenrechnung von Versicherungszeiten und Rentenberechnung

(1) Für den Leistungsanspruch nach den anzuwendenden Rechtsvorschriften werden soweit erforderlich auch die Versicherungszeiten berücksichtigt, die für einen Leistungsanspruch nach den Rechtsvorschriften der anderen Vertragspartei anrechenbar sind und nicht auf dieselbe Zeit entfallen.

(2) Setzt der Anspruch auf Leistungen bestimmte Versicherungszeiten voraus, werden dafür nur entsprechende Versicherungszeiten nach den Rechtsvorschriften der anderen Vertragspartei berücksichtigt.

(3) Das Ausmaß der zu berücksichtigenden Versicherungszeiten richtet sich nach den Rechtsvorschriften der Vertragspartei, nach denen sie zurückgelegt worden sind.

(4) Die Berechnung der Rente richtet sich nach den anzuwendenden Rechtsvorschriften der jeweiligen Vertragspartei, soweit in diesem Abkommen nichts anderes bestimmt ist.

Artikel 26

Besonderheiten für den deutschen Träger

(1) Grundlage für die Ermittlung persönlicher Entgeltpunkte sind die Entgeltpunkte, die sich nach den deutschen Rechtsvorschriften ergeben.

(2) Die Bestimmung über die Zusammenrechnung von Versicherungszeiten (Artikel 25 Absatz 1) gilt entsprechend für Leistungen, deren Erbringung nach den deutschen Rechtsvorschriften im Ermessen eines Trägers liegt.

(3) Setzt der Anspruch auf Leistungen nach den deutschen Rechtsvorschriften voraus, dass bestimmte Versicherungszeiten innerhalb eines bestimmten Zeitraums zurückgelegt worden sind, und sehen die Vorschriften ferner vor, dass sich dieser Zeitraum durch bestimmte Tatbestände oder Versicherungszeiten verlängert, so werden für die Verlängerung auch Versicherungszeiten nach den Rechtsvorschriften der anderen Vertragspartei oder entsprechende Tatbestände im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei berücksichtigt. Entsprechende Tatbestände sind Zeiten, in denen Invaliditäts- oder Altersrente oder Leistungen wegen Krankheit, Arbeitslosigkeit oder Arbeitsunfällen (mit Ausnahme von Unfallrenten) nach den mazedonischen Rechtsvorschriften gezahlt wurden, und Zeiten der Kindererziehung im mazedonischen Hoheitsgebiet.

(2) За начинот и обемот на пружањето на давањата важат правните прописи меродавни за носителот во местото на престој.

(3) Член 17 ставови 4 и 5 важи соодветно за пружање на материјални давања при повреда на работа и професионална болест.

Член 24

Надоместување на трошоците за помош при пружање на материјални давања

(1) Надлежниот носител му ги надоместува на носителот во местото на престојот вистински потрошените поединечни износи за помош при пружање на материјални давања (член 23), со исклучок на административните трошоци.

(2) Надлежните органи можат, по предлог на заинтересираните носители, да се договорат, заради административно поедноставнување, потрошените износи да се надоместуваат во сите случаи или во одделни групи на случаи во вид на паушални износи.

Глава 3

Пензиско осигурување

Член 25

Собирање на периодите на осигурување и пресметување на пензиите

(1) За правото на давање, според правните прописи што се применуваат, ако е потребно се земаат предвид и периодите на осигурување кои се засметуваат за стекнување на право на давање според правните прописи на другата договорна страна, освен ако се однесуваат на истиот период.

(2) Ако е правото на давање условено со одредени периоди на осигурување, тогаш се земаат предвид само споредливи периоди на осигурување според правните прописи на другата договорна страна.

(3) Обемот на периодите на осигурување што се земаат предвид зависи од правните прописи на договорната страна според кои тие периоди се навршени.

(4) Пресметувањето на пензијата се определува според правните прописи што се применуваат во соодветната договорна страна, освен ако во овој Договор поинаку е определено.

Член 26

Особености кои се однесуваат на германскиот носител

(1) Основа за утврдување на личните платни бодови се платните бодови што произлегуваат од германските правни прописи.

(2) Одредбата за собирање на периодите на осигурување (член 25 став 1) важи соодветно и за давања чие спроведување зависи согласно германските правни прописи од одлуката на еден од носителите.

(3) Ако правото на давање според германските правни прописи е условено со тоа да се навршени определени периоди на осигурување во рамките на одреден временски период, и ако прописите понатаму предвидуваат тој временски период да се продолжува врз основа на одредени фактички состојби или периоди на осигурување, тогаш за продолжувањето ќе се земаат предвид и периодите на осигурување навршени според правните прописи на другата договорна страна или соодветни фактички состојби на територијата на другата договорна страна. Соодветни фактички состојби се периоди на користење на инвалидска или старосна пензија, давање поради болест, невработеност или повреда на работа (со исклучок на пензии заради повреда на работа) според македонските правни прописи, како и на периоди на одгледување деца на македонска територија.

(4) Die nach der Bestimmung über die Zusammenrechnung von Versicherungszeiten (Artikel 25 Absatz 1) zu berücksichtigenden Versicherungszeiten werden nur im tatsächlichen zeitlichen Ausmaß berücksichtigt.

(5) Ist die Befreiung von der Versicherungspflicht davon abhängig, dass eine bestimmte Zahl von Beiträgen entrichtet wurde, so werden die nach den mazedonischen Rechtsvorschriften anrechenbaren Beitragszeiten für die Entscheidung über die Versicherungsfreiheit berücksichtigt.

Artikel 27

Besonderheiten für den mazedonischen Träger

(1) Bei der Anwendung des Artikels 25 und des Absatzes 2 dieses Artikels berücksichtigt der mazedonische Träger die gesamten Versicherungszeiten, die nach den deutschen Rechtsvorschriften für die Berechnung der Rente zu berücksichtigen sind.

(2) Bei Anwendung des Artikels 25 werden Leistungen von dem mazedonischen Träger wie folgt berechnet:

1. Zunächst wird der theoretische Betrag der Leistung berechnet, die zustehen würde, wenn alle nach Absatz 1 zusammengerechneten Zeiten nach den mazedonischen Rechtsvorschriften zurückgelegt wären;
2. danach wird der tatsächlich zustehende Betrag der Leistung festgestellt, indem der theoretische Betrag nach Nummer 1 auf das Verhältnis zwischen den nach den mazedonischen Rechtsvorschriften zurückgelegten Versicherungszeiten und den nach Absatz 1 zusammengerechneten Versicherungszeiten zurückgeführt wird;
3. übersteigt die Gesamtdauer der nach den Rechtsvorschriften beider Vertragsparteien zurückgelegten und nach Absatz 1 zusammengerechneten Versicherungszeiten die nach den mazedonischen Rechtsvorschriften für die Bemessung des Betrags der Leistung festgestellte Höchstdauer, so hat der mazedonische Träger für die Bemessung der Leistung anstelle der zusammengerechneten Versicherungszeiten diese Höchstdauer zu berücksichtigen.

(3) Die Bestimmung des Absatzes 2 findet keine Anwendung, wenn die Feststellung der Höhe der Leistung ausschließlich aufgrund der mazedonischen Versicherungszeiten günstiger wäre.

(4) Периодите на осигурување коишто се земаат предвид според одредбата за собирање на периодите на осигурување (член 25 став 1) ќе се признаваат само во вистинското траење.

(5) Ако ослободувањето од обврската за осигурување зависи од одреден број уплатени придонеси, при донесувањето на одлуката за ослободување од обврската за осигурување ќе се земаат предвид периодите на уплатени придонеси засметани според македонските правни прописи.

Член 27

Особености кои се однесуваат на македонскиот носител

(1) Во примена на членот 25 и на став 2 од овој член, македонскиот носител ги зема предвид вкупните периоди на осигурување кои според германските правни прописи се земаат предвид за пресметување на пензијата.

(2) Во случаите на промена на членот 25 од овој Договор македонскиот носител го пресметува давањето на следниов начин:

1. Најпрво го пресметува теоретскиот износ на давање кое би припаѓало кога сите собрани периоди според став 1 би биле навршени според македонските правни прописи;
2. потоа го утврдува вистинскиот износ на давање кое припаѓа, така што теоретскиот износ под точка 1 го сведува на сооднос меѓу периодите на осигурување навршени според македонските правни прописи и вкупно собраните периоди на осигурување според став 1;
3. ако вкупното траење на периодите на осигурување навршени според правните прописи на двете договорни страни собрани според став 1 е подолго од најдолгото траење на периодите на осигурување определени според македонските правни прописи, за пресметување на износот на давањето, македонскиот носител го зема тоа најдолго траење наместо вкупно собраните периоди.

(3) Одредбата од став 2 нема да се применува ако е поповолно висината на давањето да се утврди исклучиво според македонските периоди на осигурување.

Abschnitt III

Verschiedene Bestimmungen

Kapitel 1

Amtshilfe und Rechtshilfe

Artikel 28

Amts- und Rechtshilfe und ärztliche Untersuchungen

(1) Die Träger, Verbände von Trägern und Behörden der Vertragsparteien leisten einander bei Durchführung der vom sachlichen Geltungsbereich des Abkommens erfassten Rechtsvorschriften (Artikel 2 Absatz 1) und dieses Abkommens gegenseitige Hilfe, als wendeten sie die für sie geltenden Rechtsvorschriften an. Für die gegenseitige Rechts- und Amtshilfe der Gerichte der Vertragsparteien gilt Satz 1 entsprechend. Die Hilfe ist kostenlos. Barauslagen mit Ausnahme der Portokosten werden jedoch von der ersuchenden Stelle erstattet.

(2) Absatz 1 Satz 1 gilt auch für ärztliche Untersuchungen. Die Kosten für die Untersuchungen, die Reisekosten, der Verdienstausfall, die Kosten für Unterbringung zu Beobachtungszwecken und sonstige Barauslagen mit Ausnahme der

Дел III

Разни одредби

Глава 1

Административна и правна помош

Член 28

Административна и правна помош и лекарски прегледи

(1) Носителите, здруженијата на носителите и органите на државите договорнички си пружаат меѓусебна помош при спроведувањето на правните прописи на кои Договорот се однесува (член 2 став 1) и на овој Договор, како да ги применуваат сопствените правни прописи. Првата реченица важи соодветно и за меѓусебната правна и административна помош на судовите на договорните страни. Таа помош е бесплатна. Единствено службата што барала помош ги надоместува трошоците во пари со исклучок на поштарини.

(2) Првата реченица од став 1 важи и за лекарските прегледи. Трошоците за прегледите, патните трошоци, изгубената заработувачка, трошоците за сместување заради набљудување, како и за другите трошоци во пари освен пош-

Portokosten sind von der ersuchenden Stelle zu erstatten. Die Kosten werden nicht erstattet, wenn die ärztliche Untersuchung im Interesse der zuständigen Träger beider Vertragsparteien liegt.

Artikel 29

Anerkennung vollstreckbarer Entscheidungen und Urkunden

(1) Die vollstreckbaren Entscheidungen der Gerichte sowie die vollstreckbaren Urkunden der Träger oder der Behörden einer Vertragspartei über Beiträge und sonstige Forderungen der sozialen Sicherheit werden im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei anerkannt.

(2) Die Anerkennung darf nur versagt werden, wenn sie der öffentlichen Ordnung (ordre public) der Vertragspartei widerspricht, in deren Hoheitsgebiet die Entscheidung oder die Urkunde anerkannt werden soll.

(3) Die nach Absatz 1 anerkannten vollstreckbaren Entscheidungen und Urkunden werden im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei vollstreckt. Das Vollstreckungsverfahren richtet sich nach den Rechtsvorschriften, die im Hoheitsgebiet der Vertragspartei, in dem vollstreckt werden soll, für die Vollstreckung der in diesem Staat erlassenen entsprechenden Entscheidungen und Urkunden gelten. Die Ausfertigung der Entscheidung oder der Urkunde muss mit der Bestätigung ihrer Vollstreckbarkeit (Vollstreckungsklausel) versehen sein.

(4) Forderungen von Trägern im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei haben beim Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzverfahren im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei die gleichen Rechte wie entsprechende Forderungen im Hoheitsgebiet dieser Vertragspartei.

Artikel 30

Schadensersatzansprüche gegen Dritte

(1) Hat eine Person, die nach den Rechtsvorschriften einer Vertragspartei Leistungen für einen Schaden zu erhalten hat, der im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei eingetreten ist, nach deren Vorschriften gegen einen Dritten Anspruch auf Ersatz des Schadens, so geht der Ersatzanspruch auf den Träger der ersten Vertragspartei nach den für ihn geltenden Rechtsvorschriften über; die andere Vertragspartei erkennt diesen Übergang an.

(2) Hat der Träger einer Vertragspartei nach deren Rechtsvorschriften gegen einen Dritten einen ursprünglichen Ersatzanspruch, so erkennt die andere Vertragspartei dies an.

(3) Stehen Ersatzansprüche hinsichtlich gleichartiger Leistungen aus demselben Schadensfall sowohl einem Träger der einen Vertragspartei als auch einem Träger der anderen Vertragspartei zu, so macht der Träger der einen Vertragspartei auf Antrag des Trägers der anderen Vertragspartei auch dessen Ersatzanspruch geltend. Der Dritte kann die Ansprüche der beiden Träger mit befreiender Wirkung durch Zahlung an den einen oder anderen Träger befriedigen. Im Innenverhältnis sind die Träger anteilig im Verhältnis der von ihnen zu erbringenden Leistungen ausgleichspflichtig.

(4) Soweit der Schadensersatzanspruch einer Person den Anspruch auf Ersatz von Beiträgen zur Sozialversicherung umfasst, geht auch dieser Ersatzanspruch auf den Leistungsträger der ersten Vertragspartei nach den für ihn geltenden Rechtsvorschriften über.

Artikel 31

Gebühren und Befreiung von der Legalisation

(1) Die nach den Rechtsvorschriften einer Vertragspartei vorgesehene Befreiung oder Ermäßigung von Steuern oder Gebühren einschließlich Konsulargebühren und Verwaltungsabgaben für Schriftstücke oder Urkunden, die in Anwendung dieser Rechtsvorschriften vorzulegen sind, erstreckt sich auch auf

тарината, ги надоместува носителот што побарал преглед. Трошоците нема да се надоместуваат ако лекарскиот преглед е во интерес на надлежните носители на двете договорни страни.

Член 29

Признавање на извршни одлуки и исправи

(1) Извршните одлуки на судовите, како и извршните исправи на носителите или на органите на едната договорна страна за придонеси и други побарувања од областа на социјалното осигурување се признаваат на територијата на другата договорна страна.

(2) Признавањето може да се одбие само во случај ако се коси со јавниот ред (ordre public) на договорната страна на чијашто територија треба да биде призната одлуката или исправата.

(3) Извршните одлуки и исправи признати според став 1 ќе се извршуваат на територијата на другата договорна страна. Извршната постапка ќе се води според правните прописи коишто важат на територијата на договорната страна на којашто треба да се спроведе извршување, за извршувањето на соодветните одлуки и исправи издадени во таа држава. Примерокот на одлуката или на исправата мора да носи потврда за извршност (клаузула за извршување).

(4) Побарувањата на носителите на територијата на едната договорна страна имаат при постапката за принудно извршување и стечај на територијата на другата договорна страна исти права како и соодветните побарувања на територијата на таа договорна страна.

Член 30

Права за надомест на штета од трети лица

(1) Ако лице, кое според правните прописи на едната договорна страна треба да добие давање за штета настаната на територијата на другата договорна страна, според нејзините прописи има право на надоместување на штета спрема трето лице, тогаш правото на обесштетување преминува на носителот од првата договорна страна според правните прописи кои важат за него; другата договорна страна го признава тој премин.

(2) Ако носителот од едната договорна страна има, според нејзините правни прописи, изворно право на надомест на штета од трето лице, другата договорна страна го признава тоа.

(3) Ако носителот од едната договорна страна и носител на другата договорна страна имаат право на надомест на штета во поглед на давање од ист вид за истиот случај на штета, тогаш носителот на едната договорна страна, по барање на носителот на другата договорна страна, ќе го истакне и неговото побарување за надомест на штета. Третото лице може со ослободително дејство да ги намири побарувањата на двајцата носители преку плаќање на едниот или на другиот носител. Во меѓусебниот однос носителите се должни да се намират сразмерно со соодносот на давањата што мораат да ги пружат.

(4) Ако правото на некое лице на обесштетување го опфаќа правото на надоместување на придонеси за социјално осигурување, тогаш тоа право на надомест на штета преминува на носителот на давања од првата договорна страна, според правните прописи што важат за него.

Член 31

Такси и ослободување од службена заверка

(1) Ослободувањето од или намалувањето на даноци или такси, вклучувајќи ги конзуларните такси и административните давачки, предвидено според правните прописи на едната договорна страна за списи или исправи кои треба да се поднесат при примената на таквите правни прописи, се

die entsprechenden Schriftstücke und Urkunden, die in Anwendung dieses Abkommens oder der vom sachlichen Geltungsbereich dieses Abkommens erfassten Rechtsvorschriften der anderen Vertragspartei (Artikel 2 Absatz 1) vorzulegen sind.

(2) Urkunden, die in Anwendung dieses Abkommens oder der vom sachlichen Geltungsbereich dieses Abkommens erfassten Rechtsvorschriften einer Vertragspartei (Artikel 2 Absatz 1) vorzulegen sind, bedürfen zur Verwendung gegenüber Stellen der anderen Vertragspartei keiner Legalisation oder einer anderen ähnlichen Förmlichkeit.

Artikel 32

Zustellung und Verkehrssprachen

(1) Die Träger, Verbände von Trägern, Behörden und Gerichte der Vertragsparteien können bei Durchführung dieses Abkommens und der von seinem sachlichen Geltungsbereich erfassten Rechtsvorschriften (Artikel 2 Absatz 1) unmittelbar miteinander und mit den beteiligten Personen und deren Vertretern in ihren Amtssprachen verkehren. Rechtsvorschriften über die Zuziehung von Dolmetschern bleiben unberührt. Urteile, Bescheide oder sonstige Schriftstücke können einer Person, die sich im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei aufhält, unmittelbar durch eingeschriebenen Brief mit Rückschein zugestellt werden. Satz 3 gilt auch für Urteile, Bescheide und andere zustellungsbedürftige Schriftstücke, die bei der Durchführung des deutschen Gesetzes über die Versorgung der Opfer des Krieges und derjenigen Gesetze, die dieses für entsprechend anwendbar erklären, erlassen werden.

(2) Die Träger, Verbände von Trägern, Behörden und Gerichte der Vertragsparteien dürfen Eingaben und Urkunden nicht zurückweisen, weil sie in der Amtssprache der anderen Vertragspartei abgefasst sind.

Artikel 33

Gleichstellung von Anträgen

(1) Ist der Antrag auf eine Leistung nach den Rechtsvorschriften einer Vertragspartei bei einer Stelle im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei gestellt worden, die für die Annahme des Antrags auf eine entsprechende Leistung nach den für sie geltenden Rechtsvorschriften zugelassen ist, so gilt der Antrag als bei dem zuständigen Träger gestellt. Dies gilt für sonstige Anträge sowie für Erklärungen und Rechtsbehelfe entsprechend.

(2) Die Anträge, Erklärungen und Rechtsbehelfe sind von der Stelle der einen Vertragspartei, bei der sie eingereicht worden sind, unverzüglich an die zuständige Stelle der anderen Vertragspartei weiterzuleiten.

(3) Ein Antrag auf Leistungen nach den Rechtsvorschriften der einen Vertragspartei gilt auch als Antrag auf eine entsprechende Leistung nach den Rechtsvorschriften der anderen Vertragspartei. Dies gilt nicht, wenn der Antragsteller ausdrücklich beantragt, dass die Feststellung der nach den Rechtsvorschriften der anderen Vertragspartei erworbenen Ansprüche auf Leistungen bei Alter aufgeschoben wird.

Artikel 34

Vertretungsbefugnis der diplomatischen und konsularischen Vertretungen

Die diplomatischen und konsularischen Vertretungen der einen Vertragspartei im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei sind berechtigt, auf Antrag der Berechtigten die zur Sicherung und Erhaltung der Rechte der Staatsangehörigen des ersten Staats notwendigen Handlungen ohne Nachweis einer Vollmacht vorzunehmen. Sie können insbesondere bei den Trägern, Verbänden von Trägern, Behörden und Gerichten der anderen Vertragspartei im Interesse der Staatsangehörigen Anträge stellen, Erklärungen abgeben oder Rechtsbehelfe einbringen.

однесува и на соодветните списи и исправи кои треба да се поднесат при примената на овој Договор или на правните прописи на другата договорна страна на кои се однесува овој Договор (член 2 став 1).

(2) За исправи кои треба да се поднесат при примената на овој Договор или на правните прописи на едната договорна страна на кои се однесува овој Договор (член 2 став 1), при употреба пред органите на другата договорна страна не е потребна службена заверка или некоја слична формалност.

Член 32

Доставување и јазици за општење

(1) При спроведувањето на овој Договор и на правните прописи на кои се однесува тој (член 2 став 1), носителите, здруженијата на носителите, органите и судовите на договорните страни можат непосредно да општат меѓусебно и со заинтересираните лица и нивните застапници на своите службени јазици. Правните прописи за користењето на толкувачи важат и понатаму. Пресуди, решенија или други списи можат непосредно со препорачано писмо со повратница да му се достават на лице кое престојува на територијата на другата договорна страна. Третата реченица важи и за пресуди, решенија и други списи кои треба да се достават, а коишто се издаваат при спроведувањето на германскиот Закон за згрижување на жртвите од војната и на оние закони според кои истиот треба да се применува.

(2) Носителите, здруженијата на носителите, органите и судовите на договорните страни не смеат да одбијат поднесоци и исправи заради тоа што тие се напишани на службениот јазик на другата договорна страна.

Член 33

Изедначување при поднесувањето на барања

(1) Ако барањето за давање според правните прописи на едната договорна страна биде поднесено во служба на територијата на другата договорна страна на која ѝ е дозволено примањето на барањето за соодветно давање според правните прописи коишто важат за неа, тогаш се смета дека барањето му е поднесено на надлежниот носител. Ова важи соодветно и за други барања, како и за изјави и правни средства.

(2) Службата на едната договорна страна, во која се поднесени барањата, изјавите и правните средства, е должна неодложно да ѝ ги препрати на надлежната служба на другата договорна страна.

(3) Барањето за давање според правните прописи на едната договорна страна важи и како барање за соодветно давање според правните прописи на другата договорна страна. Ова не важи ако подносителот побара изречно да биде одложено утврдувањето на правата на давање за случај на старост, стекнати според правните прописи на другата договорна страна.

Член 34

Овластување на дипломатските и конзуларните претставништва за застапување

Дипломатските и конзуларните претставништва на едната договорна страна на територијата на другата договорна страна имаат право, по барање на корисникот, да ги преземаат дејствата потребни за обезбедување и зачувување на правата на државјаните на првата држава, без да докажат дека се ополномоштени за тоа. Тие, посебно, можат, во интерес на државјаните, да поднесуваат барања, да даваат изјави или да вложуваат правни средства кај носителите, здруженијата на носителите, органите и судовите на другата договорна страна.

Artikel 35

Datenschutz

(1) Soweit aufgrund dieses Abkommens nach Maßgabe des innerstaatlichen Rechts personenbezogene Daten übermittelt werden, gelten die nachfolgenden Bestimmungen unter Beachtung der für jede Vertragspartei geltenden Rechtsvorschriften:

1. Die Daten dürfen für die Durchführung dieses Abkommens und der Rechtsvorschriften, auf die es sich bezieht, an die danach im Empfängerstaat zuständigen Stellen übermittelt werden. Der Empfängerstaat darf sie für diese Zwecke verarbeiten und nutzen. Eine Weiterübermittlung im Empfängerstaat an andere Stellen oder die Verarbeitung und Nutzung im Empfängerstaat für andere Zwecke ist im Rahmen des Rechts des Empfängerstaats zulässig, wenn dies Zwecken der sozialen Sicherung einschließlich damit zusammenhängender gerichtlicher Verfahren dient. Dies verhindert jedoch nicht die Weiterübermittlung dieser Daten in Fällen, in denen hierzu nach den Gesetzen und sonstigen Vorschriften des Empfängerstaats für strafrechtlich geschützte Belange oder für steuerliche Zwecke eine Verpflichtung besteht. Im Übrigen darf die Weiterübermittlung an andere Stellen nur mit vorheriger Zustimmung der übermittelnden Stelle erfolgen.

2. Der Empfänger unterrichtet die übermittelnde Stelle auf Ersuchen in Einzelfällen über die Verwendung der übermittelten Daten und über die dadurch erzielten Ergebnisse.

3. Die übermittelnde Stelle ist verpflichtet, auf die Richtigkeit der zu übermittelnden Daten sowie auf die Erforderlichkeit und Verhältnismäßigkeit in Bezug auf den mit der Übermittlung verfolgten Zweck zu achten. Dabei sind die nach dem jeweiligen innerstaatlichen Recht geltenden Übermittlungsverbote zu beachten. Erweist sich, dass unrichtige Daten oder Daten, die nach dem Recht des übermittelnden Staats nicht übermittelt werden durften, übermittelt worden sind, so ist dies der empfangenden Stelle unverzüglich mitzuteilen. Sie ist verpflichtet, die Berichtigung oder Löschung vorzunehmen.

4. Dem Betroffenen ist auf Antrag über die zu seiner Person übermittelten Informationen sowie über den vorgesehenen Verwendungszweck Auskunft zu erteilen. Im Übrigen richtet sich das Recht des Betroffenen, über die zu seiner Person vorhandenen Daten Auskunft zu erhalten, nach dem innerstaatlichen Recht der Vertragspartei, von deren Stelle die Auskunft begehrt wird.

5. Hat eine Stelle der einen Vertragspartei personenbezogene Daten aufgrund dieses Abkommens übermittelt, kann die empfangende Stelle der anderen Vertragspartei sich im Rahmen ihrer Haftung nach Maßgabe des nationalen Rechts gegenüber dem Geschädigten zu ihrer Entlastung nicht darauf berufen, dass die übermittelten Daten unrichtig gewesen sind. Leistet die empfangende Stelle Schadensersatz wegen eines Schadens, der durch die Verwendung von unrichtig übermittelten Daten verursacht wurde, so erstattet die übermittelnde Stelle der empfangenden Stelle den Gesamtbetrag des geleisteten Ersatzes.

6. Übermittelte personenbezogene Daten sind zu löschen, sobald sie zu dem Zweck, zu dem sie übermittelt worden sind, nicht mehr erforderlich sind und kein Grund zu der Annahme besteht, dass durch die Löschung schutzwürdige Interessen des Betroffenen im Bereich der sozialen Sicherung beeinträchtigt werden.

7. Die übermittelnde und die empfangende Stelle sind verpflichtet, die Übermittlung und den Empfang von personenbezogenen Daten festzuhalten.

8. Die übermittelnde und die empfangende Stelle sind verpflichtet, personenbezogene Daten, die übermittelt werden, wirksam gegen unbefugten Zugang, unbefugte Veränderung und unbefugte Bekanntgabe zu schützen.

(2) Die Bestimmungen des Absatzes 1 gelten für Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse entsprechend.

Член 35

Заштита на податоците

(1) Ако врз основа на овој Договор, според одредбите на националните правни прописи, бидат предадени лични податоци, ќе важат следниве одредби, со почитување на правните прописи кои важат за секоја договорна страна:

1. За спроведувањето на овој Договор и на правните прописи на кои се однесува тој, податоците смеат да им се предаваат на надлежните служби во државата-примач. Државата-примач смее да ги обработува и да ги користи за тие цели. Понатамошното предавање на тие податоци на други служби во државата-примач или нивната обработка и користење во државата-примач за други цели е допуштено во рамките на законодавството на државата-примач, ако тоа служи за потреби на социјалното осигурување, вклучувајќи и судски постапки во врска со тоа. Меѓутоа, тоа не го спречува понатамошното предавање на овие податоци во случаите во коишто според законите и другите прописи на државата-примач за тоа постои обврска за потреби заштитено со кривичното право или за даночни намени. Инаку, понатамошното предавање на тие податоци на други служби се врши само со претходна согласност на службата-предавач.

2. Примачот ќе ја извести службата-предавач, по нејзино барање и во поединечни случаи, за користењето на предадените податоци и за резултатите постигнати со тоа.

3. Службата-предавач е должна да води грижа за точноста на предаваните податоци, како и за неопходноста и сразмерноста во однос на целта заради која се бара нивното предавање. Притоа треба да се почитуваат забраните за предавање на податоци кои важат според соодветното национално законодавство. Ако се покаже дека биле предадени неточни податоци или податоци кои, според законодавството на државата-предавач, не смееле да бидат предадени, тоа треба неодложно да ѝ се соопшти на службата-примач. Таа е должна да изврши нивна исправка или нивно уништување.

4. На засегнатото лице, по барање, му се дава известување за предадените податоци за него, како и за предвидената цел на нивното користење. Инаку, правото на засегнатото лице да добие известување за личните податоци што постојат за него му подлежи на националното законодавство на договорната страна од чијашто служба се бара известувањето.

5. Ако служба на едната договорна страна предала лични податоци врз основа на овој Договор, службата-примач на другата договорна страна не може, во рамките на својата одговорност според националното законодавство во однос на оштетеното лице, да се повикува на тоа дека предадените податоци биле неточни, за да се ослободи од својата одговорност. Ако службата-примач исплати надомест заради штета, причинета со користењето на неточно предадени податоци, службата-предавач ќе ѝ го надомести на службата-примач целокупниот износ на исплатената отштета.

6. Предадените лични податоци се уништуваат, штом ќе престанат да бидат потребни за целта за која се предадени, ако нема причини да се претпостави дека нивното уништување би загрозило интереси на засегнатото лице во областа на социјалното осигурување кои заслужуваат заштита.

7. Службата-предавач и службата-примач се должни да водат евиденција за предавањето и примањето на лични податоци.

8. Службата-предавач и службата-примач се должни ефикасно да ги штитат предадените лични податоци од неовластен достап, неовластена измена и неовластено објавување.

(2) Одредбите на став 1 важат соодветно и за производните и деловните тајни.

Kapitel 2

Durchführung und Auslegung des Abkommens

Artikel 36

Durchführung des Abkommens und Verbindungsstellen

(1) Die Regierungen oder die zuständigen Behörden können die zur Durchführung dieses Abkommens notwendigen Vereinbarungen schließen. Die zuständigen Behörden unterrichten einander über Änderungen und Ergänzungen der für sie geltenden vom sachlichen Geltungsbereich dieses Abkommens erfassten Rechtsvorschriften (Artikel 2 Absatz 1).

(2) Zur Durchführung des Abkommens werden hiermit folgende Verbindungsstellen eingerichtet:

1. in der Bundesrepublik Deutschland

   für die Krankenversicherung
   die Deutsche Verbindungsstelle Krankenversicherung - Ausland, Bonn,

   für die Unfallversicherung
   die Deutsche Verbindungsstelle Unfallversicherung - Ausland, Sankt Augustin,

   für die Rentenversicherung der Arbeiter
   die Landesversicherungsanstalt Niederbayern-Oberpfalz, Landshut,

   für die Rentenversicherung der Angestellten
   die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin,

   für die knappschaftliche Rentenversicherung
   die Bundesknappschaft, Bochum,

   für die hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung
   die Landesversicherungsanstalt für das Saarland, Saarbrücken;

2. in Bezug auf die mazedonische Seite

   für die Gesundheitsversicherung
   der mazedonische Gesundheitsversicherungsfonds, Skopje,

   für die Renten- und Invalidenversicherung
   der mazedonische Fonds für Renten- und Invalidenversicherung, Skopje.

(3) Soweit die deutschen Rechtsvorschriften es nicht bereits vorschreiben, ist innerhalb der Rentenversicherung der Arbeiter die für diese eingerichtete Verbindungsstelle für alle Verfahren einschließlich der Feststellung und Erbringung von Leistungen zuständig, wenn

1. Versicherungszeiten nach den deutschen und mazedonischen Rechtsvorschriften zurückgelegt oder anzurechnen sind oder
2. sonstige im mazedonischen Hoheitsgebiet zurückgelegte Zeiten nach den deutschen Rechtsvorschriften über Fremdrenten anzurechnen sind oder
3. der Berechtigte sich im mazedonischen Hoheitsgebiet gewöhnlich aufhält oder
4. der Berechtigte sich als mazedonischer Staatsangehöriger gewöhnlich außerhalb der Hoheitsgebiete der Vertragsparteien aufhält.

Dies gilt für Leistungen zur Rehabilitation nur, wenn sie im Rahmen eines laufenden Rentenverfahrens erbracht werden.

(4) Die Zuständigkeit der Bahnversicherungsanstalt und der Seekasse nach den deutschen Rechtsvorschriften bleibt unberührt.

(5) Die Verbindungsstellen und die in Absatz 4 genannten deutschen Träger werden ermächtigt, unter Beteiligung der zuständigen Behörden im Rahmen ihrer Zuständigkeit die zur Durchführung des Abkommens notwendigen und zweckmäßi-

Глава 2

Спроведување и толкување на овој Договор

Член 36

Спроведување на Договорот и органи за врска

(1) Владите или надлежните органи можат да склучуваат договори потребни за спроведувањето на овој Договор. Надлежните органи меѓусебно се известуваат за измени и дополнувања на правните прописи кои важат за нив и на кои се однесува овој Договор (член 2 став 1).

(2) За спроведувањето на овој Договор се одредуваат следниве органи за врска:

1. во Сојузна Република Германија

   за здравственото осигурување
   Германскиот орган за врска „Здравствено осигурување - странство“, Бон

   за осигурувањето за случај на повреда на работа
   Германскиот орган за врска „Осигурување за случај на повреда на работа - странство“, Санкт Аугустин

   за пензиското осигурување на работниците
   Покраинскиот завод за осигурување Долна Баварија-Горна Фалачка, Ландсхут

   за пензиското осигурување на службениците
   Сојузниот завод за осигурување на службеници, Берлин

   за рударското пензиско осигурување
   Сојузната рударска заедница, Бохум

   за дополнителното рударско осигурување
   Покраинскиот завод за осигурување за Сарска област, Сарбрикен;

2. Во однос на македонската страна

   за здравственото осигурување
   Фондот за здравствено осигурување на Македонија, Скопје

   за пензиското и инвалидското осигурување
   Фондот за пензиското и инвалидското осигурување на Македонија, Скопје

(3) Ако германските правни прописи веќе тоа не го одредуваат, во рамките на пензиското осигурување на работниците органот за врска, одреден за тоа осигурување, е надлежен за сите постапки, вклучувајќи го утврдувањето и пружањето на давања, ако

1. се навршени или треба да се засметаат периоди на осигурување според германските и македонските правни прописи, или
2. според германските правни прописи за странски пензии треба да се засметаат и други периоди навршени на македонска територија, или
3. корисникот на правото вообичаено престојува на македонска територија, или
4. корисникот на правото како македонски државјанин вообичаено престојува надвор од територијте на договорните страни.

За рехабилитациски давања ова важи само во случај ако тие се пружаат во рамките на пензиска постапка во тек.

(4) Со ова не се засегнува надлежноста на Заводот за осигурување на железничарите и на Поморската каса според германските правни прописи.

(5) Органите за врска и германските носители наведени во став 4 добиваат овластување, со учество на надлежните органи во рамките на нивната надлежност, да ги договараат административните мерки потребни и целесообразни за

gen Verwaltungsmaßnahmen zu vereinbaren, einschließlich des Verfahrens über die Erstattung und die Zahlung von Geldleistungen. Die Bestimmung des Absatzes 1 bleibt unberührt.

Artikel 37

Währung und Umrechnungskurse

Geldleistungen können von einem Träger einer Vertragspartei an eine Person, die sich im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei aufhält, in dessen Währung mit befreiender Wirkung erbracht werden. Im Verhältnis zwischen dem Träger und dem Berechtigten ist für die Umrechnung der Kurs des Tages maßgebend, der bei der Übermittlung der Geldleistung zugrunde gelegt worden ist. Hat ein Träger an einen Träger der anderen Vertragspartei Zahlungen vorzunehmen, so sind diese in der Währung der zweiten Vertragspartei zu leisten. Hat ein Träger in den Fällen der Artikel 29 und 30 an einen Träger der anderen Vertragspartei Zahlungen vorzunehmen, so sind diese in der Währung der ersten Vertragspartei vorzunehmen.

Artikel 38

Erstattungen

(1) Hat der Träger einer Vertragspartei Geldleistungen zu Unrecht erbracht, so kann der zu Unrecht gezahlte Betrag bei der Zahlung einer entsprechenden Leistung nach den Rechtsvorschriften der anderen Vertragspartei zugunsten des Trägers einbehalten werden.

(2) Hat ein Träger der Kranken- oder Unfallversicherung einer Vertragspartei einem Leistungsempfänger einen höheren Betrag gezahlt als den, auf den dieser nach Anwendung der Bestimmungen über das Zusammentreffen von Leistungen (Artikel 12) Anspruch hat, so ist der zuviel gezahlte Betrag als Vorschuss des die Rente schuldenden Trägers der anderen Vertragspartei anzusehen und zugunsten des Trägers der ersten Vertragspartei einzubehalten. Soweit Rentennachzahlungen über eine Verbindungsstelle der Rentenversicherung im Wohnstaat des Berechtigten zu leisten sind, behält die mit der Auszahlung beauftragte Verbindungsstelle den zuviel gezahlten Betrag zugunsten des Trägers der Kranken- oder Unfallversicherung in den für diesen geltenden Bedingungen und Grenzen ein.

(3) Hat eine Person nach den Rechtsvorschriften einer Vertragspartei Anspruch auf eine Geldleistung für einen Zeitraum, für den ihr oder ihren Angehörigen von einem Fürsorgeträger der anderen Vertragspartei Leistungen erbracht worden sind, so ist diese Geldleistung auf Ersuchen und zugunsten des ersatzberechtigten Fürsorgeträgers einzubehalten, als sei dieser ein Fürsorgeträger mit dem Sitz im Hoheitsgebiet der ersten Vertragspartei. Die Pflicht zur Einbehaltung besteht nicht, soweit der Leistungsträger selbst geleistet hat, bevor er von der Leistung des Fürsorgeträgers Kenntnis erlangt hat.

Artikel 39

Streitbeilegung

(1) Streitigkeiten zwischen den beiden Vertragsparteien über die Auslegung oder Anwendung des Abkommens sollen, soweit möglich, durch die zuständigen Behörden beigelegt werden.

(2) Kann eine Streitigkeit auf die in Absatz 1 vorgesehene Weise nicht beigelegt werden, so wird sie auf Verlangen einer Vertragspartei einem Schiedsgericht unterbreitet.

(3) Das Schiedsgericht wird von Fall zu Fall gebildet, indem jede Vertragspartei ein Mitglied bestellt und beide Mitglieder sich auf den Angehörigen eines dritten Staats als Obmann einigen, der von beiden Vertragsparteien bestellt wird. Die Mitglieder werden innerhalb von zwei Monaten, der Obmann innerhalb

спроведувањето на овој Договор, вклучувајќи ја постапката за рефундирање и исплатување на парични давања. Со ова не се засегнува одредбата од став 1.

Член 37

Валута и пресметковен курс

Носителот на едната договорна страна, на лице коешто престојува на територијата на другата договорна страна, може со ослободително дејство да му пружа парични давања во својата валута. Во меѓусебните односи меѓу носителот и корисникот на правото, за пресметувањето меродавен е дневниот курс утврден како основа при испраќањето на паричното давање. Ако носителот треба да изврши исплати во корист на носителот од другата договорна страна, тие исплати ќе се вршат во валутата на втората договорна страна. Ако носителот треба да изврши исплати во корист на носител од другата договорна страна во случаите од членовите 29 и 30, тие исплати ќе се вршат во валутата на првата договорна страна.

Член 38

Надоместување на давања

(1) Ако носителот на едната договорна страна неосновано исплатил парични давања, тогаш при плаќањето на соодветно давање според правните прописи на другата договорна страна неосновано исплатениот износ може да биде задржан во корист на тој носител.

(2) Ако носителот на здравственото осигурување или на осигурувањето за случај на повреда на работа од едната договорна страна му исплатил на корисникот на давањето повисок износ од оној на кој тој има право според одредбите за поклопување на давања (член 12), тогаш преплатениот износ се смета за аконтација на носителот на другата договорна страна којшто ја должи пензијата и се задржува во корист на носителот од првата договорна страна. Ако треба да се исплатат заостанати износи на пензија преку органот за врска на пензиското осигурување во државата во која живее корисникот, тогаш органот за врска, овластен да ја изврши исплатата, ќе го задржи преплатениот износ во корист на носителот на здравственото осигурување или на осигурувањето за случај на повреда на работа под условите и во границите што важат за него.

(3) Ако некое лице според правните прописи на едната договорна страна има право на парично давање за период за кој лицето или членови на неговото семејство примило давања од страна на носител на социјална помош на другата договорна страна, тогаш тоа парично давање ќе се задржи по барање и во корист на носителот на социјална помош кој има право на надомест, како тој носител на социјална помош да има седиште на територијата на првата договорна страна. Обврската за задржување не постои ако носителот на давањето сам го пружил давањето, пред да дознае за давањето од страна на носителот на социјална помош.

Член 39

Решавање на спорови

(1) Споровите меѓу двете договорни страни околу толкувањето или примената на овој Договор треба, доколку е можно, да се решаваат од надлежните органи.

(2) Ако некој спор не може да се реши на начинот предвиден во став 1, тогаш, по барање на една од договорните страни, тој ќе биде изнесен пред арбитражен суд.

(3) Арбитражниот суд се формира од случај до случај, со тоа што секоја договорна страна назначува по еден член, а двајцата членови спогодбено бираат државјанин на трета држава како претседавач, којшто ќе биде назначен од владите на двете договорни страни. Членовите се назначуваат

von drei Monaten bestellt, nachdem die eine Vertragspartei der anderen mitgeteilt hat, dass sie die Streitigkeit einem Schiedsgericht unterbreiten will.

(4) Werden die in Absatz 3 genannten Fristen nicht eingehalten, so kann in Ermangelung einer anderen Vereinbarung jede Vertragspartei den Präsidenten des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte bitten, die erforderlichen Ernennungen vorzunehmen. Ist der Präsident des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte Staatsangehöriger einer Vertragspartei oder ist er aus einem anderen Grund verhindert, so soll der Vizepräsident die Ernennungen vornehmen. Ist auch der Vizepräsident Staatsangehöriger einer Vertragspartei oder ist auch er verhindert, so soll das im Rang nächstfolgende Mitglied des Gerichtshofs, das nicht Staatsangehöriger einer Vertragspartei ist, die Ernennungen vornehmen.

(5) Das Schiedsgericht entscheidet mit Stimmenmehrheit aufgrund der zwischen den Vertragsparteien bestehenden Verträge und des allgemeinen Völkerrechts. Seine Entscheidungen sind bindend. Jede Vertragspartei trägt die Kosten ihres Mitglieds sowie ihrer Vertretung in dem Verfahren vor dem Schiedsgericht. Die Kosten des Obmanns sowie die sonstigen Kosten werden von den Vertragsparteien zu gleichen Teilen getragen. Das Schiedsgericht kann eine andere Kostenregelung treffen. Im Übrigen regelt das Schiedsgericht sein Verfahren selbst.

Abschnitt IV

Übergangs- und Schlussbestimmungen

Artikel 40

Leistungsansprüche

(1) Dieses Abkommen begründet keinen Anspruch auf Leistungen für die Zeit vor seinem Inkrafttreten.

(2) Bei Anwendung dieses Abkommens werden auch die vor seinem Inkrafttreten nach den Rechtsvorschriften der Vertragsparteien gegebenen erheblichen Tatsachen berücksichtigt.

(3) Frühere Entscheidungen stehen der Anwendung des Abkommens nicht entgegen.

(4) Wird ein Antrag auf Feststellung einer Rente, auf die nur unter Berücksichtigung dieses Abkommens Anspruch besteht, innerhalb von zwölf Monaten nach seinem Inkrafttreten gestellt, so beginnt die Rente mit dem Kalendermonat, zu dessen Beginn die Anspruchsvoraussetzungen erfüllt waren, frühestens mit dem Inkrafttreten des Abkommens.

(5) Renten, die vor dem Inkrafttreten dieses Abkommens festgestellt sind, werden unter dessen Berücksichtigung auf Antrag neu festgestellt, wenn sich allein aufgrund der Bestimmungen dieses Abkommens eine Änderung ergibt.

(6) Ergäbe die Neufeststellung nach Absatz 5 keine oder eine niedrigere Rente, als sie zuletzt für die Zeit vor dem Inkrafttreten dieses Abkommens gezahlt worden ist, so ist die Rente in der Höhe des bisherigen Zahlbetrags weiter zu erbringen.

Artikel 41

Fortgeltung von Versicherungslasten

(1) Der Vertrag vom 10. März 1956 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien über die Regelung gewisser Forderungen aus der Sozialversicherung findet im Verhältnis zwischen den dieses Abkommen schließenden Vertragsparteien weiter Anwendung.

(2) Die in Artikel 2 Buchstabe b des genannten Vertrags bezeichneten Verpflichtungen übernimmt der Träger der mazedonischen Sozialversicherung.

во рок од два месеца, а претседавачот во рок од три месеца, откако едната договорна страна ќе ја извести другата за тоа дека има намера да го изнесе спорот пред арбитражен суд.

(4) Ако не се почитуваат роковите наведени во став 3, во отсуство на друг договор, секоја договорна страна може да го замоли Претседателот на Европскиот суд за човекови права да ги изврши потребните назначувања. Доколку Претседателот на Европскиот суд за човекови права е државјанин на една од договорните страни или ако е спречен од друга причина, Потпретседателот треба да ги изврши назначувањата. Доколку и Потпретседателот е државјанин на една од договорните страни или ако и тој е спречен, тогаш назначувањата треба да ги изврши следниот по ранг член на Судот кој не е државјанин на ниту една од договорните страни.

(5) Арбитражниот суд одлучува со мнозинство гласови врз основа на постоечките договори меѓу договорните страни и врз основа на општото меѓународно право. Неговите одлуки се обврзувачки. Секоја договорна страна ги снесува трошоците за својот член, како и за своето застапување во постапката пред арбитражниот суд. Трошоците за претседавачот, како и останатите трошоци ги снесуваат договорните страни подеднакво. Арбитражниот суд може и на друг начин да го регулира плаќањето на трошоците. За сите други прашања арбитражниот суд сам ја уредува својата постапка.

Дел IV

Преодни и завршни одредби

Член 40

Права на давања

(1) Овој Договор не предвидува право на давања за времето пред неговото влегување во сила.

(2) При примената на овој Договор ќе се земаат предвид и значајните факти коишто постоеле според правните прописи на договорните страни пред неговото влегување во сила.

(3) Поранешни одлуки не претставуваат пречка за примената на овој Договор.

(4) Ако барање за утврдување на пензија, на која постои право само врз основа на овој Договор, биде поднесено во рок од дванаесет месеци по неговото влегување во сила, исплатата на пензијата ќе почне од календарскиот месец на чијшто почеток биле исполнети условите за стекнување на правото, но не порано од денот на влегувањето во сила на овој Договор.

(5) Пензиите коишто се утврдени пред влегувањето во сила на овој Договор, по барање, ќе бидат утврдени повторно, земајќи го предвид овој Договор, ако исклучиво врз основа на одредбите на овој Договор дојде до промена.

(6) Кога повторното утврдување според став 5 би довело до загуба на пензијата или до пониска пензија од онаа којашто се исплатувала непосредно пред влегувањето во сила на овој Договор, тогаш пензијата ќе се исплатува и понатаму во висина на дотогашниот износ.

Член 41

Понатамошна важност на товарот на осигурување

(1) Договорот меѓу Сојузна Република Германија и Федеративна Народна Република Југославија за регулирање на извесни побарувања од социјалното осигурување од 10 март 1956 година ќе се применува и понатаму во односите меѓу договорните страни коишто го склучуваат овој Договор.

(2) Носителот на македонското социјално осигурување ги презема обврските наведени во член 2 буква б) од споме-

donischen Sozialversicherung gegenüber den in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe b des genannten Vertrags bezeichneten ehemaligen jugoslawischen Staatsangehörigen nur,

1. sofern er unter Anwendung des Artikels 1 Absatz 1 Buchstabe b des genannten Vertrages bereits eine Rente zahlt; dies auch in Bezug auf eine Nachfolgerente oder
2. für Personen mit mazedonischer Staatsangehörigkeit oder
3. für Personen, die die deutsche Staatsangehörigkeit oder die Staatsangehörigkeit eines dritten Staats besitzen, mit Ausnahme einer Staatsangehörigkeit eines neuen auf dem Gebiet des ehemaligen Jugoslawien entstandenen Staats, wenn sie am 1. Januar 1956 die mazedonische Republikstaatsangehörigkeit hatten.

Artikel 42

Außerkrafttreten von Übereinkünften

Mit dem Inkrafttreten dieses Abkommens treten im Verhältnis zwischen den beiden Vertragsparteien außer Kraft:

– das Abkommen vom 12. Oktober 1968 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien über Soziale Sicherheit,

– das Änderungsabkommen hierzu vom 30. September 1974,

– die Vereinbarung vom 9. November 1969 zur Durchführung des Abkommens vom 12. Oktober 1968 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien über Soziale Sicherheit.

Artikel 43

Schlussprotokoll

Das beiliegende Schlussprotokoll ist Bestandteil dieses Abkommens.

Artikel 44

Inkrafttreten

Dieses Abkommen tritt am ersten Tag des zweiten Monats nach Ablauf des Monats in Kraft, in dem die beiden Vertragsparteien einander mitgeteilt haben, dass die innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind. Maßgebend ist der Tag des Eingangs der letzten Mitteilung.

Artikel 45

Geltungsdauer des Abkommens

(1) Dieses Abkommen wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Jede Vertragspartei kann es unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Kalenderjahrs auf diplomatischem Wege schriftlich kündigen.

(2) Tritt das Abkommen infolge Kündigung außer Kraft, so gelten seine Bestimmungen für die erworbenen Leistungsansprüche weiter. Rechtsvorschriften über die Einschränkung oder den Ausschluss eines Anspruchs oder über das Ruhen oder die Entziehung von Leistungen wegen des Aufenthalts im Ausland bleiben für diese Ansprüche unberücksichtigt.

Geschehen zu Skopje am 8. Juli 2003 in zwei Urschriften, jede in deutscher und mazedonischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

натиот договор во однос на поранешните југословенски државјани наведени во член 1 став 1 буква б) од споменатиот договор само

1. ако веќе исплатува пензија според член 1 став 1 буква б) од споменатиот договор; ова важи и за пензија што се надоврзува на таква; или
2. за лица со македонско државјанство; или
3. за лица кои имаат германско државјанство или државјанство на некоја трета држава, со исклучок на државјанството на една од новите држави настанати на подрачјето на поранешна Југославија, ако на 1 јануари 1956 година тие лица имале македонско републичко државјанство.

Член 42

Престанок на досегашни договори

Со влегувањето во сила на овој Договор во односите меѓу двете договорни страни престануваат да важат:

– Договорот меѓу Сојузна Република Германија и Социјалистичка Федеративна Република Југославија за социјално осигурување од 12 октомври 1968 година,

– Договорот за измена на тој Договор од 30 септември 1974 година,

– Спогодбата од 9 ноември 1969 година за спроведување на Договорот меѓу Сојузна Република Германија и Социјалистичка Федеративна Република Југославија за социјално осигурување од 12 октомври 1968 година.

Член 43

Завршен протокол

Приложениот Завршен протокол е составен дел на овој Договор.

Член 44

Влегување во сила

Овој Договор влегува во сила првиот ден од вториот месец по истекот на месецот во кој двете договорни страни ќе се известат меѓусебно дека се исполнети условите за негово влегување во сила според националните правни прописи. Меродавен е денот на примањето на последното известување.

Член 45

Време на важење на Договорот

(1) Овој Договор се склучува на неопределено време. Секоја договорна страна може да го откаже писмено, по дипломатски пат, во рок од три месеци пред истекот на календарската година.

(2) Ако овој Договор престане да важи поради отказ, неговите одредби продолжуваат да важат во однос на дотогаш стекнатите права на давања. Правните прописи за ограничување или исклучување на некое право или за мирување или одземање на давања заради престој во странство нема да се применуваат врз таквите права.

Склучен во Скопје на 8 јули 2003 во два оригинални примероци, секој на германски и на македонски јазик, со тоа што секој текст има еднаква важност.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
За Владата на Сојузна Република Германија

Dr. Irene Hinrichsen

Für die mazedonische Regierung
За Македонската Влада

Jovan Manasijevski

Schlussprotokoll zum Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der mazedonischen Regierung über Soziale Sicherheit

Завршен протокол кон Договорот меѓу Владата на Сојузна Република Германија и Македонската Влада за социјално осигурување

Bei der Unterzeichnung des heute zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der mazedonischen Regierung geschlossenen Abkommens über Soziale Sicherheit erklären die Bevollmächtigten beider Vertragsparteien, dass Einverständnis über Folgendes besteht:

1. Zu Artikel 2 des Abkommens:

   – Für die in der Bundesrepublik Deutschland bestehende hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung und für die Alterssicherung der Landwirte gelten die besonderen Bestimmungen über die Rentenversicherung (Abschnitt II Kapitel 3) nicht.

   – Ungeachtet der Bestimmung des Artikels 2 Absatz 2 berücksichtigt der mazedonische Träger, falls erforderlich, bei mazedonischen Staatsangehörigen oder Personen, die ihre Rechte von Versicherten mit mazedonischer Staatsangehörigkeit ableiten, unabhängig von ihrem Aufenthaltsort auch die Bestimmungen eines anderen Abkommens oder einer überstaatlichen Regelung. Dies gilt auch für andere in Artikel 3 genannte Personen, die sich im mazedonischen Hoheitsgebiet aufhalten, sofern ein anderes Abkommen nichts anderes bestimmt.

2. Zu Artikel 4 des Abkommens:

   – Versicherungslastregelungen in zwischenstaatlichen Übereinkünften der beiden Vertragsparteien mit anderen Staaten bleiben unberührt.

   – Rechtsvorschriften einer Vertragspartei, die die Mitwirkung der Versicherten und der Arbeitgeber in den Organen der Selbstverwaltung der Träger und der Verbände sowie in der Rechtsprechung der Sozialen Sicherheit gewährleisten, bleiben unberührt.

   – Mazedonische Staatsangehörige, die sich gewöhnlich außerhalb des Hoheitsgebiets der Bundesrepublik Deutschland aufhalten, sind zur freiwilligen Versicherung in der deutschen Rentenversicherung berechtigt, wenn sie zu dieser für mindestens 60 Monate Beiträge wirksam entrichtet haben; günstigere innerstaatliche Rechtsvorschriften bleiben unberührt. Dies gilt auch für die in Artikel 3 Nummer 1 des Abkommens bezeichneten Flüchtlinge und Staatenlose, die sich gewöhnlich im mazedonischen Hoheitsgebiet aufhalten. Eine vor dem Inkrafttreten dieses Abkommens begonnene freiwillige Versicherung in der deutschen Rentenversicherung durch einen mazedonischen Staatsangehörigen oder einen in Artikel 3 Nummer 1 bezeichneten Flüchtling mit gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Hoheitsgebiets der Bundesrepublik Deutschland bleibt unberührt.

3. Zu Artikel 5 des Abkommens:

   – Für Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt im mazedonischen Hoheitsgebiet gilt die Bestimmung über die Gleichstellung der Hoheitsgebiete (Artikel 5) in Bezug

При потпишувањето на Договорот за социјално осигурување, склучен денес меѓу Владата на Сојузна Република Германија и Македонската Влада, ополномоштените лица на двете договорни страни изјавија дека постои согласност за следново:

1. Во врска со член 2 од Договорот:

   – Посебните одредби за пензиското осигурување (дел II, глава 3) не важат за дополнителното рударско осигурување, ниту за старосното осигурување на земјоделците, коишто постојат во Сојузна Република Германија.

   – Без оглед на одредбата од член 2 став 2, македонскиот носител за македонските државјани или лица кои своите права ги изведуваат од осигурениците – македонски државјани, независно од нивното место на престој, по потреба ќе ги земе предвид и одредбите на друг договор или меѓународна регулатива. Истото се однесува и на другите лица од член 3 кои престојуваат на македонска територија, ако со друг договор не е поинаку определено.

2. Во врска со член 4 од Договорот:

   – Не се засегнати одредбите за регулирање на товарот на осигурување во меѓудржавни договори на двете договорни страни со други држави.

   – Не се засегнати правните прописи на една од договорните страни коишто го гарантираат учеството на осигурениците и на работодавците во самоуправните органи на носителите и на здруженијата, како и во судството во областа на социјалното осигурување.

   – Македонските државјани коишто вообичаено престојуваат надвор од територијата на Сојузна Република Германија имаат право на доброволно осигурување во рамките на германското пензиско осигурување, ако за него ефективно уплатиле придонеси за најмалку 60 месеци; не се засегнати поповолни правни прописи според националното законодавство. Ова важи и за бегалците и лицата без државјанство наведени во член 3 точка 1 од Договорот коишто вообичаено престојуваат на македонска територија. Не се засегнува доброволното осигурување во рамките на германското пензиско осигурување, започнато пред влегувањето во сила на овој Договор од страна на македонски државјанин или од страна на бегалец наведен во член 3 точка 1 со вообичаен престој надвор од територијата на Сојузна Република Германија.

3. Во врска со член 5 од Договорот:

   – За лицата со вообичаен престој на македонска територија, одредбата за изедначеност на териториите (член 5) во однос на пензија според германските

auf eine Rente nach den deutschen Rechtsvorschriften wegen verminderter Erwerbsfähigkeit nur, wenn der Anspruch unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage besteht. Dies gilt nicht für Leistungsansprüche, die am Tag vor dem Inkrafttreten des Abkommens bestanden haben.

– Die deutschen Rechtsvorschriften über Leistungen aus Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten, die nicht im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland eingetreten sind, sowie über Leistungen aus Versicherungszeiten, die nicht im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland zurückgelegt sind, bleiben unberührt.

– Die Rechtsvorschriften über Leistungen zur Rehabilitation durch die Träger der Rentenversicherung bleiben unberührt.

– Die deutschen Rechtsvorschriften, die das Ruhen von Ansprüchen aus der Rentenversicherung für Personen vorsehen, die sich einem gegen sie betriebenen Strafverfahren durch Aufenthalt im Ausland entziehen, werden nicht berührt.

4. Zu den Artikeln 6 bis 11 des Abkommens:

   Arbeitgeber von entsandten Arbeitnehmern sind verpflichtet, auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung mit den dafür zuständigen Trägern und Organisationen des Staats, in dem der Arbeitnehmer beschäftigt ist, zusammenzuarbeiten. Weitergehende innerstaatliche Vorschriften bleiben unberührt.

5. Zu den Artikeln 6 bis 11 und 18 Absatz 2 des Abkommens:

   Untersteht eine Person nach den Bestimmungen des Abkommens über die Versicherungspflicht

   – den deutschen Rechtsvorschriften, so finden auf sie und ihren Arbeitgeber auch die deutschen Vorschriften über die Versicherungspflicht nach dem Recht der Arbeitsförderung und der Pflegeversicherung Anwendung;

   – den mazedonischen Rechtsvorschriften, so finden auf sie und ihren Arbeitgeber auch die mazedonischen Vorschriften über Arbeitslosenversicherung Anwendung.

6. Zu Artikel 7 des Abkommens:

   Die festgesetzte Frist beginnt für Personen, die am Tag des Inkrafttretens des Abkommens beschäftigt sind, mit diesem Tag. Dauert die vorgesehene Entsendung länger als 24 Monate nach Inkrafttreten des Abkommens, so gilt für den verbleibenden Zeitraum die Anwendung der Rechtsvorschriften der Vertragspartei, aus deren Hoheitsgebiet der Arbeitnehmer entsandt wurde, nach Artikel 11 des Abkommens als vereinbart.

7. Zu Artikel 9 des Abkommens:

   Die deutschen Rechtsvorschriften der Unfallversicherung zum Versicherungsschutz bei Hilfeleistungen und anderen beschäftigungsunabhängigen Handlungen im Ausland bleiben unberührt.

8. Zu Artikel 10 Absatz 1 und Artikel 11 des Abkommens:

   Unterliegt bei Anwendung des Artikels 10 Absatz 1 und Artikels 11 des Abkommens die betroffene Person den deutschen Rechtsvorschriften, so gilt sie als an dem Ort beschäftigt oder tätig, an dem sie zuletzt vorher beschäftigt oder tätig war, wobei eine durch die vorherige Anwendung des Artikels 7 des Abkommens zustande gekommene andere Regelung weiter gilt. War sie vorher nicht im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland beschäftigt oder tätig, so gilt sie als an dem Ort beschäftigt oder tätig, an dem die deutsche zuständige Behörde ihren Sitz hat.

правни прописи поради намалена способност за работа важи само во случај ако правото постои независно од моменталната состојба на пазарот на труд. Ова не важи за права на давања коишто постоеле на денот пред влегувањето во сила на Договорот.

– Не се засегнати германските правни прописи за давања поради повреда на работа и професионална болест коишто не настапиле на територијата на Сојузна Република Германија, како и за давања врз основа на периоди на осигурување коишто не се навршени на територијата на Сојузна Република Германија.

– Не се засегнати правните прописи за рехабилитациски давања од страна на носителите на пензиското осигурување.

– Не се засегнати германските правни прописи коишто предвидуваат мирување на права од пензиското осигурување за лица кои преку престој во странство избегнуваат кривична постапка што се води против нив.

4. Во врска со членовите 6 до 11 и од Договорот:

   Работодавците на испратени работници се должни да соработуваат во областа на заштитата на работното место и на спречувањето на повреда на работа со надлежните носители и организации на државата во којашто работникот работи. Со ова не се засегнати поопширни национални правни прописи.

5. Во врска со членовите 6 до 11 и со член 18 став 2 од Договорот:

   Ако на некое лице, според одредбите на Договорот за обврската за осигурување, се применуваат

   – германските правни прописи, тогаш на него и неговиот работодавец ќе се применуваат и германските прописи за обврската за осигурување според прописите за унапредување на вработеноста и за осигурување за туѓа помош и нега;

   – македонските правни прописи, тогаш на него и на неговиот работодавец се применуваат и македонските прописи за осигурување во случај на невработеност.

6. Во врска со член 7 од Договорот:

   За лица коишто се вработени на денот на влегувањето во сила на Договорот, утврдениот рок почнува да тече на тој ден. Ако предвиденото испраќање трае повеќе од 24 месеци од денот на влегувањето во сила на Договорот, тогаш за останатото време се смета дека според член 11 од Договорот е договорена примената на правните прописи на договорната страна од чијашто територија работникот е испратен.

7. Во врска со член 9 од Договорот:

   Не се засегнати германските правни прописи за осигурување во случај на повреда на работа што се однесуваат на осигурителната заштита при пружање на помош и при други активности во странство кои не зависат од вработувањето.

8. Во врска со член 10 став 1 и член 11 од Договорот:

   Ако при примената на член 10 став 1 и на член 11 од Договорот на заинтересираното лице се применуваат германските правни прописи, тогаш се смета дека лицето е вработено или работи во местото во коешто тоа било вработено или работело непосредно претходно, при што и понатаму важи некоја друга одредба настаната со поранешна примена на член 7 од Договорот. Ако лицето претходно не било вработено, ниту работело на територијата на Сојузна Република Германија, тогаш се смета дека лицето е вработено или работи во местото во коешто надлежниот германски орган го има своето седиште.

9. Zu Artikel 16 des Abkommens:

   – Im Falle des Absatzes 1 Nummer 1 ist die Anwendung der Bestimmungen über die Gleichstellung der Hoheitsgebiete im Bereich der Krankenversicherung (Artikel 16) durch den Träger des Aufenthaltsorts davon abhängig, dass dieser vor der Leistungserbringung einen Vorschuss in Höhe der voraussichtlichen Leistungsaufwendungen erhält.

   – Die Bestimmungen über die Gleichstellung der Hoheitsgebiete (Artikel 5 und 16) finden in Bezug auf ambulante und stationäre Vorsorge- und Rehabilitationsmaßnahmen der Krankenversicherung nur Anwendung, sofern die für den zuständigen Träger maßgebenden innerstaatlichen Rechtsvorschriften dies vorsehen.

10. Zu Artikel 17 des Abkommens:

    Zu den Sachleistungen von erheblicher finanzieller Bedeutung im Sinne des Absatzes 4 gehören nicht Krankenhausbehandlung, Arzneimittel und andere Sachleistungen, die nicht durch ihre Art, sondern wegen der Dauer ihrer Notwendigkeit einen erheblichen finanziellen Umfang erreichen.

11. Zu Artikel 18 des Abkommens:

    Sind nach Absatz 3 die deutschen Rechtsvorschriften über die Krankenversicherung der Rentner anzuwenden, so ist der Träger der Krankenversicherung zuständig, dem der Versicherte in entsprechender Anwendung der innerstaatlichen Vorschriften über die Wahlrechte und Zuständigkeiten angehört. Wäre danach eine Allgemeine Ortskrankenkasse zuständig, so gehört die Person der AOK Rheinland, Regionaldirektion Bonn, an.

12. Zu Artikel 22 Absatz 1 des Abkommens:

    Die Anwendung des Absatzes 1 ist davon abhängig, dass der Träger des Aufenthaltsorts vor der Leistungserbringung einen Vorschuss in Höhe der voraussichtlichen Leistungsaufwendungen erhält.

13. Zu Artikel 40 des Abkommens:

    – In Fällen, in denen nach Artikel 25 Absatz 2 des Abkommens vom 12. Oktober 1968 über Soziale Sicherheit eine Versicherungszeit von weniger als 12 Monaten bei der Berechnung der Rente nach den Rechtsvorschriften der anderen Vertragspartei berücksichtigt wurde, verbleibt es dabei. Dies gilt auch für Fälle, in denen eine Rente ohne Unterbrechung in eine andere Rente übergeht.

    – In Fällen, in denen nach Artikel 26 Absatz 2 Satz 4 des Abkommens vom 12. Oktober 1968 über Soziale Sicherheit ein Kinderzuschuss oder ein Erhöhungsbetrag zur Hälfte erbracht wird, und in Fällen, in denen nach Artikel 27 Nummer 3 des genannten Abkommens die Zurechnungszeit zur Hälfte angerechnet wird, verbleibt es dabei.

14. Zu Artikel 42 des Abkommens:

    Eine Person, die nach Beendigung ihres Beschäftigungsverhältnisses im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei nach deren Vorschriften Arbeitslosengeld erhält, hat für ihre Kinder mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei Anspruch auf Kindergeld nach den Rechtsvorschriften der ersten Vertragspartei nach Maßgabe des Abkommens vom 12. Oktober 1968 über Soziale Sicherheit in der Fassung des Änderungsabkommens vom 30. September 1974, wenn am Tage vor dessen Außerkrafttreten für die Person Anspruch auf Arbeitslosengeld und Anspruch auf Kindergeld für das Kind besteht.

9. Во врска со член 16 од Договорот:

   – Во случајот од став 1 точка 1, примената на одредбите за изедначеност на териториите во областа на здравственото осигурување (член 16) од страна на носителот во местото на престој е обусловена со тоа носителот, пред пружањето на давањето, да прими аконтација во висина на предвидените трошоци за давањето.

   – Одредбите за изедначеност на териториите (член 5 и 16) ќе се применуваат во однос на амбулантни и стационарни превентивни и рехабилитациски мерки на здравственото осигурување само во случај ако тоа го предвидуваат меродавните национални правни прописи што ги применува надлежниот носител.

10. Во врска со член 17 од Договорот:

    Во материјалните давања со поголемо финансиско значење во смисла на став 4 не спаѓаат болничко лекување, лекови и други материјални давања коишто достигнуваат поголемо финансиско значење не поради својата природа, туку поради времетраењето на нивната неопходност.

11. Во врска со член 18 од Договорот:

    Ако според став 3 се применуваат германските правни прописи за здравствено осигурување на пензионерите, тогаш е надлежен оној носител на здравстеното осигурување комушто му припаѓа осигуреникот со соодветна примена на националните прописи за правото на избор и за надлежностите. Кога, според тоа, би била надлежна некоја Општа месна здравствена каса, тогаш лицето ѝ припаѓа на Општата месна здравстена каса Рајнска област, подрачна дирекција Бон (AOK Rheinland, Regionaldirektion Bonn).

12. Во врска со член 22 став 1 од Договорот:

    Примената на став 1 е условена со тоа носителот во местото на престој, пред пружањето на давањето, да прими аконтација во висина на предвидените трошоци за давањата.

13. Во врска со член 40 од Договорот:

    – Во случаите во коишто, според член 25 став 2 од Договорот за социјално осигурување од 12 октомври 1968 година, при пресметувањето на пензијата според правните прописи на другата договорна страна бил земен предвид период на осигурување пократок од 12 месеци, не доаѓа до промена. Ова важи и за случаите во коишто една пензија не преминува без прекин во друга пензија.

    – Во случаите во коишто, според член 26 став 2 реченица 4 од Договорот за социјално осигурување од 12 октомври 1968 година, детски додаток или некое зголемување се исплатува половично, како и во случаите во коишто, според член 27 точка 3 од споменатиот Договор, дополнителното време се засметува половично, не доаѓа до промена.

14. Во врска со член 42 од Договорот:

    Лице коешто, по престанокот на својот работен однос на територијата на едната договорна страна, прима надомест за случај на невработеност според нејзините правни прописи, за своите деца со место на живеење или место на вообичаен престој на територијата на другата договорна страна, има право на детски додаток според правните прописи на првата договорна страна согласно Договорот за социјално осигурување од 12 октомври 1968 година во верзијата на Договорот за измена на Договорот од 30 септември 1974 година, ако на денот пред нејзиниот престанок тоа лице има право на надомест за случај на невработеност и право на детски додаток за тоа дете.

15. Zu diesem Abkommen und dem Vertrag vom 10. März 1956:

- Das Abkommen und der Vertrag vom 10. März 1956 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien über die Regelung gewisser Forderungen aus der Sozialversicherung, soweit er Regelungen für die im folgenden zweiten Anstrich bezeichneten Tatbestände enthält, gelten nicht als Abkommen im Sinne der deutschen Rechtsvorschriften über Fremdrenten; sie lassen diese Rechtsvorschriften unberührt.

- Die in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe b des Vertrags vom 10. März 1956 bezeichneten Arbeitsunfälle, Berufskrankheiten und Versicherungszeiten gelten nach Maßgabe des Artikels 41 des Abkommens als in der mazedonischen Sozialversicherung erfüllte Tatbestände im Sinne der deutschen Rechtsvorschriften über Fremdrenten. Für die Berechnung der Leistungen werden sie so bewertet, als wäre der Vertrag nicht geschlossen worden.

- Hat eine in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe b des Vertrags genannte Person oder der Hinterbliebene dieser Person nach dem 1. Januar 1956, aber vor dem Inkrafttreten des Abkommens vom 12. Oktober 1968 über Soziale Sicherheit den ständigen Wohnsitz im Gebiet der ehemaligen Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien aufgegeben, so gelten für sie und hinsichtlich ihrer im Vertrag bezeichneten Ansprüche und Anwartschaften die Bestimmungen des ersten und zweiten Anstrichs dieser Nummer mit Wirkung vom Tag der Wohnsitzaufgabe an, wenn die Person oder ihr Hinterbliebener am Tag der Antragstellung deutscher Staatsangehöriger ist.

- Eine Anwartschaft im Sinne des Artikels 1 des Vertrags vom 10. März 1956 ist nur in Bezug auf den Versicherten gegeben.

15. Во врска со овој Договор и со Договорот од 10 март 1956 година:

- Овој Договор и Договорот меѓу Сојузна Република Германија и Федеративна Народна Република Југославија за регулирање на извесни побарувања од социјалното осигурување од 10 март 1956 година, доколку содржи одредби за фактичките состојби наведени во следнава втора алинеја, не важат како договор според германските правни прописи за странски пензии; тие не ги засегнуваат тие правни прописи.

- Повредите на работа, професионалните болести и периодите на осигурување наведени во член 1 став 1 буква б) од Договорот од 10 март 1956 година, според член 41 од Договорот се сметаат за фактички состојби настанати во македонското социјално осигурување, во смисла на германските правни прописи за странски пензии. При пресметувањето на давањата тие ќе се вреднуваат како Договорот да не бил склучен.

- Ако по 1 јануари 1956 година, но пред влегувањето во сила на Договорот за социјално осигурување од 12 октомври 1968 година, лице наведено во член 1 став 1 буква б) од Договорот или член од семејството на починатото лице го напуштило своето постојано место на живеење на подрачјето на поранешната Социјалистичка Федеративна Република Југославија, за него во поглед на неговите права и очекувани права наведени во Договорот ќе важат одредбите од првата и втората алинеја од оваа точка, почнувајќи од денот на напуштањето на местото на живеење, ако лицето или членот од семејството на починатото лице е германски државјанин на денот на поднесувањето на барањето.

- Очекувано право во смисла на член 1 од Договорот од 10 март 1956 година постои само во однос на осигуреникот.

Vereinbarung zur Durchführung des Abkommens vom 8. Juli 2003 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der mazedonischen Regierung über Soziale Sicherheit

Спогодба за спроведување на Договорот од 8 јули 2003 година меѓу Владата на Сојузна Република Германија и Македонската Влада за социјално осигурување

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland

und

die mazedonische Regierung –

auf der Grundlage des Artikels 36 Absatz 1 des Abkommens vom 8. Juli 2003 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der mazedonischen Regierung über Soziale Sicherheit, im Folgenden als „Abkommen“ bezeichnet –

haben Folgendes vereinbart:

Владата на Сојузна Република Германија

и

Македонската Влада –

врз основа на член 36 став 1 од Договорот од 8 јули 2003 година меѓу Владата на Сојузна Република Германија и Македонската Влада за социјално осигурување, во понатамошниот текст „Договор“ –

се договорија за следново:

Abschnitt I

Allgemeine Bestimmungen

Artikel 1

Begriffsbestimmungen

In den Bestimmungen dieser Vereinbarung werden die im Abkommen enthaltenen Begriffe in der dort festgelegten Bedeutung verwendet.

Artikel 2

Aufklärungspflichten

Den nach Artikel 36 Absatz 2 des Abkommens eingerichteten Verbindungsstellen und den zuständigen deutschen Trägern nach Artikel 36 Absatz 4 des Abkommens obliegt im Rahmen ihrer Zuständigkeit die allgemeine Aufklärung der in Betracht kommenden Personen über die Rechte und Pflichten nach dem Abkommen.

Artikel 3

Mitteilungspflichten

(1) Die in Artikel 36 Absätze 2 und 4 und in Artikel 28 des Abkommens genannten Stellen haben im Rahmen ihrer Zuständigkeit einander und den betroffenen Personen die Tatsachen mitzuteilen und die Beweismittel zur Verfügung zu stellen, die zur Sicherung der Rechte und Pflichten erforderlich sind, die sich aus den in Artikel 2 Absatz 1 des Abkommens genannten Rechtsvorschriften sowie dem Abkommen und dieser Vereinbarung ergeben.

(2) Hat eine Person nach den in Artikel 2 Absatz 1 des Abkommens genannten Rechtsvorschriften, nach dem Abkommen oder nach dieser Vereinbarung die Pflicht, dem Träger oder einer anderen Stelle bestimmte Tatsachen mitzuteilen, so gilt diese Pflicht auch in Bezug auf entsprechende Tatsachen, die im Gebiet der anderen Vertragspartei oder nach deren Rechtsvorschriften gegeben sind. Dies gilt auch, soweit eine Person bestimmte Beweismittel zur Verfügung zu stellen hat.

Дел I

Општи одредби

Член 1

Дефиниции на поимите

Во одредбите на оваа Спогодба поимите што се содржат во Договорот се употребуваат со значењето утврдено во него.

Член 2

Обврска за појаснување

Органите за врска определени во член 36 став 2 од Договорот и надлежните германски носители од член 36 став 4 од Договорот, во рамките на својата надлежност, се должни на соодветните лица да им даваат општи појаснувања за правата и обврските од Договорот.

Член 3

Обврска за известување

(1) Органите наведени во член 36 ставови 2 и 4 и во член 28 од Договорот, во рамките на својата надлежност, се должни меѓусебно и на заинтересираните лица да им ги соопштуваат фактите и да им ги стават на располагање доказите коишто се потребни заради обезбедување на правата и обврските што произлегуваат од правните прописи наведени во член 2 став 1 од Договорот, како и од Договорот и оваа Спогодба.

(2) Ако според правните прописи наведени во член 2 став 1 од Договорот, според одредбите на Договорот или оваа Спогодба, некое лице е должно да го извести носителот или некој друг орган за одредени факти, таа обврска важи и во однос на соодветните постоечки факти на територијата на другата договорна страна или според нејзините правни прописи. Истото важи и во случај доколку некое лице е должно да стави на располагање одредени докази.

Artikel 4

Bescheinigung über die anzuwendenden Rechtsvorschriften

(1) In den Fällen der Artikel 7, 10 und 11 des Abkommens erteilt der zuständige Träger der Vertragspartei, deren Rechtsvorschriften anzuwenden sind, in Bezug auf die in Betracht kommende Beschäftigung auf Antrag eine Bescheinigung darüber, dass der Arbeitnehmer und der Arbeitgeber diesen Rechtsvorschriften unterstehen. Diese Bescheinigung muss in den Fällen der Artikel 7 und 11 des Abkommens mit einer bestimmten Gültigkeitsdauer versehen sein.

(2) Sind die deutschen Rechtsvorschriften anzuwenden, so stellt in den Fällen der Artikel 7 und 10 des Abkommens der Träger der Krankenversicherung, an den die Beiträge zur Rentenversicherung abgeführt werden, andernfalls die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin, diese Bescheinigung aus. In den Fällen des Artikels 11 des Abkommens stellt die Deutsche Verbindungsstelle Krankenversicherung - Ausland, Bonn, die Bescheinigung aus.

(3) Sind die mazedonischen Rechtsvorschriften anzuwenden, so stellt die Zweigstelle des mazedonischen Gesundheitsversicherungsfonds, bei der die Person versichert ist, diese Bescheinigung aus.

Artikel 5

Zahlverfahren

Geldleistungen an Empfänger im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei können unmittelbar oder unter Einschaltung von Verbindungsstellen oder der zuständigen deutschen Träger nach Artikel 36 Absatz 4 des Abkommens ausgezahlt werden.

Член 4

Уверение за правните прописи кои се применуваат

(1) Во случаите на член 7, 10 и 11 од Договорот, надлежниот носител на договорната страна чиишто правни прописи треба да се применуваат ќе издаде, на барање, уверение во однос на соодветното вработување дека за работникот и работодавецот важат тие правни прописи. Во случаите на член 7 и 11 од Договорот споменатото уверение мора да содржи ознака за одреден рок на важност.

(2) Ако треба да се применуваат германските правни прописи, тоа уверение ќе го издаде во случаите на членовите 7 и 10 од Договорот, носителот на здравственото осигурување на којшто му се уплатува придонесот за пензиско осигурување, а во другите случаи Сојузниот завод за осигурување на службеници - Берлин. Во случаите на член 11 од Договорот уверението ќе го издаде Германската служба за врска „Здравствено осигурување - странство“ - Бон.

(3) Ако треба да се применуваат македонските правни прописи, тоа уверение ќе го издаде Фондот за здравствено осигурување на Македонија - подрачната служба кај која лицето е осигурено.

Член 5

Постапка на исплата

Паричните давања во полза на корисници на територијата на другата договорна страна можат да се исплатуваат непосредно, или со вклучување на органи за врска или надлежните германски носители според член 36 став 4 од Договорот.

Abschnitt II

Besondere Bestimmungen

Kapitel 1

Krankenversicherung

Artikel 6

Nachweis der Arbeitsunfähigkeit

(1) Für den Bezug von Geldleistungen bei Aufenthalt im Hoheitsgebiet der Vertragspartei, in dem der zuständige Träger nicht seinen Sitz hat, legt die betreffende Person im Falle einer ambulanten Behandlung innerhalb von drei Tagen nach Eintritt der Arbeitsunfähigkeit dem Träger des Aufenthaltsorts eine ärztliche Bescheinigung über ihre Arbeitsunfähigkeit vor. Der Träger des Aufenthaltsorts überprüft und bestätigt die Arbeitsunfähigkeit der Person innerhalb von drei Tagen und teilt das Ergebnis unverzüglich dem zuständigen Träger mit. Die Überprüfung erfolgt in der gleichen Weise wie bei der Überprüfung der eigenen Versicherten.

(2) Geht die Arbeitsunfähigkeit über die voraussichtliche Dauer hinaus, so wird Absatz 1 entsprechend angewandt.

Artikel 7

Mitteilung über Krankenhausaufenthalt

Im Falle einer stationären Krankenhausbehandlung einer versicherten Person teilt der Träger des Aufenthaltsorts dem zuständigen Träger den Krankenhausaufenthalt und seinen Beginn mit. Die Mitteilung ist innerhalb von drei Arbeitstagen, nachdem der Träger des Aufenthaltsorts von dem Krankenhausaufenthalt Kenntnis erhalten hat, abzusenden. Das Ende des Krankenhausaufenthalts ist unverzüglich mitzuteilen. Die Sätze 1 bis 3 gelten nicht, soweit dem Träger des Aufenthaltsorts die Kosten der Sachleistungsaushilfe pauschal erstattet werden.

Дел II

Посебни одредби

Глава 1

Здравствено осигурување

Член 6

Докажување на спреченост за работа

(1) За да користи парични давања за време на престој на територијата на договорната страна во којашто не се наоѓа седиштето на надлежниот носител, соодветното лице, во случај на амбулантно лекување, во рок од три дена по настапувањето на спреченоста за работа, ќе му се поднесе на носителот во местото на престој лекарска оцена за спреченост на работа. Носителот на местото на престој ќе ја провери и ќе ја потврди спреченоста на лицето за работа во рок од три дена и неодложно ќе го извести надлежниот носител за резултатот. Проверката се врши на ист начин како при проверувањето на сопствените осигуреници.

(2) Ако спреченоста за работа трае подолго од предвидениот рок, соодветно ќе се примени став 1.

Член 7

Известување за болничко лекување

Во случај на болничко лекување на осигуреното лице, носителот во местото на престој му доставува на надлежниот носител известување за болничкото лекување и за неговиот почеток. Известувањето треба да се поднесе во рок од три работни дена од денот кога носителот во местото на престој дознал за болничкото лекување. За завршувањето на болничкото лекување исто така треба задолжително да се извести. Реченицте од прва до трета не важат ако на носителот во местото на престој трошоците за помош при пружање на материјални давања се надоместуваат паушално.

Artikel 8

Anspruchsbescheinigung für Sachleistungen

Zur Inanspruchnahme von Sachleistungen nach dem Abkommen hat der Berechtigte dem Träger des Aufenthaltsorts eine vom zuständigen Träger ausgestellte Bescheinigung vorzulegen.

Kapitel 2

Unfallversicherung
(Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten)

Artikel 9

Nachweis der Arbeitsunfähigkeit

Die Bestimmung des Artikels 6 über den Nachweis der Arbeitsunfähigkeit gilt entsprechend.

Artikel 10

Anspruchsbescheinigung für Sachleistungen

Zur Inanspruchnahme von Sachleistungen nach dem Abkommen hat der Berechtigte dem Träger des Aufenthaltsorts eine vom zuständigen Träger ausgestellte Bescheinigung vorzulegen.

Artikel 11

Arbeitsunfallanzeige

(1) Für die Anzeige des Arbeitsunfalls und der Berufskrankheit gelten die Rechtsvorschriften der Vertragspartei, nach denen die Versicherung besteht.

(2) Die Anzeige wird dem zuständigen Träger erstattet. Er unterrichtet davon unverzüglich den Träger des Aufenthaltsorts. Geht dem Träger des Aufenthaltsorts die Anzeige zu, so übersendet er sie unverzüglich dem zuständigen Träger.

Kapitel 3

Verschiedenes

Artikel 12

Statistiken

Die nach Artikel 36 Absatz 2 des Abkommens eingerichteten Verbindungsstellen und die zuständigen deutschen Träger nach Artikel 36 Absatz 4 des Abkommens erstellen jährlich, jeweils nach dem Stand vom 31. Dezember, Statistiken über die in das Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei vorgenommenen Rentenzahlungen. Die Angaben sollen sich nach Möglichkeit auf Zahl und Gesamtbetrag der nach Rentenarten gegliederten Renten und Abfindungen erstrecken. Die Statistiken werden ausgetauscht.

Abschnitt III

Schlussbestimmung

Artikel 13

Inkrafttreten und Vereinbarungsdauer

(1) Diese Vereinbarung tritt an dem Tag in Kraft, an dem beide Vertragsparteien einander mitgeteilt haben, dass die erforderlichen innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind. Maßgebend ist der Tag des Eingangs der letzten Mitteilung.

(2) Sie ist vom Tag des Inkrafttretens des Abkommens an anzuwenden und gilt für dieselbe Dauer.

Член 8

Уверение за право на материјални давања

За да користи материјални давања според Договорот, корисникот е должен на носителот во местото на престој да му поднесе уверение издадено од надлежниот носител.

Глава 2

Осигурување во случај на
повреда на работа и професионална болест

Член 9

Докажување на спреченоста за работа

Одредбата на член 6 за докажување на спреченоста за работа важи соодветно.

Член 10

Уверение за право на материјални давања

За да користи материјални давања според Договорот, корисникот е должен на носителот во местото на престој да му поднесе уверение издадено од надлежниот носител на осигурување.

Член 11

Пријава на повреда на работа

(1) За пријавувањето на повреда на работа и професионална болест важат правните прописи на договорната страна на кои е засновано осигурувањето.

(2) Пријавата му се поднесува на надлежниот носител. Тој за неа неодложно ќе го извести носителот во местото на престој. Ако пријавата ја прими носителот во местото на престој, тој неодложно ќе му ја достави на надлежниот носител.

Глава 3

Разно

Член 12

Статистики

Органите за врска определени во член 36 став 2 од Договорот и надлежните германски носители од член 36 став 4 од Договорот секоја година ќе изработуваат статистики за пензиските исплати извршени на територијата на другата договорна страна, за состојбата на 31 декември за тековната година. Податоците, доколку е можно, треба да го опфаќаат бројот и вкупниот износ на пензиите и испратнините, по видови пензии. Статистиките ќе се разменуваат.

Дел III

Завршна одредба

Член 13

Влегување во сила и време на важење на Спогодбата

(1) Оваа Спогодба влегува во сила на денот на којшто двете договорни страни ќе се известат меѓусебно дека се исполнети потребните услови за нејзино влегување во сила според националните правни прописи. Меродавен е денот на примањето на последното известување.

(2) Таа треба да се применува од денот на влегувањето во сила на Договорот и важи за истиот период.

Geschehen zu Skopje am 8. Juli 2003 in zwei Urschriften, jede in deutscher und mazedonischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Склучена во Скопје на 8 јули 2003 година во два оригинални примероци, секој на германски и на македонски јазик, со тоа што секој текст има еднаква важност.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
За Владата на Сојузна Република Германија

Dr. Irene Hinrichsen

Für die mazedonische Regierung
За Македонската Влада

Jovan Manasijevski

Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Zusatzprotokolls zum Übereinkommen zum Schutz des Menschen bei der automatischen Verarbeitung personenbezogener Daten betreffend Kontrollstellen und grenzüberschreitenden Datenverkehr

Vom 8. Juni 2004

Nach Artikel 3 Abs. 2 des Gesetzes vom 16. August 2002 zu den Änderungen vom 15. Juni 1999 des Übereinkommens vom 28. Januar 1981 (BGBl. 1985 II S. 538) zum Schutz des Menschen bei der automatischen Verarbeitung personenbezogener Daten und zu dem Zusatzprotokoll vom 8. November 2001 zu diesem Übereinkommen (BGBl. 2002 II S. 1882, 1887) wird bekannt gemacht, dass das Zusatzprotokoll nach seinem Artikel 3 Abs. 3 für

die Bundesrepublik Deutschland — am 1. Juli 2004
nach Maßgabe der nachstehenden Erklärung

in Kraft treten wird:

(Übersetzung)

"Article 1, paragraph 3, of the Additional Protocol (as well as paragraph 2 of its Preamble) provides that supervisory authorities shall exercise their functions in complete independence.

The Federal Republic of Germany recalls its statement made at the meeting of 6 to 8 June 2000 of the Consultative Committee, set up by virtue of Article 18 of the Convention for the Protection of Individuals with regard to Automatic Processing of Personal Data, that the existing practice for supervising data protection in Germany meets the requirements of Article 1, paragraph 3, of the Additional Protocol because the supervisory authorities responsible for date protection – even where they are incorporated in a hierarchical administrative structure – exercise their functions in complete independence."

„Artikel 1 Abs. 3 des Zusatzprotokolls sieht (ebenso wie Absatz 2 der Präambel) vor, dass die Kontrollstellen ihre Aufgaben in völliger Unabhängigkeit wahrnehmen.

Die Bundesrepublik Deutschland erinnert an ihre bereits in der Sitzung des Beratenden Ausschusses nach Artikel 18 der Datenschutzkonvention vom 6. bis 8. Juni 2000 abgegebene Erklärung, dass die bestehende Praxis der Datenschutzkontrolle in Deutschland die Anforderungen von Artikel 1 Abs. 3 des Zusatzprotokolls erfüllt, weil die Datenschutz-Kontrollstellen – auch soweit sie in einem hierarchischen Verwaltungsaufbau eingebunden sind – ihre Aufgaben in völliger Unabhängigkeit wahrnehmen."

Die Ratifikationsurkunde ist am 12. März 2003 beim Generalsekretär des Europarats hinterlegt worden.

Das Übereinkommen wird ferner für folgende Staaten am 1. Juli 2004 in Kraft treten:

Litauen

Schweden

Slowakei

Tschechische Republik

Zypern.

Berlin, den 8. Juni 2004

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Läufer

Bekanntmachung des deutsch-ugandischen Abkommens über Finanzielle Zusammenarbeit

Vom 9. Juni 2004

Das in Kampala am 6. Mai 2004 unterzeichnete Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Uganda über Finanzielle Zusammenarbeit (Vorhaben „Refinanzierung von Mikrofinanzinstitutionen“ und zwei weitere Vorhaben) ist nach seinem Artikel 5

am 6. Mai 2004

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 9. Juni 2004

Bundesministerium
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung
Im Auftrag
Dr. Michael Hofmann

Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Uganda über Finanzielle Zusammenarbeit

Vorhaben „Refinanzierung von Mikrofinanzinstitutionen“ und zwei weitere Vorhaben

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland

und

die Regierung der Republik Uganda –

im Geist der bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Uganda,

im Wunsch, diese freundschaftlichen Beziehungen durch partnerschaftliche Finanzielle Zusammenarbeit zu festigen und zu vertiefen,

im Bewusstsein, dass die Aufrechterhaltung dieser Beziehungen die Grundlage dieses Abkommens ist,

in der Absicht, zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in der Republik Uganda beizutragen,

unter Bezugnahme auf die drei Verbalnoten vom 10. Dezember 2002 der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Kampala über die Zusage der Mittel für die nachfolgend genannten Vorhaben –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es der Regierung der Republik Uganda und beziehungsweise oder anderen, von beiden Regierungen gemeinsam auszuwählenden Empfängern, von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, Finanzierungsbeiträge in Höhe von insgesamt 10 000 000,– EUR (in Worten: zehn Millionen Euro) zu erhalten, und zwar für die Vorhaben

1. „Refinanzierung von Mikrofinanzinstitutionen“ bis zu 2 000 000,– EUR (in Worten: zwei Millionen Euro),
2. „Kofinanzierung des Poverty Reduction Support Credit II – PRSC II – der Weltbank“ bis zu 4 000 000,– EUR (in Worten: vier Millionen Euro) und
3. „Kofinanzierung des Poverty Reduction Support Credit III – PRSC III – der Weltbank“ bis zu 4 000 000,– EUR (in Worten: vier Millionen Euro),

wenn nach Prüfung die Förderungswürdigkeit dieser Vorhaben festgestellt worden ist.

(2) Die in Absatz 1 bezeichneten Vorhaben können im Einvernehmen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Uganda durch andere Vorhaben ersetzt werden.

(3) Falls die Regierung der Bundesrepublik Deutschland es der Regierung der Republik Uganda zu einem späteren Zeitpunkt ermöglicht, weitere Finanzierungsbeiträge zur Vorbereitung der in Absatz 1 genannten Vorhaben oder für notwendige Begleitmaßnahmen zur Durchführung und Betreuung der in Absatz 1 genannten Vorhaben von der Kreditanstalt für Wiederaufbau zu erhalten, findet dieses Abkommen Anwendung.

Artikel 2

(1) Die Verwendung der in Artikel 1 genannten Beträge, die Bedingungen, zu denen sie zur Verfügung gestellt werden, sowie das Verfahren der Auftragsvergabe bestimmen die zwischen der Kreditanstalt für Wiederaufbau und den Empfängern der Finanzierungsbeiträge zu schließenden Verträge, die den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechtsvorschriften unterliegen. Die Zusage der in Artikel 1 Absatz 1 genannten Beträge entfällt, soweit nicht innerhalb einer Frist von 8 Jahren nach dem Zusagejahr die entsprechenden Finanzierungsverträge geschlossen wurden. Für diese Beträge endet diese Frist mit Ablauf des 31. Dezember 2010.

(2) Die Regierung der Republik Uganda, soweit sie nicht selbst Empfänger der Finanzierungsbeiträge ist, wird etwaige Rückzahlungsansprüche, die aufgrund der nach Absatz 1 zu schließenden Finanzierungsverträge entstehen können, gegenüber der Kreditanstalt für Wiederaufbau garantieren.

Artikel 3

Die Regierung der Republik Uganda stellt die Kreditanstalt für Wiederaufbau von sämtlichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben frei, die im Zusammenhang mit Abschluss und Durchführung der in Artikel 2 erwähnten Verträge in der Republik Uganda erhoben werden.

Artikel 4

Die Regierung der Republik Uganda überlässt bei den sich aus der Gewährung der Finanzierungsbeiträge ergebenden Transporten von Personen und Gütern im See-, Land- und Luftverkehr den Passagieren und Lieferanten die freie Wahl der Verkehrsunternehmen, trifft keine Maßnahmen, welche die gleichberechtigte Beteiligung der Verkehrsunternehmen mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland ausschließen oder erschweren, und erteilt gegebenenfalls die für eine Beteiligung dieser Verkehrsunternehmen erforderlichen Genehmigungen.

Artikel 5

Dieses Abkommen tritt am Tag seiner Unterzeichnung in Kraft.

Geschehen zu Kampala am 6. Mai 2004 in zwei Urschriften, jede in deutscher und englischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
Dr. Alexander Mühlen

Für die Regierung der Republik Uganda
Mwesigwa Rukutana

Bekanntmachung über das Inkrafttreten des deutsch-französischen Abkommens über die Zusammenarbeit bei der Wahrnehmung schifffahrtspolizeilicher Aufgaben auf dem deutsch-französischen Rheinabschnitt

Vom 16. Juni 2004

Nach Artikel 2 Abs. 2 des Gesetzes vom 16. August 2002 zu dem Abkommen vom 10. November 2000 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Französischen Republik über die Zusammenarbeit bei der Wahrnehmung schifffahrtspolizeilicher Aufgaben auf dem deutsch-französischen Rheinabschnitt (BGBl. 2002 II S. 1891) wird bekannt gemacht, dass das Abkommen nach seinem Artikel 16 Abs. 1

am 1. November 2003

in Kraft getreten ist.

Berlin, den 16. Juni 2004

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Christoph Müller

Bekanntmachung über das Inkrafttreten des deutsch-bruneiischen Abkommens über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen

Vom 16. Juni 2004

Nach Artikel 2 Abs. 2 des Gesetzes vom 14. Januar 2004 zu dem Abkommen vom 30. März 1998 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Brunei Darussalam über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen (BGBl. 2004 II S. 40) wird bekannt gemacht, dass das Abkommen nach seinem Artikel 11 Abs. 1

am 15. Juni 2004

in Kraft getreten ist.

Die Ratifikationsurkunden sind in Bandar Seri Begawan am 15. Mai 2004 ausgetauscht worden.

Berlin, den 16. Juni 2004

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Christoph Müller

Bekanntmachung des deutsch-kasachischen Abkommens über den gegenseitigen Schutz von Verschlusssachen

Vom 16. Juni 2004

Das in Astana am 4. Dezember 2003 unterzeichnete Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Kasachstan über den gegenseitigen Schutz von Verschlusssachen ist nach seinem Artikel 15 Abs. 1

am 26. März 2004

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Berlin, den 16. Juni 2004

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Christoph Müller

Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Kasachstan über den gegenseitigen Schutz von Verschlusssachen

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland

und

die Regierung der Republik Kasachstan,

im Weiteren als „Vertragsparteien“ bezeichnet –

in der Absicht, die Sicherheit von Verschlusssachen, die auf der Grundlage der innerstaatlichen Rechtsvorschriften einer der Vertragsparteien als solche eingestuft sind und der anderen Vertragspartei über Behörden oder Stellen im Rahmen staatlicher Verträge mit Behörden oder privaten Stellen der beiden Länder übermittelt wurden, zu gewährleisten,

von dem Wunsch geleitet, eine Regelung über den gegenseitigen Schutz von Verschlusssachen zu schaffen, die auf alle zwischen den Vertragsparteien zu schließenden Abkommen über Zusammenarbeit sowie auf Verträge, die einen Austausch von Verschlusssachen mit sich bringen, Anwendung findet –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Begriffsbestimmungen

(1) Im Sinne dieses Abkommens sind

1. „Verschlusssachen“ – Tatsachen, Gegenstände oder Erkenntnisse, die nach Maßgabe der innerstaatlichen Rechtsvorschriften der Vertragsparteien schutzbedürftig sind und nach dem in diesem Abkommen festgelegten Verfahren übermittelt oder im Verlauf der Zusammenarbeit der Vertragsparteien geschaffen wurden, deren Preisgabe oder Verlust der Sicherheit und den Interessen der Bundesrepublik Deutschland und/oder der Republik Kasachstan Schaden zufügen kann.
2. „Preisgabe von Verschlusssachen“ – Mitteilung, Weitergabe, Überlassung und Übersendung von Verschlusssachen an zu deren Kenntnisnahme nicht befugte juristische und natürliche Personen, deren Veröffentlichung oder deren Bekanntgabe auf anderem Weg.
3. „Verschlusssachenaufträge“ – Verträge zwischen einer zuständigen Behörde oder einem Unternehmen aus dem Staat der einen Vertragspartei („Auftraggeber“) und einer zuständigen Behörde oder einem Unternehmen aus dem Staat der anderen Vertragspartei („Auftragnehmer“), in dessen Rahmen Verschlusssachen aus dem Staat des Auftraggebers dem Auftragnehmer zu überlassen oder Mitarbeitern des Auftragnehmers, die Arbeiten in Einrichtungen des Auftraggebers durchzuführen haben, zugänglich zu machen sind.

(2) Für die Geheimhaltungsgrade gelten die folgenden Begriffbestimmungen:

1. Von Seiten der Republik Kasachstan werden Verschlusssachen mit folgenden Verschlusssachenkennzeichnungen versehen:
   a) „Sowerschenno sekretno“ („Совершенно Секретно“) – Einstufung von Erkenntnissen, deren Preisgabe oder Verlust der nationalen Sicherheit der Republik Kasachstan Schaden zufügen kann.
   b) „Sekretno“ („Секретно“) – Einstufung von Erkenntnissen, deren Preisgabe oder Verlust den nationalen Interessen des Staates, den Interessen amtlicher Stellen oder Organisationen der Republik Kasachstan Schaden zufügen kann.
2. Von Seiten der Bundesrepublik Deutschland werden Verschlusssachen mit folgenden Verschlusssachenkennzeichnungen versehen:
   a) „GEHEIM“ („Гөхайм“) – wenn die Kenntnisnahme dieser Verschlusssachen durch Unbefugte die Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland oder eines ihrer Länder gefährdet oder ihren Interessen erheblichen Schaden zufügen kann.
   b) „VS-VERTRAULICH“ („ФАУЭС-ФЕРТРАУЛИХ“) – wenn die Kenntnisnahme dieser Verschlusssachen durch Unbefugte für die Interessen der Bundesrepublik Deutschland oder eines ihrer Länder schädlich sein kann.

(3) Unterlagen zur eingeschränkten Weitergabe der Republik Kasachstan und Verschlusssachen der Bundesrepublik Deutschland sind durch folgende einschränkende Vermerke gekennzeichnet:

1. Von Seiten der Republik Kasachstan:

   „Dlja slushebnogo polsowanija“ („Для служебного пользования“) – Einstufung von Erkenntnissen betreffend die Tätigkeit von amtlichen Stellen und Organisationen, deren Veröffentlichung oder Preisgabe den Interessen von amtlichen Stellen und Organisationen der Republik Kasachstan Schaden zufügen kann.
2. Von Seiten der Bundesrepublik Deutschland:

   „VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH“ („ФАУЭС-НУР ФЮР ДЕН ДИНСТГЕБРАУХ“) – wenn die Kenntnisnahme dieser Verschlusssachen durch Unbefugte für die Interessen der Bundesrepublik Deutschland oder eines ihrer Länder nachteilig sein kann.

Artikel 2

Vergleichbarkeit der Geheimhaltungsgrade und der einschränkenden Vermerke

Die Vertragsparteien legen fest, dass die Geheimhaltungsgrade und die ihnen entsprechenden Geheimhaltungs- und einschränkenden Vermerke wie folgt vergleichbar sind:

Bundesrepublik Deutschland	Republik Kasachstan
„GEHEIM“	„Совершенно секретно“
„VS-VERTRAULICH“	„Секретно“
„VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH“	„Для служебного пользования“

Artikel 3

Kennzeichnung der zu übermittelnden Verschlusssachen

(1) Die zu übermittelnden Verschlusssachen werden von der Behörde der übermittelnden Vertragspartei, die über die ent-

sprechenden Verschlusssachen verfügt, oder auf Veranlassung durch eine andere Behörde nach Maßgabe des Artikels 2 mit vergleichbaren Verschlusssachenkennzeichnungen oder einschränkenden Vermerken versehen.

(2) Die Kennzeichnungspflicht gilt auch für Verschlusssachen, die im Empfängerstaat im Zusammenhang mit Verschlusssachenaufträgen entstanden sind, und für im Empfängerstaat hergestellte Kopien.

(3) Der Geheimhaltungsgrad wird auf Ersuchen von der Behörde der übermittelnden Vertragspartei, in deren Verfügung sich die entsprechenden Verschlusssachen befinden, oder auf Veranlassung durch eine andere Behörde geändert oder aufgehoben. Die Behörde der die Verschlusssachen übermittelnden Vertragspartei teilt der Behörde der anderen Vertragspartei ihre Absicht, einen Geheimhaltungsgrad zu ändern oder aufzuheben, sechs Wochen im Voraus mit.

(4) Das Verfahren zur Änderung oder Aufhebung von Geheimhaltungsgraden der jeweiligen Verschlusssachen wird nach den innerstaatlichen Rechtsvorschriften der übermittelnden Vertragspartei bestimmt.

Artikel 4

Maßnahmen zum Schutz von Verschlusssachen

(1) Die Übermittlung von Verschlusssachen erfolgt nach Maßgabe der innerstaatlichen Rechtsvorschriften der übermittelnden Vertragspartei.

(2) Die empfangende Vertragspartei gewährleistet nach Maßgabe ihrer innerstaatlichen Rechtsvorschriften den Schutz der Verschlusssachen, die in Übereinstimmung mit diesem Abkommen übermittelt wurden oder beim Auftragnehmer im Zusammenhang mit einem Verschlusssachenauftrag entstanden sind.

(3) Im Umgang mit übermittelten Verschlusssachen gewährleisten die Vertragsparteien den gleichen Geheimschutz, wie er in Bezug auf die eigenen Verschlusssachen des entsprechenden Geheimhaltungsgrads anzuwenden ist.

(4) Eine Vertragspartei überlässt einem Dritten die ihr von der anderen Vertragspartei übermittelten Verschlusssachen nicht ohne deren vorherige schriftliche Zustimmung. Verschlusssachen werden ausschließlich für die bei der Übermittlung angegebenen Zwecke verwendet.

(5) Der Zugang zu Verschlusssachen wird nur hierzu ermächtigten Personen gewährt, die dem Erfordernis „Kenntnis nur, wenn nötig“ entsprechen. Grundlage für den Zugang ist eine Bescheinigung über die Ermächtigung der Person zum Zugang zu Verschlusssachen des entsprechenden Geheimhaltungsgrads. Für den Zugang zu Unterlagen zur eingeschränkten Weitergabe mit dem Vermerk „VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH“/„Dlja slushebnogo polsowanija“ ist eine solche Ermächtigung nicht erforderlich.

(6) Der Schutz von Unterlagen zur eingeschränkten Weitergabe mit dem Vermerk „VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH“/„Dlja slushebnogo polsowanija“ erfolgt nach Maßgabe der innerstaatlichen Rechtsvorschriften der Vertragsparteien.

(7) Die Vertragsparteien gewährleisten jeweils im Hoheitsgebiet ihres Staates die Durchführung der erforderlichen Sicherheitsinspektionen sowie die Einhaltung dieses Abkommens.

Artikel 5

Vergabe von Verschlusssachenaufträgen an Unternehmen

(1) Vor Vergabe eines Verschlusssachenauftrags holt der Auftraggeber über die für ihn zuständige Behörde bei der für den Auftragnehmer zuständigen Behörde einen Sicherheitsbescheid für den Auftragnehmer ein. Hierbei wird das folgende Verfahren angewendet:

1. Hat der Auftragnehmer noch keinen entsprechenden Sicherheitsbescheid erhalten, kann die für den Auftraggeber zuständige Behörde die für den Auftragnehmer zuständige Behörde gleichzeitig ersuchen, die erforderlichen Maßnahmen für den Erhalt eines Sicherheitsbescheids nach Maßgabe der innerstaatlichen Vorschriften für die Gewährleistung des Geheimschutzes zu treffen.

2. Ein Sicherheitsbescheid ist auch dann einzuholen, wenn Unternehmen zur Abgabe von Angeboten aufgefordert worden sind oder Bewerbern im Rahmen einer Ausschreibung bereits vor Auftragserteilung Verschlusssachen übergeben werden müssen.

3. Der zu beantragende Sicherheitsbescheid des Auftragnehmers aus dem Staat der anderen Vertragspartei muss Angaben über das Vorhaben sowie über den Umfang und den Geheimhaltungsgrad der dem Auftragnehmer zu übermittelnden und/oder bei ihm entstehenden Verschlusssachen enthalten. Der Sicherheitsbescheid muss neben der vollständigen Bezeichnung des Unternehmens, der Postanschrift und den Personaldaten des Geheimschutzbeauftragten auch Angaben darüber enthalten, in welchem Umfang und bis zu welchem Geheimhaltungsgrad von dem betreffenden Unternehmen Geheimschutzmaßnahmen nach Maßgabe der innerstaatlichen Geheimschutzvorschriften getroffen worden sind.

4. Die zuständigen Behörden der Vertragsparteien unterrichten sich gegenseitig, wenn sich die einer Sicherheitsermächtigung zugrunde liegenden Sachverhalte ändern.

5. Der Austausch dieser Mitteilungen zwischen den zuständigen Behörden der Vertragsparteien erfolgt in der Landessprache der zu unterrichtenden Vertragspartei oder in englischer Sprache.

6. Sicherheitsbescheide und an die jeweils zuständigen Behörden der Vertragsparteien gerichtete Ersuchen um Ausstellung eines Bescheides werden nach Maßgabe der innerstaatlichen Rechtsvorschriften der einen solchen Bescheid oder ein solches Ersuchen übersendenden Vertragspartei übermittelt.

(2) Ein Vertrag über einen Verschlusssachenauftrag muss eine Bestimmung über die Verpflichtung des Auftragnehmers, die für den Schutz von Verschlusssachen erforderlichen Maßnahmen nach Maßgabe der in seinem Staat geltenden Geheimschutzvorschriften zu treffen, enthalten.

(3) Die für den Auftraggeber zuständige Behörde unterrichtet den Auftragnehmer in einer gesonderten Aufstellung (Einstufungsliste) zu jedem einzelnen Verschlusssachenauftrag über alle Verschlusssachen, die einer Verschlusssacheneinstufung bedürfen, legt den erforderlichen Geheimhaltungsgrad fest und veranlasst, dass diese Aufstellung als Anlage dem Vertrag über den Verschlusssachenauftrag beigefügt wird. Die für den Auftraggeber zuständige Behörde hat diese Aufstellung auch der für den Auftragnehmer zuständigen Behörde zu übermitteln oder deren Übermittlung zu veranlassen.

(4) Die für den Auftraggeber zuständige Behörde stellt sicher, dass dem Auftragnehmer Verschlusssachen erst dann zugänglich gemacht werden, wenn der entsprechende Sicherheitsbescheid der für den Auftragnehmer zuständigen Behörde vorliegt.

(5) Dieser Artikel gilt nicht für Unterlagen mit dem einschränkenden Vermerk „VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH“/„Dlja slushebnogo polsowanija“.

Artikel 6

Übermittlung von Verschlusssachen

(1) Die Beförderung von Verschlusssachen aus einem Staat in den anderen erfolgt auf diplomatischem Weg, durch Kurierdienst

oder den militärischen Kurierdienst. Die ermächtigte Behörde der Vertragspartei bestätigt den Empfang der Verschlusssache und leitet sie nach Maßgabe der innerstaatlichen Geheimschutzvorschriften an den Empfänger weiter.

(2) Die ermächtigten Behörden der Vertragsparteien können für ein einzelnes Vorhaben vereinbaren, dass Verschlusssachen unter Einhaltung der Geheimhaltungsbedingungen auf einem anderen Weg befördert werden dürfen, sofern die Nutzung des diplomatischen oder militärischen Kurierwegs die Beförderung oder die Ausführung eines Auftrags unangemessen erschweren würde. In derartigen Fällen

1. muss der Beförderer zur Beförderung und zum Zugang zu Verschlusssachen des vergleichbaren Geheimhaltungsgrads ermächtigt sein;
2. muss bei der absendenden Stelle ein Verzeichnis der zu befördernden Verschlusssachen verbleiben; ein Exemplar dieses Verzeichnisses ist dem Empfänger zur Weiterleitung an die ermächtigte Behörde der Vertragspartei zu übergeben;
3. müssen die Verschlusssachen nach den im Staat der entsendenden Vertragspartei für die Beförderung vertraulicher Korrespondenz geltenden Bestimmungen verpackt sein;
4. muss die Übergabe von Verschlusssachen gegen Empfangsbestätigung erfolgen;
5. muss der Beförderer einen Kurierausweis mit sich führen, den die für die absendende oder die empfangende Stelle zuständige Behörde ausgestellt hat.

Für die Beförderung von Verschlusssachen von erheblichem Umfang legen die ermächtigten Behörden der Vertragsparteien Transport, Transportweg und Begleitschutz in jedem Einzelfall fest.

(3) Unterlagen zur eingeschränkten Weitergabe mit dem Vermerk „VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH“/„Dlja slushebnogo polsowanija“ können unter Einhaltung der innerstaatlichen Geheimschutzvorschriften an Empfänger im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei mit der Post oder anderen Zustelldiensten übermittelt werden.

(4) Verschlusssachen mit der Kennzeichnung „GEHEIM“/„Sowerschenno sekretno“, „VS-VERTRAULICH“/„Sekretno“ dürfen auf elektronischem Weg nicht unverschlüsselt übermittelt werden. Für die Verschlüsselung dieser Verschlusssachen dürfen nur Verschlüsselungsmittel eingesetzt werden, die von den zuständigen Sicherheitsbehörden der Vertragsparteien in gegenseitigem Einvernehmen zugelassen worden sind.

(5) Unterlagen zur eingeschränkten Weitergabe mit dem Vermerk „VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH“/„Dlja slushebnogo polsowanija“ können mittels handelsüblicher Verschlüsselungsgeräte, die von den zuständigen staatlichen Sicherheitsbehörden der Vertragsparteien in gegenseitigem Einvernehmen zugelassen worden sind, elektronisch übermittelt oder zugänglich gemacht werden. Eine unverschlüsselte Übermittlung dieser Unterlagen ist nur zulässig, wenn innerstaatliche Geheimschutzvorschriften dem nicht entgegenstehen, ein zugelassenes Verschlüsselungsgerät nicht verfügbar ist, die Übermittlung ausschließlich innerhalb von Festnetzen erfolgt und Absender und Empfänger sich zuvor über die beabsichtigte Art der Übertragung geeinigt haben.

Artikel 7

Umgang mit Verschlusssachen

(1) Entstandene oder übermittelte Verschlusssachen werden nach Maßgabe der in Bezug auf eigene Verschlusssachen der Staaten der Vertragsparteien geltenden Erfordernisse registriert, vervielfältigt (Herstellung von Ausfertigungen), aufbewahrt und vernichtet.

(2) Verschlusssachen werden auf schriftliche Mitteilung der Behörde der übermittelnden Vertragspartei zurückgegeben oder vernichtet.

Artikel 8

Besuche

(1) Besuchern des Staates einer Vertragspartei wird im Hoheitsgebiet des Staates der anderen Vertragspartei Zugang zu Verschlusssachen sowie zu Einrichtungen, in denen mit diesen gearbeitet wird, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der zuständigen Behörde im Rahmen der gemeinsamen Arbeiten gewährt. Sie wird nur Personen erteilt, die zum Zugang zu Verschlusssachen ermächtigt sind und die Bedingung „Kenntnis nur, wenn nötig“ erfüllen.

(2) Anmeldungen bevorstehender Besuche mit einer Besichtigung von Einrichtungen des Staates einer der Vertragsparteien, in denen mit Verschlusssachen gearbeitet wird, sind der zuständigen Behörde dieser Vertragspartei rechtzeitig nach dem durch die innerstaatlichen Rechtsvorschriften festgelegten Verfahren vorzulegen. Die ermächtigten Behörden der Vertragsparteien unterrichten sich gegenseitig über die Einzelheiten der Anmeldung und stellen den Schutz personenbezogener Daten sicher.

(3) Besuchsanmeldungen sind in der Sprache des zu besuchenden Landes oder in englischer Sprache einzureichen und mit folgenden Angaben zu versehen:

1. Vor- und Familienname, Geburtsdatum und -ort sowie die Reisepassnummer des Besuchers;
2. Staatsangehörigkeit des Besuchers;
3. Dienstbezeichnung des Besuchers und Bezeichnung der Behörde oder der Einrichtung, die er vertritt;
4. Geheimhaltungsgrad der Verschlusssachen, zu deren Zugang der Besucher ermächtigt ist;
5. Besuchszweck sowie vorgesehenes Besuchsdatum.

(4) Für Besuche im Rahmen von Verschlusssachenaufträgen wird die Erlaubnis im Voraus mit den ermächtigten Behörden abgestimmt. Nach Erhalt der Genehmigung gilt folgendes Verfahren:

1. Der Geheimschutzbeauftragte der entsendenden Einrichtung hat sich mit dem Geheimschutzbeauftragten der zu besuchenden Einrichtung über die Notwendigkeit des Besuchs zu verständigen und ihm vor Antritt des Besuchs die in Übereinstimmung mit diesem Abkommen erforderliche Ermächtigung des Besuchers zu bestätigen. Zur Feststellung der Identität hat der Besucher dem Geheimschutzbeauftragten der zu besuchenden Einrichtung seinen Reisepass vorzulegen.
2. Der Geheimschutzbeauftragte der zu besuchenden Einrichtung hat sicherzustellen, dass sämtliche Besuche in Form von Listen mit Angaben über den Namen der Besucher, die Bezeichnung der von ihnen vertretenen Einrichtungen, die Gültigkeitsdauer ihres Zugangs zu Verschlusssachen, die Besuchsdaten und die Namen der Kontaktpersonen registriert werden. Diese Listen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren.

(5) Besuche im Zusammenhang mit Unterlagen zur eingeschränkten Weitergabe mit dem Vermerk „VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH“/„Dlja slushebnogo polsowanija“ werden unmittelbar zwischen der entsendenden und der zu besuchenden Einrichtung abgestimmt, soweit dies innerstaatlichen Geheimschutzvorschriften nicht widerspricht.

Artikel 9

Konsultationen

(1) Die zuständigen Behörden der Vertragsparteien nehmen die im Hoheitsgebiet der jeweils anderen Vertragspartei geltenden Geheimschutzvorschriften zur Kenntnis.

(2) Um eine enge Zusammenarbeit bei der Durchführung dieses Abkommens zu gewährleisten, führen die ermächtigten Behörden der Vertragspartei auf Ersuchen einer von ihnen Konsultationen durch. Jede Vertragspartei erlaubt darüber hinaus der Sicherheitsbehörde der anderen Vertragspartei oder jeder im gegenseitigen Einvernehmen bezeichneten anderen Behörde, Besuche in ihrem Hoheitsgebiet zu machen, um mit ihren Sicherheitsbehörden und Einrichtungen Fragen des Schutzes von Verschlusssachen, die ihr von der anderen Vertragspartei zur Verfügung gestellt wurden, zu erörtern. Jede Vertragspartei unterstützt diese Behörde bei der Feststellung, ob Verschlusssachen, die ihr von der anderen Vertragspartei zur Verfügung gestellt wurden, ausreichend geschützt sind. Die Einzelheiten der Besuche werden von den ermächtigten Behörden der Vertragsparteien festgelegt.

Artikel 10

Verstöße gegen dieses Abkommen

(1) Ist eine unbefugte Weitergabe von Verschlusssachen nicht auszuschließen oder wird eine unbefugte Weitergabe von Verschlusssachen, die von einer Vertragspartei übermittelt wurden, festgestellt, setzt die andere Vertragspartei die übermittelnde Vertragspartei hierüber unverzüglich in Kenntnis, unterrichtet sie über die Umstände dieses Vorfalls und seine Folgen sowie über die Maßnahmen, die ergriffen wurden, um diesen Vorfall zu unterbinden und um derartigen Vorfällen künftig vorzubeugen.

(2) Verstöße gegen die Bestimmungen über den Schutz von Verschlusssachen werden nach Maßgabe der innerstaatlichen Rechtsvorschriften der Vertragspartei, in deren Hoheitsgebiet der Verstoß erfolgt ist, untersucht; hierüber wird die andere Vertragspartei rechtzeitig informiert. Die andere Vertragspartei kann bei Bedarf an der Untersuchung teilnehmen.

Artikel 11

Kosten

Die den Behörden einer Vertragspartei bei der Durchführung von Geheimhaltungsmaßnahmen entstehenden Kosten werden von der anderen Vertragspartei nicht erstattet.

Artikel 12

Zuständige Behörden

Nach Inkrafttreten dieses Abkommens notifizieren die Vertragsparteien einander die für die Durchführung dieses Abkommens verantwortlichen amtlichen Stellen.

Artikel 13

Änderungen und Ergänzungen zu diesem Abkommen

Die Vertragsparteien können in gegenseitigem Einvernehmen durch gesonderte Protokolle dieses Abkommen ändern und ergänzen. Fragen im Zusammenhang mit Änderungen und Ergänzungen dieses Abkommens entscheiden die Vertragsparteien durch Konsultationen und Verhandlungen.

Artikel 14

Beilegung von Streitigkeiten

Streitigkeiten bezüglich der Auslegung oder der Anwendung dieses Abkommens werden durch Konsultationen zwischen den zuständigen ermächtigten Behörden der Vertragsparteien beigelegt. Während dieser Konsultationen setzen die Vertragsparteien die Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus diesem Abkommen fort.

Artikel 15

Schlussbestimmungen

(1) Dieses Abkommen tritt an dem Tag in Kraft, an dem die Regierung der Bundesrepublik Deutschland die schriftliche Notifizierung der Regierung der Republik Kasachstan darüber erhält, dass die für das Inkrafttreten erforderlichen innerstaatlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

(2) Dieses Abkommen wird auf unbegrenzte Zeit geschlossen. Die Vertragsparteien können dieses Abkommen unter Einhaltung einer Frist von sechs Monaten nach Eingang der auf diplomatischem Wege übermittelten schriftlichen Mitteilung einer der Vertragsparteien über ihre Kündigungsabsicht beenden. Bei Außerkrafttreten dieses Abkommens finden seine Bestimmungen noch so lange auf Verschlusssachen Anwendung, solange dies durch das Vorhandensein eines einschränkenden Vermerks gerechtfertigt ist.

(3) Die Registrierung dieses Abkommens beim Sekretariat der Vereinten Nationen nach Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen wird unverzüglich nach seinem Inkrafttreten von der Vertragspartei veranlasst, in deren Hoheitsgebiet das Abkommen geschlossen wurde. Die andere Vertragspartei wird unter Angabe der VN-Registriernummer von der erfolgten Registrierung unterrichtet, sobald diese vom Sekretariat der Vereinten Nationen bestätigt worden ist.

Geschehen zu Astana am 4. Dezember 2003 in zwei Urschriften, jede in deutscher, kasachischer und russischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Bei unterschiedlicher Auslegung dieses Abkommens ist der russische Wortlaut maßgebend.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland

Andreas R. Körting

Für die Regierung der Republik Kasachstan

Tleuberdin

Bekanntmachung über den Geltungsbereich des VN-Waffenübereinkommens sowie der Protokolle I und II in der Fassung von 1996 zu diesem Übereinkommen

Vom 28. Juni 2004

I.

Das Übereinkommen vom 10. Oktober 1980 über das Verbot oder die Beschränkung des Einsatzes bestimmter konventioneller Waffen, die übermäßige Leiden verursachen oder unterschiedslos wirken können (BGBl. 1992 II S. 958; 1993 II S. 935), wird nach seinem Artikel 5 Abs. 2 für

Turkmenistan am 19. September 2004

in Kraft treten.

II.

Das Protokoll über nichtentdeckbare Splitter (Protokoll I) – BGBl. 1992 II S. 958, 967 – wird nach Artikel 5 Abs. 4 des Übereinkommens für

Turkmenistan am 19. September 2004

in Kraft treten.

III.

Das Protokoll über das Verbot oder die Beschränkung des Einsatzes von Minen, Sprengfallen und anderen Vorrichtungen in der am 3. Mai 1996 geänderten Fassung (Protokoll II in der am 3. Mai 1996 geänderten Fassung) – BGBl. 1997 II S. 806, 807 – wird nach seinem Artikel 2 in Verbindung mit Artikel 8 Abs. 1 Buchstabe b und Artikel 5 Abs. 4 des Übereinkommens für

Turkmenistan am 19. September 2004

in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 26. April 2004 (BGBl. II S. 775).

Berlin, den 28. Juni 2004

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Läufer

Bekanntmachung über das Inkrafttreten des EU-Beitrittsvertrags vom 16. April 2003

Vom 28. Juni 2004

Nach Artikel 2 Abs. 2 des EU-Beitrittsvertragsgesetzes vom 18. September 2003 wird bekannt gemacht, dass der Vertrag vom 16. April 2003 über den Beitritt der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik zur Europäischen Union (BGBl. 2003 II S. 1408) nach seinem Artikel 2 Abs. 2 für

die Bundesrepublik Deutschland und die übrigen Vertragsparteien

am 1. Mai 2004

in Kraft getreten ist.

Die Ratifikationsurkunde der Bundesrepublik Deutschland ist am 27. November 2003 bei der Regierung der Italienischen Republik hinterlegt worden.

Berlin, den 28. Juni 2004

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Läufer

Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Paktes über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte

Vom 29. Juni 2004

Der Internationale Pakt vom 19. Dezember 1966 über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte (BGBl. 1973 II S. 1569) ist nach seinem Artikel 27 Abs. 2 für

Swasiland am 26. Juni 2004

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 23. April 2004 (BGBl. II S. 772).

Berlin, den 29. Juni 2004

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Läufer

Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Protokolls von 1998 zu dem Übereinkommen von 1979 über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung betreffend Schwermetalle

Vom 29. Juni 2004

I.

Das Protokoll vom 24. Juni 1998 zu dem Übereinkommen vom 13. November 1979 (BGBl. 1982 II S. 373) über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung betreffend Schwermetalle (BGBl. 2003 II S. 610) ist nach seinem Artikel 17 Abs. 2 für folgende weitere Staaten in Kraft getreten:

Liechtenstein nach Maßgabe der unter II. abgedruckten Erklärung	am 22. März 2004
Österreich nach Maßgabe der unter II. abgedruckten Erklärung	am 16. März 2004
Slowenien	am 9. Mai 2004.

II.

Liechtenstein bei Hinterlegung der Annahmeurkunde am 23. Dezember 2003:

(Übersetzung)

"The Principality of Lichtenstein declares in accordance with article 11, paragraph 2, of the Protocol that it accepts both of the means of dispute settlement mentioned in this paragraph as compulsory in relation to any party accepting an obligation concerning one or both of these means of dispute settlement."

„Das Fürstentum Liechtenstein erklärt gemäß Artikel 11 Absatz 2 des Protokolls, dass es beide angeführten Mittel zur Streitbeilegung als verbindlich gegenüber jeder Partei anerkennt, die eine Verpflichtung hinsichtlich eines oder beider dieser Mittel zur Streitbeilegung eingeht."

Österreich bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde am 17. Dezember 2003:

(Übersetzung)

"The Republic of Austria declares in accordance with Article 3 Paragraph 1 and Annex I of the Protocol the year 1985 as a reference year for the obligations of this Paragraph.

„Die Republik Österreich erklärt gemäß Artikel 3 Absatz 1 und Anhang I des Protokolls das Jahr 1985 als Bezugsjahr für die Verpflichtungen nach diesem Absatz.

The Republic of Austria declares in accordance with Article 11 of the Protocol that it accepts both of the means of dispute settlement mentioned in Paragraph 2 as compulsory in relation to any party accepting an obligation concerning one or both of these means of dispute settlement."

Die Republik Österreich erklärt gemäß Artikel 11 des Protokolls, dass sie beide der in Absatz 2 angeführten Mittel zur Streitbeilegung als verbindlich gegenüber jeder Partei anerkennt, die eine Verpflichtung hinsichtlich eines oder beider dieser Mittel zur Streitbeilegung eingeht."

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 24. Februar 2004 (BGBl. II S. 484).

Berlin, den 29. Juni 2004

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Läufer

Herausgeber: Bundesministerium der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.mbH. – Druck: M. DuMont Schauberg, Köln

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze sowie Verordnungen und sonstige Bekanntmachungen von wesentlicher Bedeutung, soweit sie nicht im Bundesgesetzblatt Teil II zu veröffentlichen sind.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

a) völkerrechtliche Übereinkünfte und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,

b) Zolltarifvorschriften.

Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:

Bundesanzeiger Verlagsges.mbH., Postfach 10 05 34, 50445 Köln
Telefon: (02 21) 9 76 68-0, Telefax: (02 21) 9 76 68-3 36
E-Mail: bgbl@bundesanzeiger.de
Internet: www.bundesgesetzblatt.de bzw. www.bgbl.de

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 45,00 €. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 1,40 € zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Januar 2002 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Konto der Bundesanzeiger Verlagsges.mbH. (Kto.-Nr. 399-509) bei der Postbank Köln (BLZ 370 100 50) oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 8,05 € (7,00 € zuzüglich 1,05 € Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 8,65 €.

Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7%.

ISSN 0341-1109

Bundesanzeiger Verlagsges.mbH. · Postfach 10 05 34 · 50445 Köln

Postvertriebsstück · Deutsche Post AG · G 1998 · Entgelt bezahlt

Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über das Verbot des Einsatzes, der Lagerung, der Herstellung und der Weitergabe von Antipersonenminen und über deren Vernichtung

Vom 29. Juni 2004

Das am 18. September 1997 angenommene Übereinkommen über das Verbot des Einsatzes, der Lagerung, der Herstellung und der Weitergabe von Antipersonenminen und über deren Vernichtung (BGBl. 1998 II S. 778) wird nach seinem Artikel 17 Abs. 2 für

Estland am 1. November 2004

in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 28. Januar 2004 (BGBl. II S. 179).

Berlin, den 29. Juni 2004

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Läufer